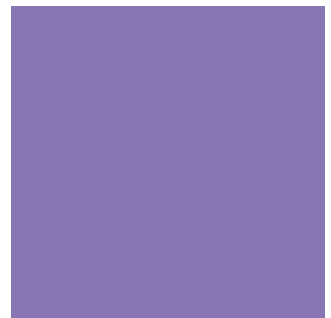
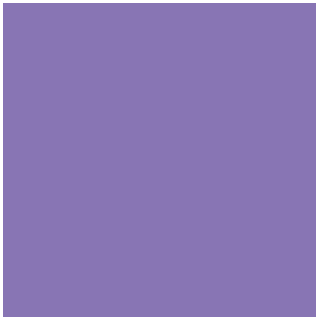
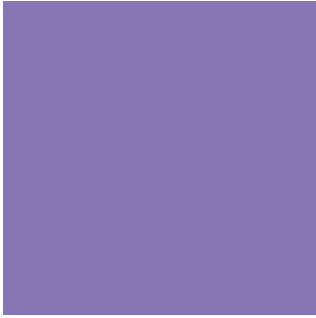




Jahresbericht

der Einwohnergemeinde Münchenstein



6 gut besuchte «Dienstags»-Veranstaltungen bot die Koordinationsstelle für das Alter gemeinsam mit dem Seniorenrat in der Stiftung Hofmatt an.



muenchenstein.ch/alterfs/2984

50



Jahre jung ist der Robinsonspielplatz Münchenstein.

robi.mstein.ch/

263

Kinder besuchten im 1. Semester 2022/2023 den Kindergarten,



schule-muenchenstein.ch/

679

Kinder die Primarschule.

300

Kilo Pilze hat die Pilzkontrolle Münchenstein bei 222 Kontrollen

auf ihre Geniessbarkeit hin geprüft – mehr als die sechsfache Menge des Vorjahres.

457



muenchenstein.ch/dienstleistungen/8357

Hydranten stehen in Münchenstein für die Löschwasserversorgung zur Verfügung. Diese werden jährlich von der Wasserversorgung kontrolliert und gewartet.

442

Geschäfte hat der Gemeinderat an 39 Sitzungen behandelt.

2'554

Mal wurde der Treffbetrieb der Jugendarbeit Münchenstein besucht.



jugendarbeit.mstein.ch/

10'368



<https://fwmuenchenstein.ch/>

Personalstunden leistete die Feuerwehr Münchenstein im Dienste der Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner.

62'167

Medien wurden in der Gemeindebibliothek ausgeliehen.



bibliothek-muenchenstein.info/netbiblio/

**Vorwort der
Gemeinde-
präsidentin**

4

**Münchenstein
macht
Schlagzeilen**

5

**Highlights
aus den
Departementen**

7

**Abstimmungen,
Wahlen & Gemeinde-
versammlungen**

11

**Kommissionen
& Arbeitsgruppen**

17

**Gemeinde-
verwaltung**

35

**Lehrkräfte &
Mutationen
Personal**

85

Vorwort der Gemeindepräsidentin

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Nachdem die Inhalte unserer Berichte der vergangenen zwei Jahre noch stark von der Pandemie geprägt waren, wird Covid auf den kommenden rund 80 Seiten erfreulicherweise lediglich noch eine Randnotiz sein. Das gab uns allen – Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung – die Gelegenheit, im vergangenen Jahr wieder zu Stabilität zurückzufinden.

Das Erreichen von Stabilität ist denn auch ein Unterfangen, das den Gemeinderat und die Verwaltung in mehrerlei Hinsicht beschäftigte. 2022 betraf das erneut in besonderem Masse die Gemeindefinanzen. Auf dem Weg, zukünftig strukturelle Defizite zu vermeiden, konnten wir verschiedentlich reüssieren. Trotz namhafter Einsparungen wurden die Leistungen an unsere Einwohnerschaft nicht beschnitten. Die Attraktivität Münchensteins musste nicht unter den Massnahmen leiden.

In den Kontext der Stabilisierungsmassnahmen gehört auch das neue Personalreglement und die dazu gehörende Verordnung, die im Laufe des Berichtsjahres konkretisiert wurden. An der der Gemeindeversammlung vom 23. Juni wurde das Reglement mit grossem Mehr angenommen und seit 1. Januar 2023 ist es in Kraft gesetzt.

Aber auch unabhängig von Soll und Haben sind wir bestrebt, für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, vom Neugeborenen bis zu den Ältesten, in allen Lebensbereichen für stabile Verhältnisse zu sorgen. Dieser Jahresbericht gibt verschiedentlich Zeugnis davon, dass wir diesbezüglich über alle Abteilungen und Bereiche auf gutem Weg sind. Dazu zählt ebenso unsere bestens organisierte Feuerwehr, bei der ich als Gemeindepräsidentin anlässlich der Hauptübung im September die Ehre hatte, den Kommandowechsel noch offiziell zu vollziehen.

Stabilität herrscht zu guter Letzt auch in unseren eigenen Reihen, im Gemeinderat, in der Verwaltung sowie in verschiedenen weiteren Gremien.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Gemeinderat danke ich an dieser Stelle für ihren Einsatz. Ebenso gebührt ein Danke den Mitarbeitenden der Verwaltung sowie den engagierten Mitgliedern der Kommissionen und Arbeitsgruppen.

Ein herzliches Danke auch an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Münchenstein, die mit uns mitdenken und mithandeln.

Jeanne Locher-Polier
Gemeindepräsidentin

Gemeinderat 2022

Anzahl Sitzungen	39
Anzahl Sitzungsstunden	125
Anzahl Geschäfte	442



Münchenstein macht Schlagzeilen

Das Wochenblatt vom 17. Februar hat bei **Die erste Ludothek der Schweiz wird 50 Jahre alt** den Spielverleih-Pionierinnen im Schulhaus Loog vorbeigeschaut.

Mehr als eine Spielwiese ... soll die Zwischennutzung des Areals Obere Loog sein. Hier entstanden unter anderem ein Dirt Track, ein Grünstreifen, ein Kiesspielplatz mit Wasserspender und eine Chill-Ecke. Nachzulesen im Wochenblatt vom 17. März.

Baustart für neue Fussballfelder Die bz vom 30. März berichtet vom Neubau der Sportplätze Au im Rahmen des neuen Sport- und Freizeitanlagenkonzepts. Bereits im November wurde das Kunstrasenfeld in Betrieb genommen.

Jetzt gehts los mit dem neuen Kunsthaus Baselland Die Titelzeile der BaZ vom 31. März sagt alles: Der Umzug des Kunsthauses auf den Dreispitz ist lanciert.

Biergarten mit Bahnhofsflair

Und nochmals Dreispitz: Die bz vom 28. April berichtet aus der Fahrbar, die neu unterhalb des Parkhauses Ruchfeld untergekommen ist und von der Birtel Biermanufaktur betrieben wird.

1897 wurde die Elektra Birseck gegründet. Heute gehört das Unternehmen **Alles beginnt mit dem Strom für die Glühbirne** unter dem Namen Primeo Energie zu den wichtigsten Arbeitgebenden in Münchenstein. Die bz vom 9. Mai würdigt das 125-jährige Jubiläum.

Ein Uniquartier für Münchenstein Geht es um den zukünftigen Standort der Universität Basel im Baselbiet, ist Münchenstein in aller Munde. So auch im Wochenblatt vom 12. Mai.

Der Weg eines Familienunternehmens zum grossen Player Ein weiterer wichtiger Arbeitgeber Münchensteins jubiliert: Die BaZ berichtet zum 125. Geburtstag von Müller AG Verpackungen.

Lärchen-Schulhaus: fit für die Zukunft Das Wochenblatt vom 27. Mai berichtet von der Eröffnungsfeier des sanierten und erweiterten Sekundarschulstandorts.

Wasserschlachten mit Schaumstoff

Die Juni-Ausgabe von Regio aktuell blickt auf einen sommerlichen Besuch auf dem Robinsonspielplatz zurück, der seinen 50. Geburtstag feiern durfte.

Der Baselbieter Landrat befasst sich mit der Idee, den stark befahrenen Kreisverkehr für alle Verkehrsteilnehmenden weniger risikoreich zu gestalten. Nachzulesen in der bz vom 30. Juni.

MFK-Kreisel soll sicherer werden

Den Vereinen stehen die Turnhallen im KUSPO kostenlos für Trainings und Turniere zur Verfügung – neu auch am Wochenende, wie die bz vom 6. Juli berichtet.

Gratisbelegung neu auch am Wochenende möglich

Solar-Anteile: Ein Stück vom Kuchen

Die Sommerausgabe des BirsMagazins berichtet von den Bestrebungen der Arbeitsgruppe Energie-Region des Vereins Birsstadt zur Förderung des Teilens von Solaranlagen. Abgebildet werden die Dächer des Schulhauses Lange Heid, die für das Projekt vorgesehen sind.

Brüglinger Die bz vom 30. September wirft einen Rückblick auf die Gemeindeversammlung, an der **Passerelle wird** die Mutation im Strassennetzplan für die Überführung vom Freilagerplatz in die **weiter geplant** Merian Gärten einstimmig beschlossen worden ist.

Garderobengebäude auf dem Sportplatz Au kann saniert werden

Auch das Wochenblatt vom 6. Oktober berichtet von der Gemeindeversammlung und legt den Schwerpunkt auf den beschlossenen Neubau der in die Jahre gekommenen Garderoben.

Laufend fitter werden

Zum Sport- und Freizeitanlagenkonzept gehört auch der neue Zurich Vitaparcours im Auwald. Das Wochenblatt vom 20. Oktober war bei der Eröffnung mit dabei.

Ein Kosmos für die Energiewende

Die BaZ vom 22. Oktober berichtet von der Eröffnung des neuen Wissenschafts- und Erlebniscenters von Primeo Energie.

Nach drei Jahren Zwangspause endlich wieder durchgeführt: Am Jubilaren- und 80Plus-Treff nahmen über 270 Seniorinnen und Senioren teil – und ein Journalist des Wochenblatts, der in der Ausgabe vom 27. Oktober über den Anlass berichtet.

Das Alter würdigen und ehren

Münchenstein Die bz vom 7. November berichtet nach abgeschlossener Vernehmlassung des **plant Wohninseln** beim Kuspo Nutzungskonzepts von der Arealentwicklung Bruckfeld.

Die Stabilisierung der Gemeindefinanzen **2,9 Millionen Franken sind gespart -** beschäftigte Gemeinderat und Verwaltung auch im Berichtsjahr. Das **jetzt wird es harzig** Wochenblatt vom 24. November vermeldet einen Zwischenstand.

Münchenstein erhöht Mehrwertabgabe auf 50 Prozent

Das grosse Thema zum Jahresende: Die BaZ vom 21. Dezember blickt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember zurück, Ein-, Auf- und Umzonungen mit einer höheren Abgabe zu versehen.

Highlights aus den Departementen

Highlights aus den Departementen

Departement Hochbau / Immobilien

Vorsteher: René Nusch, Vizepräsident

Stellvertretung: Andreas Knörzer

Die Preisentwicklung und die hohe Auslastung im Baubereich beeinflussten die Umsetzung zahlreicher Projekte. Die Abläufe zwischen Planung und Umsetzung konnten nicht mit den Entwicklungen des Marktpreises mithalten. So wurde etwa der Umbau des Schulstandortes Dillacker abgebrochen.

Aufgrund der Ganzjahresnutzung wurde die Sanierung des Garderobengebäude Au neu geplant. Der Unterhalt und die Wartung der neuen Sportanlage machten Anpassungen im Fahrzeug- und Maschinenpark des Werkhofes erforderlich.

Bei der «Alti Gmeini» wurden Fassade, Fenster und Läden renoviert. Die Fassade der Gemeindeverwaltung wurde gereinigt und in Zusammenarbeit mit dem Werkhof der Aussenraum der Liegenschaft Gartenstadt 2 aufgewertet. Für die Liegenschaft an der Kaspar Pfeiffer-Strasse/Jurastrasse wurde die Teilsanierung der Personenaufzüge vergeben. Die Liegenschaft steuert einen wesentlichen Beitrag in die Gemeindekasse ein, der künftig wie alle Erträge aus dem Finanzvermögen in der Rechnung ausgewiesen wird. Die in die Jahre gekommene Schnitzelheizung der Asylunterkunft wurde durch einen Anschluss an den Wärmeverbund ersetzt.

Für die kommenden Jahre wird verstärkt gelten, Notwendiges von Wünschenswertem zu trennen, um die Tragbarkeit der Kosten zu gewährleisten.

Departement Bildung / Kind, Jugend und Familie

Vorsteher: David Meier

Stellvertretung: Jeanne Locher-Polier

In einer sich schnell verändernden Welt ist es wichtiger denn je, dass wir uns um die Bildung, das Wohl und die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen kümmern. Ebenso wichtig ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir uns im Departement mit viel Engagement und Leidenschaft für die Belange des Bereichs Bildung, Kind, Jugend und Familie eingesetzt. Im Rahmen des Jahresberichts möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und Erfolge geben. Wir zeigen Ihnen, welche Projekte und Massnahmen wir durchgeführt haben, um den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Familien gerecht zu werden. Im Bereich Bildung sind primär die eigenständigen Räte der Primarschule und Musikschule zuständig. Dennoch hat das Departement BKJF eine tragende Rolle als Schnittstelle und ist Bindeglied zwischen Verwaltung und Schule. Hier wurde viel investiert, damit die Kommunikation zwischen den Akteuren gut funktionieren kann.

Speziell erwähnen möchte ich die Pensionierung des langjährigen Schulleiters der Musikschule, Thomas Schild. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank für sein grosses Engagement während 30 Jahren aussprechen.





Departement Finanzen / Informatik / Wirtschaft

Vorsteher: Andreas Knörzer

Stellvertretung: David Meier

Das Projekt «Stabilisierung Gemeindefinanzen» stand im Berichtsjahr weiterhin im Fokus des Departements. Gerade die Umsetzung der anforderungsreicheren Stabilisierungsmassnahmen verlangt besonderen Einsatz aller Beteiligten, damit diese «letzte Meile» auch noch absolviert werden kann. Im Frühling konnte der digitale Kreditorenvisumsprozess erfolgreich implementiert werden. Dieser erleichtert den Umgang mit den Kreditorenrechnungen für alle involvierten Personen, inklusive Gemeinderat, und spart letztlich Zeit und Geld.

Daneben wurde das Controlling weiter vorangetrieben, u. a. indem ein Benchmarking-Tool eingeführt wurde, das vertiefte Kosten-Analysen und weitere Kennzahlen mittels eines Gemeindevergleichs ermöglicht. Zudem wurde ein Projekt zur Einführung eines moderneren Internen Kontrollsystems (IKS) in die Wege geleitet.

Der Kontakt zu den wichtigsten Unternehmen in der Gemeinde wird regelmässig gepflegt. Durch diesen Austausch wollen wir für die Planung und Budgetierung wichtige Informationen erhalten.

Die Informatik hat sich im Berichtsjahr erneut dem Thema Datenschutz und IT-Sicherheit gewidmet.



Departement Soziales / Gesundheit / Freizeit

Vorsteher: Dieter Rehmann

Stellvertretung: Ursula Lüscher

Das Ende der Pandemiemassnahmen haben wohl alle herbeigesehnt. Endlich konnten die traditionellen Veranstaltungen für die älteren Einwohnerinnen und Einwohner nach dreijähriger Zwangspause wieder durchgeführt werden. Der Frühlingsanlass zum Thema «Hilfe, die KESB kommt. Und was jetzt?» sowie der «Jubilarenanlass 80+» waren gut besucht. Mit der Spitex Birseck, die den grössten Teil der ambulanten Pflege erbringt, wird die erfolgreiche Zusammenarbeit fortgeführt. Gemeinsam mit der Gemeinde Arlesheim wurde mit der Spitex Birseck eine neue, zeitgemässe Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Flüchtlingswelle stellen die kantonale Verwaltung und die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste vor grosse Herausforderungen. Seit Oktober werden die ortsansässigen Flüchtlinge sowie Asylantinnen und Asylanten von gemeindeeigenem Fachpersonal betreut. Für das Insourcing dieses Bereichs sprechen sowohl qualitative als auch finanzielle Gründe.

Die ersten Infrastrukturen, die im Rahmen des Sport- und Freizeitkonzepts im Jahr 2021 beschlossen worden sind, wurden im Berichtsjahr bereits fertiggestellt: Im Oktober ist im Auwald der von der Firma «Müller Packaging» mitfinanzierte Zurich Vita Parcours eröffnet und der Bevölkerung übergeben worden. Zudem kann dank dem neuen Kunstrasenfeld nun auch während des ganzen Jahres witterungsunabhängig draussen Fussball trainiert werden.

Departement Tiefbau /Werke

Vorsteherin: Ursula Lüscher

Stellvertretung: Daniel Altermatt

Die durch das Dorf führende Kantonsstrasse soll künftig ins Tal verlegt werden. Das Projekt «Talstrasse» wurde im Berichtsjahr konkreter. Das technische Vorprojekt ist in Arbeit. Dieses ist die Grundlage für die Einreichung der Landratsvorlage für die nächste Projektierungsphase. Es wurden Gespräche mit allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern geführt.

Aufgrund der detaillierten Analyse der Wasserversorgung mittels der im April fertiggestellten generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) hat der Gemeinderat entschieden, den Verbrauchwasserpreis zu erhöhen. Damit wird die Finanzierung der Wasserversorgung bis 2040 gewährleistet.

Apropos Wasser: die technische Inbetriebnahme des Pumpwerks in der Brüglinger Ebene ist erfolgt und die erwartete Trinkwasser-Pumpleistung wurde bestätigt. Die kantonale Vorprüfung der Grundwasserschutzzone liegt bereits vor.



Departement Raum und Umwelt

Vorsteher: Daniel Altermatt

Stellvertretung: Dieter Rehmann

«Das dringend benötigte Wachstum Münchensteins bleibt weiterhin aus», stand in meinem letzten Jahresbericht. Im Berichtsjahr wurde uns das klar vor Augen geführt: Der Wahlkreis Münchenstein-Arlesheim verlor einen Sitz im Landrat und ist nun mit 6 Sitzen auf dem absoluten Minimum angelangt. Dass jede Veränderung und jede Entwicklung Gegnerinnen und Gegner auf den Plan ruft, ist normal. Dass diese Gegnerschaft immer öfters Mehrheiten findet, erfüllt dagegen mit Sorge. Es ist ja nicht so, dass wir Münchenstein auf «Teufel komm raus» auf Wachstum trimmen wollen. Aber aktuell drohen wir den Anschluss an den Rest des Kantons zu verlieren.

Einen kleinen Quartierplan – «Lehengasse West» mit 9-stöckigem Wohnhaus anstelle des nicht mehr benötigten Kindergartens – konnten wir 2022 zur Entscheidungsreife bringen. Dieser soll im September 2023 in die Gemeindeversammlung kommen.

Ein wichtiger Meilenstein ist die Fertigstellung des Energieplans für Münchenstein. Wir haben hier wiederum neue Wege beschritten, um den Ausstieg aus der heutigen Energieproblematik so weit als möglich zu unterstützen. Der neue Energieplan enthält alle notwendigen Informationen für die Hauseigentümerschaften in Münchenstein betreffend optimaler Wärmeerzeugung in den jeweiligen Quartieren.



Abstimmungen, Wahlen & Gemeindever- sammlungen

Abstimmungen, Wahlen & Gemeindeversammlungen

Abstimmungen & Wahlen

Abstimmungsergebnisse vom 13. Februar

Stimmberechtigte: 7'581

Eidgenössische Vorlage

Die Volksinitiative vom 18. März 2019 «**Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt**» wurde mit 2'555 Nein-Stimmen zu 594 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Volksinitiative vom 12. September 2019 «**Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)**» wurde mit 1'891 Ja-Stimmen zu 1'315 Nein-Stimmen angenommen.

Die Änderung vom 18. Juni 2021 des **Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)** wurde mit 2'109 Nein-Stimmen zu 1'025 Ja-Stimmen abgelehnt.

Das Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein **Massnahmenpaket zugunsten der Medien** wurde mit 1'681 Nein-Stimmen zu 1'475 Ja-Stimmen abgelehnt.

Kantonale Vorlagen

Die Formulierte Gesetzesinitiative «**Klimaschutz**» vom 16. März 2020 wurde mit 1'798 Nein-Stimmen zu 1'237 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Teilrevision der **Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen** wurde mit 2'336 Ja-Stimmen zu 604 Nein-Stimmen angenommen.

Regionale Wahlen

Ergebnis der **Nachwahl für 1 Friedensrichterin oder Friedensrichter des Kreises 5** (Arlesheim und Münchenstein) Amtsperiode 2022–2026
Gültige Wahlzettel/Stimmen: 2'191 Stimmen

Wahlbeteiligung: 31.79%

Gewählt wurde: Aleksandra Munk Schober

Abstimmungsergebnisse vom 15. Mai

Stimmberechtigte: 7'555

Eidgenössische Vorlagen

Die Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (**Filmgesetz, FiG**) wurde mit 1'769 Ja-Stimmen zu 1'079 Nein-Stimmen angenommen.

Die Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (**Transplantationsgesetz**) wurde mit 1'709 Ja-Stimmen zu 1'213 Nein-Stimmen angenommen.

Der Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/16 24 (**Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands**) wurde mit 2'115 Ja-Stimmen zu 729 Nein-Stimmen angenommen.

Kantonale Vorlage

Die Änderung der Kantonsverfassung vom 13. Januar 2022 betreffend Anpassung der **Bestimmungen über die Ombudsperson** wurde mit 2'346 Ja-Stimmen zu 315 Nein-Stimmen angenommen.

Die Teilrevision des **Sozialhilfegesetzes** vom 4. November 2021 betreffend «Anreize stärken – Arbeitsintegration fördern» wurde mit 1'699 Ja-Stimmen zu 1'041 Nein-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnisse vom 25. September

Stimmberechtigte: 7'599

Eidgenössische Vorlagen

Die Volksinitiative vom 17. September 2019 «**Keine Massentierhaltung in der Schweiz** (Massentierhaltungsinitiative)» wurde mit 1'996 Nein-Stimmen zu 1'751 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die **Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer** wurde mit 2'035 Ja-Stimmen zu 1'714 Nein-Stimmen angenommen.

Die Änderung vom 17. Dezember 2021 des **Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)** (AHV 21) wurde mit 1'886 Ja-Stimmen zu 1'857 Nein-Stimmen angenommen.

Änderung vom 17. Dezember 2021 des **Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG)** (Stärkung des Fremdkapitalmarkts) wurde mit 1'939 Nein-Stimmen zu 1'642 Ja-Stimmen abgelehnt.

Abstimmungsergebnisse vom 27. November

Stimmberechtigte: 7'555

Kantonale Vorlage

Die Änderung des Steuergesetzes, **Vermögenssteuerreform I** wurde mit 1'432 Ja-Stimmen zu 1'013 Nein-Stimmen angenommen.

Gemeindeversammlungen

An drei Versammlungen wurden folgende Geschäfte behandelt:

23. Juni

- Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
- Jahresbericht 2021
- Jahresrechnung 2021
- Antrag nach § 68 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein, i. S. Quartierplanungskommission
- Antrag nach § 68 Gemeindegesetz; FDP Münchenstein, i. S. Ergänzung Gemeindeordnung – Nicht-Erheblicherklärung
- Antrag nach § 68 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein, i. S. Erhöhung Mehrwertabgabe – Nicht-Erheblicherklärung
- Revision Personalreglement
- Verschiedenes:
 - Mündliche Beantwortung der Anfrage nach § 69 Gemeindegesetz; SP Münchenstein, i. S. Tempo 30 und Begegnungszonen

28. September

- Mutation Strassennetzplan Siedlung Passerelle Brüglinger Ebene
- Verpflichtungskredit für die Sanierung des Garderobengebäudes Sportanlage Au
- Verschiedenes:
 - Information zum Projekt Stabilisierung Gemeindefinanzen

19. Dezember

- Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2027
- Budget 2023
- Vorlage zum Antrag nach § 68 Gemeindegesetz Grüne Münchenstein i. S. Änderung des Zonenreglements Siedlung § 52 (bisher § 49) Mehrwertabgabe
- Verschiedenes

Im Berichtsjahr eingereichte Anträge nach § 68 Gemeindegesetz

19. Dezember

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz; von Christine Frey für den Hauseigentümerverschein (HEV) Münchenstein i. S. Selbständige Anträge von Stimmberechtigten

An der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 wurde ein Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz von Christine Frey für den Hauseigentümerverschein (HEV) Münchenstein i. S. «Selbständige Anträge von Stimmberechtigten» eingereicht.

Im Berichtsjahr behandelte Anträge nach § 68 Gemeindegesetz

23. Juni

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein i. S. Einrichtung einer Quartierplanungskommission

An der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 wurde von den Grünen Münchenstein gemäss § 68 Gemeindegesetz die Einrichtung einer Quartierplanungskommission beantragt. Der Antrag wurde an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 entgegengenommen. An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wurde der Antrag behandelt und angenommen.

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz; FDP Münchenstein i. S. Ergänzungsantrag zur Gemeindeordnung

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 wurde von der FDP Münchenstein gemäss § 68 Gemeindegesetz ein Ergänzungsantrag zur Gemeindeordnung gestellt. An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 wurde der Antrag behandelt und für nicht erheblich erklärt.

19. Dezember

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein i. S. Änderung des Zonenreglements Siedlung

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 wurde von den Grünen Münchenstein gemäss § 68 Gemeindegesetz eine Änderung des Zonenreglements Siedlung beantragt. An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 hat der Gemeinderat einen Antrag auf Nicht-Erheblicherklärung des Antrages der Grünen Münchenstein gestellt, der jedoch von der Gemeindeversammlung abgelehnt wurde. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Vorlage zu diesem Antrag der Grünen Münchenstein, zusammen mit einem Ergänzungsantrag des Gemeinderates, für die Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 ausgearbeitet. Diese hat der Vorlage und dem Ergänzungsantrag zugestimmt.

Im Berichtsjahr behandelte Anfragen nach § 69 Gemeindegesetz

23. Juni

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz; SP Münchenstein, i. S. Tempo 30 und Begegnungszonen

Die Anfrage wurde vor der Gemeindeversammlung schriftlich mit drei Fragen eingereicht und konnte direkt an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni mündlich beantwortet werden.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz; SP Münchenstein, i. S. gemeinnütziger Wohnungsbau in Münchenstein

Die Anfrage wurde vor der Gemeindeversammlung schriftlich mit vier Fragen eingereicht und konnte direkt an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni mündlich beantwortet werden.

28. September

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Arnold Amacher für die Grünen Münchenstein, i. S. Schulstandort Dillacker

Die Anfrage wurde vor der Gemeindeversammlung schriftlich mit zwei Themen (Schulstandort Lange Heid mit Aussenstelle Dillacker & Baukostensteigerung Dillacker) eingereicht und konnte direkt an der Gemeindeversammlung vom 28. September mündlich beantwortet werden.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Patrick Rickenbach i. S. Sanierung Pavillon Dillacker

Die Anfrage wurde vor der Gemeindeversammlung schriftlich mit drei Fragen eingereicht und konnte direkt an der Gemeindeversammlung vom 28. September mündlich beantwortet werden.

19. Dezember

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Christine Frey für den Hauseigentümergebiet (HEV) Münchenstein i. S. Gebührenerhöhung für den Trinkwasserbezug.

Die Anfrage wurde vor der Gemeindeversammlung schriftlich eingereicht und konnte direkt an der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember mündlich beantwortet werden.

Kommissionen & Arbeitsgruppen

Kommissionen & Arbeitsgruppen

Gemeindebehörden

Gemeindekommission

Mitglieder

Hasler Kathrin (Präsidentin ab 1.7.), Haydn Stefan (Präsident bis 30.6.), Gerber Michael (Vizepräsident ab 1.7.), Bürgi Marc Oliver (bis 30.6.), Buser Vinzenz (ab 1.11.), Flück Christoph (ab 1.7.), Göppert Henjo, Graber Fabia (bis 10.10.), Grüninger-Deiss Cécile, Huggel David, Koller Adil, Locher Miriam, Reich Markus (bis 31.12.), Rickenbach Patrick, Somalvico Eva (Aktuarin), Spichty Clive, Viva Sergio (bis 30.6.), Von Arx Oliver (ab 1.7.), Widmer Beat

Die Aufgaben und Befugnisse der Gemeindekommission sind, die Geschäfte der Gemeindeversammlung zu beraten und ihr Antrag zu stellen. Sie kann dem Gemeinderat Geschäfte zur Behandlung vorschlagen und wählt die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission sowie aus ihrer Mitte ihre Vertretung in weitere Kommissionen und Gremien. In Verbindung mit dem Gemeinderat werden die Wahlbüros, die Mitglieder des Musikschulrates und zwei Mitglieder der Feuerwehrkommission gewählt.

Im Berichtsjahr hat die Gemeindekommission drei Sitzungen durchgeführt. Mangels beschlussreifer Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom 4. 4. wurde auf die Sitzung der Gemeindekommission verzichtet. Dies hat der Gemeinderat zum Anlass genommen, stattdessen zu einem Austausch mit den politischen Parteien einzuladen. Die Finanzlage der Gemeinde war erneut ein wichtiges Thema der Sitzungen der Gemeindekommission. Das Projekt «Selbstfinanzierung der Gemeindefinanzen» wurde breit und kritisch diskutiert. Die Gemeindekommission hat festgestellt, dass die bisher ergriffenen Sparmassnahmen erfolgreich umgesetzt wurden. Allerdings bewegt sich der Selbstfinanzierungsgrad Ende Jahr unter den kantonalen Zielvorgaben, was nicht zufriedenstellend ist. Mehrfach wurden auch Sorgen um die Schulraumplanung angesprochen. Einem nachträglichen Verpflichtungskredit für die Sanierung des Garderobengebäudes der Sportanlage Au hat die Gemeindekommission hingegen zugestimmt. Der Antrag des Gemeinderats betreffend die «Mutation Strassennetzplan Siedlung Passerelle Brüglinger Ebene» wurde einstimmig angenommen. Die Revision des Personalreglements der Gemeindeverwaltung wurde mit grossem Mehr angenommen. Die Gemeindekommission ist allen drei Anträgen gemäss § 68 Gemeindegesetz der politischen Parteien dem Gemeinderat gefolgt. So wurden der Antrag auf Nicht-Erheblicherklärung zur Ergänzung der Gemeindeverordnung und der Antrag auf Nicht-Erheblicherklärung zur Erhöhung der Mehrwertabgabe im Juni knapp angenommen. Die Vorlagen des Gemeinderats zur Quartierplanungskommission und zur Erhöhung der Mehrwertabgabe wurden im Dezember klar angenommen, ebenso das Budget 2023. Bei allen Geschäften der Gemeindeversammlung unterstützte die Gemeindekommission den Gemeinderat mit kritischen Fragen bei der Präzisierung der Ausführungen.

Musikschulrat

Mitglieder

Zumbrunn Michael (Präsident), Loeliger Lukas (Vizepräsident), Bereuter Katharina (Vertretung Lehrpersonen, bis 30.6.), Deusch Yvonne (Vertretung Lehrpersonen, ab 1.8.) Meier David (Gemeinderat), Pescatore Naef Viviane, Schild Thomas (Leitung Musikschule, bis 31.12.), Stoll Meret (Vertretung Schulrat)

Die gesetzliche Grundlage des Musikschulrates ist das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft und die darin enthaltene Verordnung (SGS 640).

Das Berichtsjahr stand im Zeichen des Prozesses rund um die Anstellung der neuen Schulleitung, die den Ende 2022 in den Ruhestand getretenen Schulleiter Thomas Schild ablöst. Am 11. Juni wählte der Musikschulrat Frau Aloisia Dauer als Nachfolgerin.

Ein weiterer Schwerpunkt des Gremiums war die Weiterführung des Unterrichts in «Musik und Bewegung» (MuB), dessen Finanzierung durch strukturelle Änderungen von Seiten Gemeinderat in Frage gestellt wurde. Die durch den Musikschulrat eingesetzte Arbeitsgruppe «WeMuB – Weiterführung des Unterrichts in Musik und Bewegung» unterbreitete dem Gemeinderat in der Folge Vorschläge. Diese führten dazu, dass an der Primarstufe anstelle der zusätzlich von der Gemeinde finanzierten MuB-Lektion in der 1. Klasse neu innovative Musik-Projekte durchgeführt werden können, die in Zusammenarbeit der Musikschule mit der Primarstufe entwickelt werden.

Der Musikschulrat behandelte im Berichtsjahr darüber hinaus folgende Themen:

- Budget und Rechnung
- Personelles (Pensenveränderungen der Lehrpersonen)

Anzahl Kurse Musikschule

2. Semester 2021/2022	672 Kursbelegungen (Vorjahr: 689)	33 Lehrpersonen (Vorjahr: 33)	316 Lektionen/Woche (Vorjahr: 319.5)
1. Semester 2022/2023	600 Kursbelegungen (Vorjahr: 702)	28 Lehrpersonen (Vorjahr: 34)	299.5 Lektionen/Woche (Vorjahr: 328)

Schulrat Kindergarten / Primarschule

Mitglieder

Moll Christine (Präsidentin), Würsch Mathias (Vizepräsident), Gugger Hanspeter, Kolter Viviane, Meier David (Gemeinderat), Stoll Meret, Von Radowitz Britta

Der Schulrat ist die Aufsichtsbehörde des Kindergartens, der Primarschule und der therapeutischen Dienste. Er nimmt einerseits strategische Funktionen wahr, andererseits übt der Schulrat als Anstellungsbehörde oder Beschwerdeinstanz auch Arbeitgeberfunktionen aus.

Im Berichtsjahr wurden elf Vorbereitungssitzungen mit der Schulleitung und dem Schulratspräsidium durchgeführt. Es fanden zwölf Schulratssitzungen statt.

Behandelte Geschäfte, jährlich wiederkehrend:

- Auswahl und Anstellung von Lehrkräften mit unbefristeten Anstellungsverträgen
- Budgetplanung Kindergarten und Primarschule
- Klassenbildung und Schulhauszuweisungen
- Interne Evaluation der Schule
- Prüfung Urlaubsgesuche von Lehrkräften
- Dispensationsgesuche von Schülerinnen und Schülern
- Beratung, Anpassung und Genehmigung des Schulprogramms

Behandelte Geschäfte, nicht jährlich wiederkehrend:

- Langzeitabsenzen von Schülerinnen und Schülern
- Unbezahlte Urlaube von Lehrkräften
- Klärung Vorgehen bei Schul- und Maskenverweigerung
- Beantragung und Beschaffung von CO₂-Messgeräten
- Massnahmen zur Finanzstabilisierung mit Gemeinderat
- Aktualisierung Handbuch des Schulrats
- Unterstützung und Bewirtschaftung der Inhalte der neuen Webseite der Primarschule
- Zusammenarbeit mit Verwaltung und Polizei für die Schulwegsicherheit
- Vorbereitungen und Teilnahme Audit Primarstufe durch das Amt für Volksschulen mit der FHNW
- Mitarbeit Mitarbeiterbefragung des Amtes für Volksschulen
- Bestätigung Mandat Musikschulrat
- Mitarbeit Projekt «Musik und Bewegung»
- Optimierung der Abläufe zusammen mit der Schulleitung
- Überarbeitung Prozess Klassenbildung mit der Verwaltung
- Behandlung von Beschwerden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei Arbeitsgruppen zu den Themen Schulraumplanung und Schulraumbedarf
- Mitarbeit an der Machbarkeitsstudie «Erweiterung Schulanlage Obere Loog»
- Mitarbeit an der Umsetzung von «Zukunft Volksschule» zusammen mit der Schulleitung
- Unterstützung der Schulleitung bei der Umsetzung der neuen Verordnung für die spezielle Förderung
- Wahl Schulärzte für die nächste Amtsperiode
- Vorstellung Schulrat an verschiedenen Elternanlässen
- Vertretung Schulrat Münchenstein an der Schulratspräsidienkonferenz
- Projektbeginn strategische Schulentwicklung

Angaben Klassengrösse

Kindergarten

Im 2. Semester 2021/2022 besuchten 250 (Vorjahr 221) und im 1. Semester 2022/2023 besuchten 263 (254) Kinder den Kindergarten. Im 2. Semester 2021/2022 wurden 13 (12) Kindergartenklassen von 26 (23) Kindergartenlehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen inkl. Deutsch als Zweitsprache sowie im 1. Semester 2022/2023 15 (13) Kindergartenklassen von 28 (26) Kindergartenlehrpersonen und 4 (3) Praktikantinnen geführt. Die Vorschulheilpädagoginnen arbeiteten mit einem Pensum von 185%.

Primarschule

Im 2. Semester 2021/2022 umfasste die Primarschule 666 (Vorjahr 672) Schülerinnen und Schüler in 37 (37) Klassen, nämlich 34 (34) Primar-, 2 (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklasse(n).

Im 1. Semester 2022/2023 umfasste die Primarschule 679 (Vorjahr 671) Schülerinnen und Schüler in 39 (39) Klassen, nämlich 36 (36) Primar-, 2 (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklasse(n).

Es unterrichteten im 2. Semester 2021/2022 103 (93) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, im 1. Semester 2022/2023 94 (103) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, inkl. Deutsch als Zweitsprache, Integrative Schulungsform, Förderlehrpersonen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Werklehrerinnen.

Bericht Logopädischer Dienst

Im Berichtsjahr teilten sich im ersten Halbjahr fünf Logopädinnen und ein Logopäde 3,3 Vollzeitstellen. Für die Leitung standen 4,5 Lektionen zur Verfügung. Im zweiten Halbjahr teilten sich vier Logopädinnen und ein Logopäde 2,7 Vollzeitstellen. Für die Leitung standen 4 Lektionen zur Verfügung.

Es wurden 65 (Vorjahr: 60) logopädische Abklärungen durchgeführt (139 (124) Einheiten à 50 Minuten). 31 (23) Mädchen und 34 (37) Knaben wurden abgeklärt. Zudem fanden 44 (49) logopädische Kontrollen statt (47 (57) Einheiten à 50 Minuten). Mit insgesamt 150 (153) Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 16 Jahren wurden 2544 (2791) Therapiektionen durchgeführt.

Kinder aus den Kindergärten, den Regel- und Einführungsklassen, aus der Kleinklasse, sowie 2 Jugendliche der Sekundarstufe I und 2 Kinder aus Privatschulen erhielten eine logopädische Therapie.

Auch 6 Kinder aus dem Integrationskindergarten (bzw. Einzelintegrationen) und 9 Kinder aus den Integrationsklassen (bzw. Einzelintegrationen) wurden regelmässig logopädisch betreut. Bei 15 (12) Kindern im Vorschulalter wurde eine logopädische Massnahme eingeleitet.

Sozialhilfebehörde (SHB)

Mitglieder

Lüthi Sylvia (Präsidentin), Meyer Raffael (Vizepräsident), Bischofberger Anton, Gallandre Ursula, Hefti Namesnik Selina (bis 31.7.), Lanz Fabrice (ab 1.10.) , Rehmann Dieter (Gemeinderat), Renz-Flubacher Nicole (bis 31.12.)

In 12 regulären Sitzungen, wovon eine digital geführt wurde, bearbeitete die SHB jeweils mehr als 50 Unterstützungsanträge. Diese Anträge und die ergänzenden Dokumente werden individuell vorbereitend studiert und anschliessend von der Gesamtbehörde diskutiert. Die Anzahl Sitzungsstunden (23.25) und Teilnehmerstunden (125) bewegten sich im Rahmen des Vorjahres. Nebst den Behördensitzungen fand wöchentlich ein Austausch zwischen der Präsidentin und dem Bereichsleiter Sozialhilfe im Rahmen eines «Jour fixe» statt.

Im Verlauf des Berichtsjahres gab es einige personelle Wechsel bei den Sozialen Diensten, unter anderem mit einem neuen Stellenleiter. Aus Sicht der SHB konnte die Zusammenarbeit nahtlos weitergeführt werden.

Im August nahmen einige Behördenmitglieder an der vom Verband für Sozialhilfe organisierten «Sissachertagung» teil, sowie am jährlichen «Birsekertreffen», das dieses Mal von der Sozialhilfebehörde Reinach ausgerichtet wurde. Damit verbunden war eine Besichtigung des WBZ (Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte). Daneben gab es auch einige vom Kantonalen Sozialamt organisierte Info-Veranstaltungen – vor allem betreffend der Änderungen des Sozialhilfegesetzes – sowie Weiterbildungen, die von SHB-Mitgliedern besucht wurden.

Per Ende September wurde die Zusammenarbeit mit der Asylbetreuungsfirma Convalere beendet und die Betreuung der Asylsuchenden von den Sozialen Diensten übernommen. Die Übernahme des gesamten Asylwesens inklusive Liegenschaftsbetreuung verlief nahtlos und es kam zu keinerlei qualitativen Einbussen. Nebst der erneuten Zunahme von Asylsuchenden allgemein gab es eine grosse Zahl Schutzsuchender aus der Ukraine – rund 70 Personen bis Ende Jahr.

Neben der ordentlichen Behandlung von Anträgen für Sozialhilfeunterstützungen im Rahmen des Exekutivauftrages wurden u. a. folgende Themenbereiche behandelt:

- Überarbeitung der Grundsatzentscheide der SHB
- Behandlung von Einsprachen gegen Entscheide der Behörde
- Nachforschungen in Verdachtsfällen von missbräuchlichem Sozialhilfebezug

Erfreulich ist, dass wieder eine stattliche Anzahl Fälle abgeschlossen werden konnten. Allerdings ist festzustellen, dass die Komplexität der Fälle zunimmt.

Von grösster Wichtigkeit für die SHB ist die fachkundige Unterstützung und Vorbereitung der Anträge durch die Sozialen Dienste. Die Behörde schätzt und verdankt die auch im vergangenen Jahr ausgezeichnete und stets konstruktive Zusammenarbeit.

Kontrollorgane

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Mitglieder

Göppert Henjo (Präsident), Widmer Beat (Vizepräsident), Koller Adil, Locher Miriam, Spichty Clive

Die gesetzliche Grundlage der GPK sowie deren Aufgaben sind definiert durch § 101 bis § 103 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft (Gemeindegesezt, 180). Die GPK verfasst jährlich einen Tätigkeitsbericht, von dem an der Gemeindeversammlung Kenntnis genommen wird.

Die GPK traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen, um die Prüfungsgeschäfte zu organisieren und um sich zu beraten. In Delegationen wurde die Ausgangslage der einzelnen Geschäfte überprüft und anschliessend der ganzen Kommission unterbreitet. Mit den entsprechenden Prüfberichten konnten die Geschäfte zum Abschluss gebracht werden.

Das Jahresgespräch wurde mit der Leiterin der Abteilung Kind, Jugend, Familie und Bildung geführt.

Die GPK konnte sich anlässlich der Feuerwehrhauptübung einmal mehr vor Ort vom professionellen Engagement der Feuerwehr überzeugen.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Mitglieder

Mathis Sven (Präsident, ab 1.7.), Grüninger Matthias (Präsident, bis 30.6.), Stöckli Patrick (Vizepräsident), Burki Marcel (ab 1. 7.), Flück Christoph, Roller Brigitte

Die Aufgaben und Befugnisse der RPK sind im «Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft» geregelt. Die RPK oder das von ihr beauftragte Revisionsunternehmen prüft die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde und von weiteren Institutionen mit Gemeindebeteiligung, wobei die Verantwortung allein bei der RPK liegt. Die Grundlage der kantonal gültigen Rechnungslegung sind in der «Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden» niedergeschrieben. Die RPK ist ein Organ der Legislative (Gemeindeversammlung) und übt in deren Auftrag die Oberaufsicht über die Exekutive (Gemeinderat) im Bereich des Rechnungswesens aus. Die RPK ist ein unabhängiges Kontrollorgan, das direkt dem Regierungsrat unterstellt ist.

Die zentralen Aufgaben der RPK sind die Prüfung der Jahresrechnung sowie die Begutachtung der Finanzplanung. Die Jahresrechnung 2021 wurde wiederum von der durch die RPK eingesetzten Revisionsgesellschaft BDO geprüft, wobei die RPK jeweils die Schwerpunkte festlegt. Die RPK hat den Schwerpunkt für eine vertiefte Betrachtung auf den Sozialdienst festgelegt.

Das Budget 2023 und der zugehörige Aufgaben- und Finanzplan wurden wiederum ausschliesslich von der RPK begutachtet. Die RPK traf sich fünf Mal zur Planung und Durchführung dieser Prüfung. Wie in den vergangenen Jahren üblich, traf sich das Gremium auch mit dem Leiter Finanzen und dem Departementsvorsteher Finanzen/Informatik/Wirtschaft. Neben den Annahmen zur Steuerentwicklung hat die RPK die einzelnen Investitionen und deren Entwicklung gegenüber den Vorjahren, den Einfluss der Inflation respektive des Zinsanstiegs, die Massnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes sowie die Entwicklung und Annahme zu den Sozialhilfeausgaben und dem Asylwesen vertieft begutachtet. Zudem wurden die Funktionen «Allgemeine Verwaltung» und «Umweltschutz und Raumordnung» vertieft geprüft.

Kommissionen mit behördlichen Befugnissen

Feuerwehrkommission

Mitglieder

Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin, Vorsteherin des Löschwesens), Amacher Arnold, Buser Jürg, Canetta Dominik (Vertreter Feuerwehr), Hammer Sandra (Vertreterin Feuerwehr), Hänggi Andreas (Leiter Allgemeine Dienste & Sicherheit, bis 28.02.), Nguyen van Hiep (Kommandant Feuerwehr)

Die gemäss Gemeindeordnung bestimmte Feuerwehrkommission vereint Repräsentanten der Feuerwehr, des Gemeinderates sowie der politischen Parteien. Das Gremium steht dem Gemeinderat beratend zur Seite, bringt seine Meinung ein und erarbeitet Lösungen.

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung statt, anlässlich welcher über die Sicherstellung der zukünftigen Abdeckung des Tagespiketts sowie die Beschaffung eines neuen Kombifahrzeugs beraten wurde.

Gemeindeführungsstab (GFS)

Mitglieder

Bühler Jürg (Stabschef), Good Stephan (Stabschef Stv.), Lüthi Stephan (Stabschef Stv. 2), Bättscher René (Feuerwehr), Dietwiler Rainer (Werke), Iven Dorothee (Gesundheit), Leutwyler Marcel (Bauverwaltung), Nierhaus Monica (Lage- und Führungsinformationssystem, ab 1.1.), Nusch René (Gemeinderat), Siegrist Guido (Sicherheit), von Arx Jasmin (Aktuariat).

Zusätzliche Mitglieder Teilstab Pandemie (bis 30.6.): Boutellier Marc (Stiftung Hofmatt), Näf Andreas (Primarschule), Tschamber Nicolas (Zivilschutz), Wagner Sonja (Spitex), Waldvogel Fabian (Feuerwehr)

Nachdem sich die Pandemie langsam verabschiedet hatte, begann am 24. Februar der Krieg in der Ukraine und ein Teilstab unseres GFS befasste sich im Auftrag des Kantonalen Führungstabs KFS mit der Eventualplanung zur Aufnahme von Flüchtlingen. Dies hatte mehrere Rapporte und Ortstermine mit externen Fachleuten zur Folge.

Unmittelbar darauf folgte Ende April erneut im Auftrag des KFS eine notfallmässige Überprüfung der Zuweisungsplanung in die Schutzräume (ZUPLA). Kaum war dieses Thema vom Tisch, befassten sich

die verschiedenen Stabsleitungen unter der Führung des KFS mit einer allfälligen Energiemangellage und deren Folgen für die Gemeinden. Kernaufgabe des Stabs war es, die Resilienz der einzelnen Gemeindebetriebe und anderer Institutionen zu überprüfen und vorsorgliche Planungen für allfällige Engpässe zu erstellen.

Unter diesen Bedingungen wurde der übliche Rapportbetrieb des GFS stark eingeschränkt.

Insgesamt wurden über 230 Arbeitsstunden geleistet, in der Regel durch wenige Mitglieder der Teilstäbe. Daraus resultierte pro Person eine ähnlich hohe Belastung wie im Vorjahr.

Allen Beteiligten gebührt grosser Dank für den Einsatz zugunsten der Gemeinde.

Wahlbüro

Mitglieder

Keller Valentin (Präsident, ab 1.10.), Gerber Urs (Präsident, bis 30.9.), Gröbli Jürg (Vizepräsident), Blatter-Spaling Simone, Brunner Caroline, Buess Evelyne, Buob Samira, Bürgi Marc, Buser Vinzenz, Gallandre David, Gallandre Ursula, Göppert Henjo, Götz Gerhard, Grossglauser Andreas, Guex Sandra, Hänni Fritz, Hänni Yvonne, Haydn Stefan, Huggel Madleina, Knörzer David, Koller Adil, Kolter Viviane, Rammelmeyer Dieter, Renz Nicole, Söhnlin Eléonore, Stoppa Susanne, Viva Dario, Viva Isabelle, Viva Marco, Viva Sergio, von Arx Oliver, Weyermann Dragana

Basierend auf dem kantonalen Gesetz über die Politischen Rechte (SGS 120) ist das Wahlbüro gemäss Gemeindeordnung ein Hilfsorgan und besteht aus mindestens 15 Mitgliedern. Das Wahlbüro überwacht die Stimmenabgabe, kennzeichnet die Stimm- und Wahlzettel und ermittelt die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen.

Im Berichtsjahr wurde an folgenden vier Terminen abgestimmt respektive gewählt:

- 13. Februar: Stimmbeteiligung 43.4% (diverse eidgenössische und kantonale Vorlagen sowie Wahl Friedensrichter/in)
- 15. Mai: 39.7% (diverse eidg. und kant. Vorlagen)
- 25. September: 50.9% (diverse eidg. Vorlagen)
- 27. November: 33.2% (kant. Vorlage)

Durch Gemeinderatsbeschluss eingesetzte Kommissionen und Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Label Energiestadt

Mitglieder

Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin, Vorsitz), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Schmutz Daniela (Sachbearbeiterin Katasterwesen, Entsorgung und Energiestadt), Tóth Christoph (Berater Energiestadt)

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe statt. Im September wurde bereits zum achten Mal der «Clean-Up-Day» durchgeführt. Acht Schulklassen nahmen an unterschiedlichen Posten zu den Themen Littering, Ressourcenschonung sowie Ver- und Entsorgung teil. Mit diesem Anlass soll den Kindern schon früh ein bewusster Umgang mit Abfall und Ressourcen beigebracht werden. Die Zusammenarbeit in der Energie-Region Birsstadt wurde weitergeführt. Die Gemeinden der Energie-Region beteiligten sich u. a. am Projekt «Velafrica». Im Rahmen dieser Aktion wurden alte Velos gesammelt, die in der Folge durch eine gemeinnützige Organisation gewartet und nach Afrika transportiert wurden.

Offene Arbeitsgruppe Freizeit

Mitglieder

Grüniger-Deiss Cécile (IG), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Lanthemann Claudia (IG), Lehmann Martin (Projektleiter Raum & Umwelt), Morgenthaler Daniel (Leiter Kinder- & Erwachsenenschutz), Strub Karl (IG)

Die Arbeitsgruppe ist eine von drei Gremien im Rahmen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein. Da die Konzeptarbeit abgeschlossen bzw. die Umsetzung angegangen wurde, wird die Arbeitsgruppe aufgelöst.

Arbeitsgruppe Fussballplätze

Mitglieder

Berger Andreas (Leiter Raum & Umwelt), Berset Thomas (IG), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Hofer Tobias (IG), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Stegmüller Rolf (Leiter Werkhof), Suna Salman (IG)

Die Arbeitsgruppe ist eine von drei Gremien im Rahmen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein. Da die Konzeptarbeit abgeschlossen bzw. die Umsetzung angegangen wurde, wird die Arbeitsgruppe aufgelöst.

Arbeitsgruppe Spielplätze

Mitglieder

Friedli Stefan (Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung), Guex Sandra (IG), Huggel David (Spielplatzpetition), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Müller Kristian (Spielplatzpetition), Perret Stephan (Gruppenleiter Gärtnerei & Friedhof), Steger Eliane (Spielplatzpetition)

Die Arbeitsgruppe ist eine von drei Gremien im Rahmen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein. Da die Konzeptarbeit abgeschlossen bzw. die Umsetzung angegangen wurde, wird die Arbeitsgruppe aufgelöst.

Ausländerrat

Mitglieder

König Vivian (Präsidentin), Fiyori Asmerom (Eritrea), Fragueiro Bello Mónica (Spanien), Gebreyesus Mehret (Eritrea), Haliti Ajnore (Albanien), Hushmand Nadia (Afghanistan), Jovanovic-Levic Marina (Serbien), Khalil Sayid (Syrien), Kisacik Hüseyin (Türkei), Mohan-Petrini Siddarth (Indien/Sri Lanka), Urso Cataldo (Italien)

Der Ausländerrat (AR) ist die beratende Ebene für die Fachstelle Integration. Aufgrund von Umstrukturierungen der Verantwortungsbereiche und einer daraus folgenden möglichen Neuausrichtung des Ausländerrates wurden im Berichtsjahr keine Sitzungen einberufen.

Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Mitglieder Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Berger Andreas (Leiter Raum und Umwelt, mit beratender Stimme), Doggé Didier (Technischer Experte Baugesuche, mit beratender Stimme), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Keller Thomas (Dipl. Architekt ETH), Rey Charlotte (Dipl. Architektin ETH SIA)

Zusätzliche Mitglieder Bauausschuss Dreispitz

Blanckarts Thomas (Bau- und Verkehrsdepartement BS, Leiter Hochbauamt), Pfister Philippe (Amt für Raumplanung BL, Kreisplaner), Weis Martin (Christoph Merian Stiftung, Leiter Abteilung Immobilien)

Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen des Bauausschusses statt. Unter anderem wurde eine Besichtigung der denkmalgeschützten Hammerschmiede auf dem Areal **Dychrain** durchgeführt. In seiner zweiten Sitzung beschäftigte sich das Gremium mit den Quartierplanungen **Loogstrasse 41** und **Zollweiden**. Das Bebauungskonzept für die Parzellen Nr. 2387 und 3510 an der Loogstrasse 41 wurde vom Gremium für gut befunden, weshalb es dem Gemeinderat empfahl, das Projekt zuhanden der kantonalen Arealbaukommission zu verabschieden. Bezüglich Quartierplanung Zollweiden beurteilte der Bauausschuss die Planungsunterlagen und empfahl dem Gemeinderat, diese für die kantonale Vorprüfung zu verabschieden. Des Weiteren befasste sich der Bauausschuss im Berichtsjahr mit einem Gestaltungskonzept für gedeckte Sitzplätze, einer Gestaltungsempfehlung für Solaranlagen in der Siedlung **Wasserhaus Süd** sowie

mit einer geplanten Ausnahmeüberbauung auf der Parzelle Nr. 700 (Ecke Eichenstrasse/Loogstrasse).

Die letzte Sitzung des Bauausschusses fand gemeinsam mit der Freiraum- und Naturschutzkommission statt und hatte die Quartierplanung **Lehengasse West** zum Thema. Diese wurde von beiden Gremien mit einigen Anpassungen zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen des Bauausschusses Dreispitz statt. Dieser konzentriert sich auf das Areal Dreispitz der Gemeinde Münchenstein betreffende Bau- und Planungsfragen.

Dorfkernplanungskommission

Mitglieder

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz), Brodbeck Adolf (Ingenieur i. R.), Desvoignes Roger (Dipl. Architekt HTL i. R., bis 1.3.), Doggé Didier (Technischer Experte Baugesuche, mit beratender Stimme), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Rösch-Rütsche Yvonne (Dipl. Architektin HTL)

Die Dorfkernplanungskommission behandelt Bau- und Planungsfragen im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten, Renovationen, Reklamen, Antennen sowie Einfriedungen innerhalb der Kernzonen sowie bei schutzwürdigen Bauten im übrigen Gemeindegebiet. Die Kommission steht dabei stets in Kontakt mit der kantonalen Denkmalpflege sowie der kantonalen Ortsbildpflege, was den Gesuchstellern und Projektverfassern die Arbeit bei der Erstellung der Baugesuchunterlagen wesentlich erleichtert.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden der Dorfkernplanungskommission können Anfragen ohne grössere Auswirkungen respektive Sachlagen, die bereits früher durch die Kommission behandelt wurden, direkt durch die Bauverwaltung beantwortet werden. Dieses Vorgehen verkürzt in den meisten Fällen den Baugesuchablauf.

Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt.

Fachgruppe Integration

Mitglieder

Rehmann Dieter (Gemeinderat, Präsident), Egger Janine (Rotes Kreuz BL), Fasola Simone (Gemeindebibliothek, bis 30.9.), Fust Corina (Convallere), Heitz Volker (Eckstein Birseck), Iten Andreas (Leiter Bevölkerungsdienste, ab 1.2.), König Vivian (Fachstelle Frühe Förderung), Leopold Evelyne (Jugend- und Familienberatung), Liechty Annina (Reformierte Kirche & Familienzentrum), Portmann Ursula (Quartierverein Lange Heid), Regez Catherine (Leiterin Kind, Jugend, Familie & Bildung), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste, bis 31.1.), Wellauer Nicole (Mütter-/Väterberatung), Willa Josef-Anton (Römisch-katholische Kirche), Zumbrunn Salome (Schulleitung)

Die Fachgruppe unterstützt die Arbeit der Fachstelle Integration. Die Sitzungen dienen zum Austausch und zur Vernetzung der verschiedenen Fachstellen sowie den Kirchen, Quartiervereinen und den verschiedenen Organisationen, die im Bereich Integration involviert sind. Im Berichtsjahr traf sich die Fachgruppe zu keiner Sitzung. Im kommenden Jahr steht die Neuausrichtung des Bereichs Integration im Vordergrund.

Fachliche Begleitgruppe Alter

Mitglieder

Rehmann Dieter (Gemeinderat, Präsident), Boutellier Marc (Geschäftsleiter Stiftung Hofmatt), Bühler Joachim (Koordinationsstelle für das Alter, bis 31.8.), Fasel Roger (Präsident Verein Senioren Münchenstein und Umgebung), Iten Andreas (Leiter Bevölkerungsdienste, ab 1.2.), Iven Dorothee (Ärztin), Kaufmann Lisa (Koordinationsstelle für das Alter, ab 1.9.), Lüthi Sylvia (Seniorenwohngemeinschaft Münchenstein), Perrenoud Markus (Pfarrer Reformierte Kirche), Schwaiger Martin (Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste, bis 31.1.), Toggenburger Willy (Präsident Seniorenrat), Wagner Sonja (Geschäftsleiterin Spitex Birseck)

Im Berichtsjahr traf sich das Gremium zu zwei Sitzungen. Im Januar fand die Sitzung digital per «Zoom» statt. An der zweiten Sitzung durfte die neue Leiterin der Koordinationsstelle für das Alter, Lisa Kaufmann, begrüsst werden.

Die Fachliche Begleitgruppe Alter unterstützt die Koordinationsstelle für das Alter in strategischer Hinsicht. Die Begleitgruppe Alter dient als Austauschplattform zwischen der Gemeinde und anderen Organisationen, die sich im Bereich «Alter» engagieren. Mit Genugtuung kann festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit und die Koordination der verschiedenen Leistungserbringer im Bereich Alter in Münchenstein sehr gut funktionieren.

Freiraum- und Naturschutzkommission (FNK)

Mitglieder

Altermatt Daniel (Gemeinderat, Vorsitz), Banga Christian (Präsident Bürgergemeinde), Gysin Hans (ehemals ANM), Haas Susanne (Natur- und Vogelschutzverein), Hofer Daniel (Stv. Gruppenleiter Gärtnerei & Friedhof), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt)

Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen der FNK statt. In zwei Sitzungen widmete sich das Gremium dem Thema **Neophyten**. Zwecks Sensibilisierung der Bevölkerung wurde im Juni mit dem **Einsatztag Neophyten** ein neuer Anlass ins Leben gerufen. Dieser hatte zum Ziel, den Teilnehmenden theoretisches Wissen zu vermitteln und die gewonnenen Erkenntnisse auf ausgewählten Flächen im Gemeindegebiet in Form eines Pflegeinsatzes anzuwenden. Die Kommission hat den Anlass vorbereitet und die einzelnen Posten betreut.

An einer Sitzung begutachtete die FNK die Baupläne zum Aussenraum des **Spenglerpark**. Die Anmerkungen der Kommission wurden in das Baugesuch eingearbeitet. Gemeinsam mit dem Bauausschuss hat die FNK den Quartierplanentwurf **Lehengasse West** geprüft. Die Rückmeldungen aus dieser Kombisitzung wurden vom Planungsteam aufgenommen und bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigt und im Reglement festgehalten. Im Rahmen einer Vernehmlassung hat die FNK das **Naturraum- und Vernetzungskonzept** der Gemeinde intensiv geprüft. Die Ergebnisse werden in das Konzept eingearbeitet.

Wie in den Jahren zuvor befasste sich die FNK mit der Organisation des **Naturschutztages**. Erfreulicherweise beteiligten sich rund 50 freiwillige Helferinnen und Helfer an den Pflegeeinsätzen. Die Kommis-

sion hat mit dem Spielplatz Schlossfelsen und dem Areal Oberi Loog bewusst zwei aktuelle Projekte der Gemeinde in das Programm integriert.

Personalrat

Mitglieder

Binggeli Christian (Präsident), Berger Andreas, Bongni Franziska (bis 31.10.), Born Sandra (ab 10.11.), Eglin Simon (Aktuar), Fornasiero Nicole, Ramstein Mirina (ab 10.11.), Stegmüller Rolf

Gemäss Verordnung über die Organisation, die Rechte, Pflichten und Aufgaben des Personalrats vertritt dieser das Personal in gesamtbetrieblichen Fragestellungen, welche die Mitarbeitenden betreffen. Der Personalrat ist die Vertretung sämtlicher Mitarbeitenden, die bei der Gemeinde Münchenstein angestellt sind.

Im Berichtsjahr setzte sich der Personalrat an insgesamt acht Sitzungen erneut intensiv mit der Revision des Personalreglements sowie mit der entsprechenden Verordnung auseinander. Das Reglement, das unter anderem ein neues Lohnentwicklungssystem beinhaltet, wurde von der Gemeindeversammlung vom 22. Juni beschlossen und tritt per 1. Januar 2023 in Kraft.

Am 10. November konnte nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder eine ordentliche Personalversammlung durchgeführt werden. 47 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung haben teilgenommen. Bei der Versammlung wurden die bisherigen Personalräte im Amt bestätigt sowie Sandra Born und Mirina Ramstein neu in das Gremium gewählt.

Schiessplatzkommission

Mitglieder

Müller Andreas (Präsident), Cravotta Maurizio, Heyne Richard, Hünenberger Frédéric, Kiefer Ulrich, Kohler Thomas, Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin), Spichty Clive

Die gemeinderätlich eingesetzte Arbeitsgruppe mit beratender Funktion ist ein Kontrollorgan für die durch die Gemeinde umzusetzenden gesetzlichen Bestimmungen.

Im Berichtsjahr hat sich die Schiessplatzkommission (SPK) an fünf regulären Sitzungen und zwei Bausitzungen mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Wartung der künstlichen Kugelfänge
- Erneuerung des Scheibenstands
- Erneuerung der Zwischenfüllungen Kugelfang
- Umweltauflagen (Sanierung Kugelfang)
- Warnsackmast

Am Freitag leisten die Schiessvereine jeweils einen wertvollen Beitrag zum Unterhalt der Schiessanlage und ihrer Umgebung. Die Aktion konnte im April durchgeführt werden. Es durften rund 40 Fronstunden gezählt werden.

Ansonsten stand im Berichtsjahr die Sanierung im und rund um den Scheibenstand im Zentrum. Für die Wartung der künstlichen Kugelfänge erteilte der Anbieter die Auflage, dass zwei Personen von den Schützenvereinen zur Verfügung gestellt werden.

Für die Erneuerung der Scheibenzüge wurde ein zertifiziertes und vom Bund zugelassenes Unternehmen beauftragt. Da dasselbe Unternehmen der Hersteller der künstlichen Kugelfänge ist, wurde auch die Erneuerung der Zwischenfüllungen bei letzterem in Auftrag gegeben. Vorgängig wurden die bestehenden Zwischenfüllungen aufgrund neuer Umweltauflagen entfernt. Die Demontage der Scheibenzüge, der Schiebedächer, der elektrischen Zielscheiben und der Holzzwischenfüllungen bei den künstlichen Kugelfängen wurden bauseits erledigt. Die Schützenvereine haben dies an die Hand genommen und in der Freizeit mehr als 100 Fronstunden vor Baubeginn und weitere 10 Fronstunden bei der Montage der elektrischen Zielscheiben geleistet.

Durch diese Massnahmen entspricht der Schiessstand Au den strengen Umweltauflagen und ist somit auf dem neusten Stand.

Die Sanierung des alten Erdkugelfangs 50m, 300m und 400m wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt. Das zeitliche Vorgehen wird mit den zuständigen Ämtern des Bundes und des Kantons koordiniert. Der Warnsackmast, der vor wenigen Jahren montiert worden war, musste wegen eines unreparierbaren Defektes ersetzt werden. Einen geeigneten Lieferanten zu finden, stellte eine grosse Herausforderung dar. Der Warnsack ist nun mit dem neuen Mast aufgrund der Höhe sehr gut von den befestigten Wegen aus sichtbar.

Seniorenrat

Mitglieder

Toggenburger Willy (Präsident), Gallandre Ursula, Kessler Beatrix (Vizepräsidentin), Konzbul Josef, Müller Martin, Zweifel Meta († 3.8.)

Der Seniorenrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen. Nach wie vor richten sich Seniorinnen und Senioren mit ihren Anliegen vorwiegend an die Koordinationsstelle für das Alter, obgleich der Seniorenrat mittlerweile einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht hat.

Die Aktivitäten im Berichtsjahr:

Gesprächsgruppe Loogstübli

Nach pandemiebedingter Pause wurde das beliebte Angebot im März wieder aufgenommen. Nach dem Ableben von Meta Zweifel leitet Beatrix Kessler, jeweils unterstützt von Teilnehmerinnen, die Gespräche. Die Gesprächsgruppe hat sich etabliert und wird regelmässig von rund zehn Teilnehmenden besucht.

Spielnachmittag Loogstübli

Ein neues, von Beatrix Kessler initiiertes Angebot, das rasch grossen Anklang fand und gut besucht wird.

Kochkurs Männer Ü60

Nach der Streichung der Finanzierung des Kochkurses durch die Gemeinde, kann der Kurs dank der Zuwendung einer Stiftung gleichwohl weitergeführt werden. Es fanden 8 Kurse mit jeweils 8 Teilnehmern (volle Belegung) statt. Ausserdem gibt es eine Warteliste mit weiteren Interessenten.

Senioren Gazette

Im Berichtsjahr wurden drei Ausgaben an alle Münchensteiner Haushalte verteilt. Die Gazette wurde bis August von Meta Zweifel redigiert. Ursula Gallandre und Josef Konzbul gehören zum Redaktionsteam. Unterstützt wurden sie von Joachim Bühler sowie externen Autorinnen und Autoren. Das Echo zu Inhalt und Layout ist durchwegs positiv. Die Gazette erhält wertvolle Unterstützung durch die Kommunikation der Gemeindeverwaltung.

Veranstaltungen

Es fanden 6 «Dienstags»-Veranstaltungen statt. Organisiert von der Koordinationsstelle für das Alter mit Unterstützung des Seniorenrates. Alle Veranstaltungen wurden sehr gut besucht.

Zusammenarbeit mit Behörden

Zwei Anliegen des Seniorenrates wurden der Bauverwaltung und Gemeinderat Dieter Rehmann vorgetragen: Das Gelände zur Kirche im Dorf und die Aufnahme der vorhandenen Sitzgelegenheiten in den neuen Ortsplan.

Verkehrsausschuss

Mitglieder

Lüscher Ursula (Gemeinderätin, Vorsitz), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau, Aktuar), Gerber Thomas (Gemeindepolizei), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Karel Thomas (externe Fachperson)

In den Zuständigkeitsbereich des Verkehrsausschusses fallen Bau- und Planungsfragen, insbesondere zur Verkehrssicherheit, zur Sanierung und zum Ausbau grösserer Strassenabschnitte, zur Strassennetzplanung und zum öffentlichen Verkehr.

Im Rahmen von zwei Sitzungen haben sich die Mitglieder des Verkehrsausschusses im Berichtsjahr unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

- VVR Velovorzugsrouten (Kanton), Variante West: Stellungnahmen und Optimierungsvorschläge zu Händen des Gemeinderates
- Kraftwerk Birschwiler, Neuwelt: Baustellenbegleitung, Erschliessung, Konzept mit Auflagen
- Fahrplanvernehmlassung 2023: Empfehlungen an Gemeinderat
- Tempo 30: Schliessung der Netzlücken, Bewilligungsfähigkeit und mögliche Umsetzung prüfen
- Bruckfeldstrasse: Behinderung durch falsch parkierte Fahrzeuge, mögliche technische Massnahmen, Korrespondenz Anwohnende

Vorsorgekommission

Mitglieder

Arbeitgebervertretung: Friedli Stefan (Präsident, Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung), Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin), Knörzer Andreas (Gemeinderat), Rehmann Dieter (Gemeinderat)

Arbeitnehmervertretung: Berger Andreas (Bauverwaltung), Binggeli Christian (Aktuar, Finanzverwaltung), Rentsch Gabriele (Finanzverwaltung), Weidmann Peter (Bauverwaltung)

Das Vorsorgewerk der Gemeinde Münchenstein startete im Berichtsjahr mit einem Deckungsgrad von 114.3% und einer Wertschwankungsreserve von rund CHF 8.8 Mio.

Aufgrund der geopolitischen Entwicklungen erlitten die Aktienmärkte erhebliche Verluste, was sich negativ auf die Performance der Basellandschaftlichen Pensionskasse und folglich auf das Vorsorgewerk der Gemeinde Münchenstein auswirkte.

Im Berichtsjahr resultiert eine Abnahme des Vermögens um rund CHF 5.4 Mio.

Per 31. Dezember 2022 sind die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentnerinnen und Rentner in der Höhe von rund CHF 57 Mio. vollständig gedeckt. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks der Gemeinde Münchenstein sank um 8.4%, liegt nun bei 105.9% und beinhaltet eine Wertschwankungsreserve von rund CHF 3.4 Mio. Das Ziel der Vorsorgekommission, eine Wertschwankungsreserve von 15% zu erreichen, bleibt bestehen.

Die Vorsorgekommission hat im Berichtsjahr an einer Sitzung beschlossen, dass die Sparkapitalien für das Jahr 2022 mit 1.25% verzinst werden, obgleich die kumulierte Rendite der Basellandschaftlichen Pensionskasse bei minus 9,4% liegt. Mit dieser Verzinsung liegt die Vorsorge für die Mitarbeitenden der Gemeinde Münchenstein 0.25% höher als der gesetzliche Mindestzins von 1%.

Wasser-/Abwasserkommission

Mitglieder

Lüscher Ursula (Gemeinderätin, Vorsteherin), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau), Knöpfli Markus (externe Fachperson), Meier David (Gemeinderat), Salvini Felix (Brunnenmeister, mit beratender Stimme), Stutz Walter (externe Fachperson)

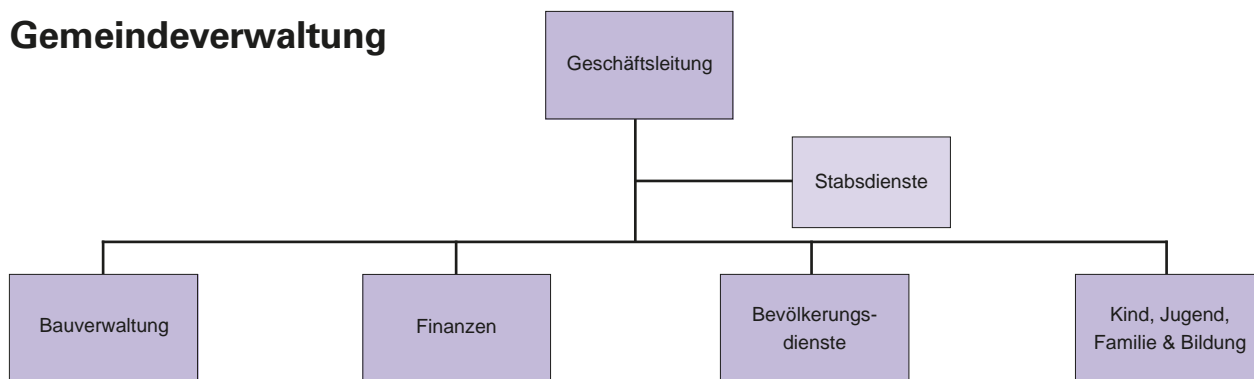
In den Zuständigkeitsbereich der Wasser-/Abwasserkommission (WABKO) fallen Planungsfragen die Wasserversorgung betreffend, insbesondere die Sicherstellung der Versorgung, die Wirtschaftlichkeit und Finanzierung sowie das generelle Wasserversorgungskonzept (GWP).

Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen der WABKO statt. Aufgrund der Inaktivität wird die Arbeitsgruppe aufgelöst.

Neben den vorgängig genannten Gremien gibt es noch weitere gemeindeinterne Arbeitsgruppen, deren Mitglieder ausschliesslich aus dem Gemeinderat und der Verwaltung zusammengesetzt sind. Deren Wirken fliesst in die folgenden Texte im Kapitel «Gemeindeverwaltung» ein.

Gemeinde- verwaltung

Gemeindeverwaltung



Münchensteiner Meilensteine 2022

Januar

Ab 1. Januar werden sämtliche **Steuerveranlagungen** neu durch den Kanton Basel-Landschaft vollzogen. Dieser Schritt beruht auf einem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021.

Die Informationen zur **Trinkwasserqualität** werden veröffentlicht: Sämtliche Proben erfüllen die strengen Anforderungen der schweizerischen Hygieneverordnung sowie der Lebensmittelgesetzgebung.

Die Planungsunterlagen zur **Teilumzonung Obere Loog** werden zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Die Jugendarbeit kommuniziert zunehmend digitaler: Nachdem im Vorjahr die für die eigenen Bedürfnisse konzipierte Website an den Start ging, informieren die Jugendarbeitenden ihre Zielgruppe neu vermehrt auch via **Instagram**.

Februar

Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung aller Abteilungen pflanzen auf dem **Areal Obere Loog** zwölf Obstbäume und setzen ein Zeichen für die ökologische Vernetzung des Grünraums im Siedlungsgebiet.

Die Software zur **Qualitätssicherung der Wasserversorgung** wird in Betrieb genommen.

Für die **Ortsbus-Linie 58** wird mit der BLT ein neuer Transportvertrag über vier Jahre abgeschlossen.



Bepflanzung Obere Loog

Die Bibliothek führt erstmals mit einer 6. Primarklasse den **Actionbound** durch, eine intern entwickelte virtuelle Bibliotheks-Rally, bei der die Schülerinnen und Schüler mittels einer App Aufgaben rund ums Recherchieren lösen.

März

Rund ein Jahr nachdem die Gemeindeversammlung Ja zum Sport- und Freizeitanlagenkonzept gesagt hat, erfolgt Mitte März der Spatenstich für die neue **Sportanlage Au**. Hier entstehen ein Kunstrasenfeld sowie zwei Naturrasenspielfelder.

In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission der Bürgergemeinde lädt die **Gemeindebibliothek** zur «Gin Night» in die Trotte ein: Der Münchensteiner Alex Däppen liest aus seinem Buch und bezieht dabei drei Gin-Produzenten aus der Region mit ein.

April

Zu Beginn des Monats geht die neue Website **www.arele.mstein.ch** online, die übersichtlich über den Stand der Dinge der Arealentwicklung Auskunft gibt.

Die Sozialen Dienste und der Bereich Einwohnerdienste werden in der neuen Abteilung **Bevölkerungsdienste** zusammengeführt. Die bisherige Abteilung Allgemeine Dienste & Sicherheit wird aufgelöst. Der Bereich Sicherheit wird in die Stabsdienste eingegliedert.

Während der Brut- und Setzzeit wird in der Umgebung Welschmatt respektive Stiftung Hofmatt eine provisorisch eingezäunte **Hundefreilaufzone** eingerichtet.

Die Planungsunterlagen zur **Quartierplanung Zollweiden** werden für die kantonale Vorprüfung eingereicht.



Sportplatz Au

Mai

Zum vierten Mal geht im KUSPO der **Frühlingsanlass** für Seniorinnen und Senioren, Angehörige und weitere Interessierte über die Bühne. Für die Organisation ist die Koordinationsstelle für das Alter verantwortlich.

Bei der Premiere der **Architekturwoche Basel** steht am 10. Mai der südliche Dreispitz in Münchenstein im Fokus eines internationalen Publikums. Entlang eines stillgelegten Gleisbetts an der Frankfurt-Strasse wird der Basel Pavillon eröffnet.

Der **Robinsonspielplatz** feiert mit einem grossen Fest seinen 50. Geburtstag gemeinsam mit der Bevölkerung.

Die kantonale Vorprüfung der zukünftigen **Grundwasserschutzzonen** der Pumpwerke Brüglinger Ebene und St. Jakobsmatten (Birsfelden) liegt vor.

Die Fassaden- und Fenstersanierung **Alti Gmeini** wird abgeschlossen. Die Sanierung unterlang der kantonalen Denkmalpflege.

Juni

Für die Realisierung der **Zwischennutzung des Areals Obere Loog** spannen die Bauverwaltung und die Abteilung Kind, Jugend, Familie und Bildung zusammen. Anfang Juni helfen Kinder des Loog-Schulhauses bei der Ebnung einer Velostrecke auf der grünen Wiese.

Die **Jahresrechnung 2021** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 880'328.93 und Nettoinvestitionen von CHF 1'525'999.81 ab.

Die **Quartierplanung Spenglerpark** wird vom Regierungsrat genehmigt.

Rund 25 interessierte Personen nehmen am erstmalig durchgeführten **Einsatztag gegen Neophyten** teil und engagieren sich gegen die Verbreitung invasiver Pflanzen.

Der Gemeinderat gibt das **Quartierplanverfahren Loogstrasse 41** frei.

Juli

Die Arbeiten am Projekt **Klimaadaption Birsstadt** werden aufgenommen. Das Konzept entwickelt Massnahmen für eine klimawandelangepasste Siedlungsentwicklung in den Birsstadt-Gemeinden.



50 Jahre Robinsonspielplatz

Der Bericht zu einer Inspektion durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hält fest, dass der Betrieb der Wasserversorgung in allen überprüften Bereichen der **Lebensmittelgesetzgebung** entspricht.

Während der ersten drei Sommerferienwochen bietet die Schulgängende Betreuung (SEB) eine **Ferienbetreuung** für Kindergarten- und Primarschulkinder mit einem abwechslungsreichen Programm an.

August

Die **Bundesfeier** am 1. August findet mit grossem Erfolg auf dem Areal Obere Loog statt.

Auf dem **Spielplatz Schlossfelsen** starten im Rahmen des neuen Sport- und Freizeitanlagenkonzepts umfangreiche Umgestaltungs- und Aufwertungsarbeiten.

Eine öffentliche Vernehmlassung zum Anforderungskatalog für die **Quartierplanung Loogstrasse 41** wird durchgeführt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird der ehemalige **Kindergarten** der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde an der Loogstrasse 24 wieder in Betrieb genommen.

September

Im Rahmen der **Arealentwicklung Bruckfeld** werden das erarbeitete Nutzungskonzept und das städtebauliche Siegerprojekt der Bevölkerung zur Vernehmlassung unterbreitet.

Die öffentliche Mitwirkung für die **Teilumzonung Obere Loog** wird abgeschlossen.

Mit der Info-Veranstaltung «Muss das Alter schmerzhaft sein?» findet ein weiterer Anlass der **Koordinationsstelle für das Alter** statt. Es ist der erste Event, der von der neuen Koordinatorin Lisa Kaufmann durchgeführt wird, die per Anfang September Joachim Bühler abgelöst hat.

Oktober

Die **Betreuung der Asylsuchenden** und Flüchtlingen erfolgt nicht mehr durch eine externe Dienstleisterin, sondern direkt durch Fachpersonen der Abteilung Bevölkerungsdienste.

Der offizielle Baustart des Wohnparks **Am Dych** (Quartierplanung Dychrain Ost) erfolgt.

Der neue **Zurich Vitaparcours im Auwald** wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eröffnet. Somit ist das erste Projekt aus dem Sport- und Freizeitanlagenkonzept realisiert.

Die Kugelfänge der **Schiessanlage Au** entsprechen wieder den neuesten Anforderungen. Gegen Ende des Schiessbetriebs werden die Frontplatten zu den Kugelfängen sowie die Zwischenfüllungen aus Holz ersetzt.

Am **Jubilaren- und 80Plus-Treff** im KUSPO geniessen rund 270 Teilnehmende den geselligen Austausch und das gemeinsame Essen.

November

Die Gemeinden Arlesheim und Münchenstein schliessen mit der **Spitex Birseck** eine neue Leistungsvereinbarung ab.

Rund 40 freiwillige Helferinnen und Helfer schreiten beim **Naturschutztag** am 5. November uneigennützig zur Tat. Unter anderem werden auf dem Spielplatz beim Schlossfelsen einheimische Gewächse gepflanzt und auf der Oberen Loog Ast- und Steinhäufen gebildet, um die Artenvielfalt zu fördern.

Die Arbeiten am neuen **Grundwasserpumpwerk Brüglingen** sind abgeschlossen. Die Anlage ist programmiert und betriebsbereit. Die erste technische Inbetriebnahme zu Testzwecken wird vorgenommen.

Die kantonale Vorprüfung der **Quartierplanung Lehengasse West** liegt vor.

Das Kunstrasenfeld der **Sportanlage Au** wird für den Trainingsbetrieb der Münchener Fussballvereine freigegeben.

Die Bauarbeiten für den Neubau der **Sauberwasserkanalisation** im Bereich Baumgartenweg und Karl Löliger-Strasse werden erfolgreich abgeschlossen.

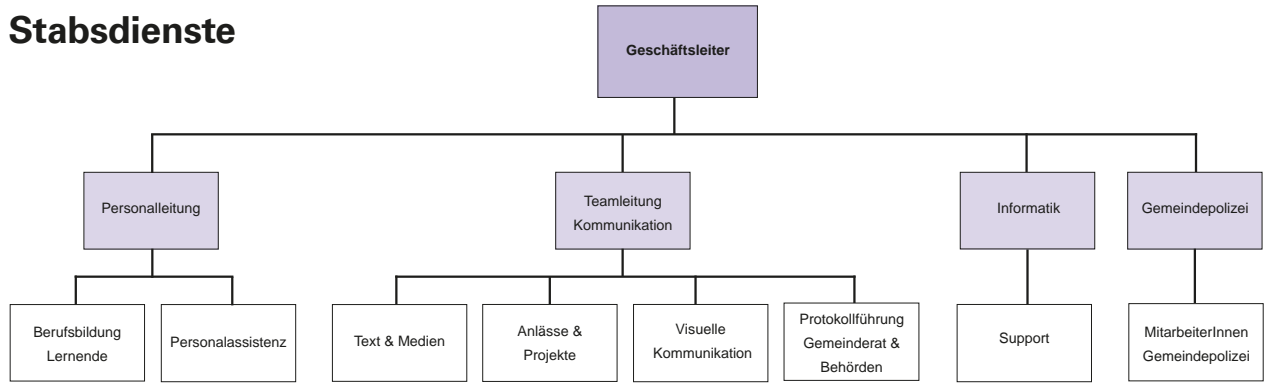
Im Rahmen der **Erzählnacht** tauchen 25 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren mit den Kinderliteraturvermittlerinnen Barbarella Maier und Katharina Tanner ein in die spannende Welt rund ums Thema «Verwandlungen». Ein Nachtspaziergang und eine Geschichte am Feuer runden den Abend ab.

Der **Laternenumzug** der Kinder des Tagesheims Münchenstein erfreut sich nicht nur bei deren Familien grosser Beliebtheit, sondern ebenso bei den Bewohnenden der Stiftung Hofmatt, welche die Licherpracht aus nächster Nähe mitverfolgen können.

Dezember

Der Regierungsrat genehmigt die Mutation zum Zonenreglement Siedlung betreffend **ständige beratende Kommissionen** sowie die Mutation **Schutz- und Schonzoneplanung**. Letztere wird mit Ausnahmen, Auflage und Änderung genehmigt

Stabsdienste



Mitarbeitende per 31.12.

Geschäftsleitung Verwaltung	Friedli Stefan	Geschäftsleiter	100 %
Kommunikation	Isler Sarah	Teamleiterin Kommunikation	60 %
	Eglin Simon	Text & Medien	50 %
	Perret Muriel	Visuelle Kommunikation	90 %
	Somalvico Eva	Protokollführung Gemeinderat und Behörden	80 %
Informatik	Liechty Daniel	Leiter Informatik	100 %
	Manger Jessica	Mitarbeiterin Informatik, Support	100 %
Personalleitung & Berufsbildung	Suter Susanne	Personalleiterin & Berufsbildung	100 %
Personaladministration	Gedik Sarah	Assistenz Personalleitung	70 %
	Fiechter Dominique	Lernende Kauffrau	100 %
	Parente Luana	Lernende Kauffrau	100 %
	Schär Annina	Lernende Kauffrau	100 %
	Azzola Elisa	Lernende Kauffrau	100 %
	Suganthakumar Samira	Lernende Kauffrau	100 %
	Maglio Chiara	Lernende Kauffrau	100 %
	Gemeindepolizei	Gerber Thomas	Leiter Gemeindepolizei
Schaad Silvan		Gemeindepolizist	100 %

Personalleitung & Berufsbildung

Folgende Mitarbeitende nach Personalreglement wurden im Berichtsjahr **pensioniert**:

- Häring Rudolf, Mitarbeiter Finanzen, per 31. März
- Bühler Joachim, Leiter Koordinationsstelle für das Alter, per 31. August

Im Berichtsjahr durften die folgenden Mitarbeitenden nach Personalreglement ein **Dienstjubiläum** feiern:

- Scherrer Remo, Mitarbeiter Strassen 30 Jahre
- Schwendtner Stefan, Mitarbeiter Gärtnerei 30 Jahre
- Binggeli Doris, Sachbearbeiterin Finanzen 20 Jahre
- Frmic Dzevahira, Teamleiterin Soziale Dienste 10 Jahre
- Hofer Daniel, Gruppenleiter Gärtnerei 10 Jahre
- Liechty Daniel, Leiter Informatik 10 Jahre

Folgende **OR-Angestellte** – also nicht dem Personalreglement unterstellte Personen – durften ein **Jubiläum** feiern:

- Proietto-Camarda Rita, Mitarbeiterin Reinigung 30 Jahre
- Ingrao-Cassenti Teresa, Mitarbeiterin Reinigung 10 Jahre
- Kale Zeliah, Mitarbeiterin Reinigung 10 Jahre

Kommunikation

Die Kommunikation unterstützt als Stabsstelle die verschiedenen Abteilungen in der textuellen und visuellen Kommunikation.

Primär via Gemeinde-Website www.muenchenstein.ch, Medienmitteilungen, Amtliche Publikationen (im Wochenblatt Birseck sowie online und per Newsletter), News aus dem Gemeinderat (online und per Newsletter), sowie weiteren themenbezogenen Publikationen erfolgte der Informationsaustausch mit der Öffentlichkeit.

In Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung konnte im April die neue Website areale.mstein.ch online gehen, die übersichtlich über den Stand der Dinge der Arealentwicklung der Gemeinde Münchenstein Auskunft gibt. Die Kommunikation war für das Konzept, die Umsetzung sowie für die Gestaltung zuständig.

Die Kommunikation zeichnete für die Redaktion des Jahresberichts 2021 verantwortlich sowie für die Veröffentlichung der Broschüre «Entsorgen in Münchenstein 2022». Letztere wurde wie üblich an alle Haushalte verteilt. Ferner gewährleistete die Kommunikation das Layout und die Koordination der Senioren Gazette und die Redaktion des Mitarbeitendenmagazins «intern».

Im Berichtsjahr war die Kommunikation weiterhin bestrebt, den Verwaltungsbetrieb vermehrt papierlos zu gestalten und somit Ressourcen zu schonen und Kosten zu minimieren. Hierzu trägt nicht nur die Förderung der e-Lösungen des Online-Schalters bei, sondern auch der Beschluss, dass der Gemeinderat seit der zweiten Jahreshälfte für seine Sitzungen praktisch gänzlich auf Papierunterlagen verzichtet. Alle Traktanden werden digital vor- und nachbereitet. Dies gilt ebenso für die Sitzungen der Gemeindekommission.

Mit dem vermehrten Einsatz von Visualisierungen und Fotos wurde im Berichtsjahr das Ziel verfolgt, die optische Erscheinung von Beiträgen für die Zielgruppen attraktiver zu gestalten und mehr Aufmerksamkeit zu generieren.

Informatik

Die Informatik ist zuständig für die Bereitstellung und Erneuerung der internen Informations- und Kommunikationstechnik (ICT). Der Leistungsauftrag umfasst Planungs-, Beratungs- und Projektdienstleistungen sowie den Betrieb und Unterhalt von ICT-Services für alle Mitarbeitenden. Die Informatik ist bei diversen Veranstaltungen der Gemeinde präsent und leistet technischen Support.

Neben den üblichen Sicherheits-Updates wurde im Berichtsjahr mehrmals zeitnah auf das Bekanntwerden von grösseren Sicherheitslücken reagiert. Um den Betrieb nicht zu beeinträchtigen, fanden die Arbeiten nachts statt. Ebenfalls im Dienst der Sicherheit wurde der Ansatz eines neuen XDR-Virenschutzes verfolgt. Dieser erkennt Anomalien in Zusammenhang mit mehreren Servern, Cloud-Applikationen und Netzwerkkomponenten. In diesem Zusammenhang wurde auch der interne Virenschutz-Server und die interne Hardware E-Mail-Security durch eine «Software as a Service»-Lösung ersetzt.

Mittels eines Updates der Virtualisierungssoftware wurde die Kompatibilität mit der neuen Hardware verbessert.

Für alle Mitarbeitenden wurde IncaMail eingerichtet und somit ein verschlüsselter E-Mail-Verkehr ermöglicht. Ebenso wurde für die Personalleitung eine neue Software eingerichtet, welche die Redaktion von Arbeitszeugnissen optimiert.

Weiter wurde ein öffentliches WLAN für den Aufenthaltsort «Obere Loog» eingerichtet, das die Aufenthaltsqualität auf dem zwischengenutzten Areal steigert.

Gemeindepolizei

Bewilligungen / Gesuche	2022	2021
- Gelegenheitswirtschaftspatente	92	57
- Freinacht	30	16
- Lautsprecherbewilligungen	42	51
- Stellungnahmen Pass- und Patentbüro	6	5
- Zufahrtbewilligungen (Tag)	351	178
- Zufahrtbewilligungen (Jahr)	119	96
Eingaben und Beanstandungen aus der Bevölkerung		
- Abfall	19	19
- Nachbarn, Lärm, Umwelt	30	44
- Tierhaltung (ohne Hunde)	16	25
Ruhe und Ordnung, Sicherheit		
- Anhaltungen von polizeilich gesuchten Personen	3	4
Ordnungsbussen		
- Abfall/Lärm	23	35
- Hunde	8	6
- Strassenverkehr	2'608	2'975

Strassenverkehr	2022	2021
- Meldungen	66	45
- Verkehrskontrollen	70	85
- Schulwegkontrollen	47	55
- Rotlichtkontrollen	1	1
- Kontrollen mit Polizei BL	1	1

Geschwindigkeitskontrollen		
- stationäre Kontrollen	64	97
- Laserkamera	234	232
- mit gemeindeeigener Anlage erfasste Motorfahrzeuge (stationär)	918'414	912'608
- davon mit Ordnungsbussen belegt (mobil und stationär)	6'776	7'015
- Busseneinnahmen Gemeindekasse (fahrender und ruhender Verkehr)	525'660	554'270
- Verzeigungen an die Staatsanwaltschaft (fahrender und ruhender Verkehr)	201	201
- Schriftliche Befragungen und Sachverhaltsanerkennungen im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsanzeigen	22	26

Jahresbericht Zivilschutz

Die Pandemie beeinflusste das Berichtsjahr nur noch am Rande, hingegen versetzte der Krieg in der Ukraine die Zivilschutzkompanie Münchenstein (ZSO) insofern in Alarmbereitschaft, dass man für eine allfällige Betreuung bzw. Unterbringung von Flüchtlingen bereit ist.

Der Fokus des Berichtsjahres lag auf dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest ESAF, das vom 26. bis 28. August in Pratteln stattfand. Die Münchener Kompanie leistete in erster Linie einen grossen Beitrag beim Aufbau auf dem Festgelände. Sowohl vom Organisationskomitee sowie von den kantonalen Stellen hat die ZSO gute Feedbacks erhalten.

An seiner Sitzung vom 27. September hat der Gemeinderat Alejandro Meyerhans zum Oberleutnant befördert und ihm die Funktion als Kommandant ad interim per 1. November übertragen. Somit löst Meyerhans Nicolas Tschamber ab, der seit April 2017 die Funktion des Kommandanten ausübte und dem Führungsstab der ZSO Münchenstein auch weiterhin erhalten bleibt.

Jahresbericht Feuerwehr

Die Feuerwehr rückte im Berichtsjahr 142 Mal zu Einsätzen aus, was für eine Milizfeuerwehr eine sehr hohe Anzahl bedeutet. Durchschnittlich rückt die Feuerwehr alle 2½ Tage aus. Es ereigneten sich:

- 14 Brände
- 69 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen
- 32 Elementarereignisse
- 11 Einsätze Oel-/Chemiewehr
- 12 Technische Hilfeleistungen
- 4 Einsätze Divers

Am 20. Juli zog ein Sturm über das Birseck, der alleine in Münchenstein 25 Einsätze generierte. Durch das grosse Engagement der Feuerwehrfrauen und -männer konnte diese Herausforderung mit Bravour gemeistert werden. Auch die grosse Hitze im Sommer verursachte viele Einsätze, z. B. bei Flur- oder Vegetationsbränden.

Um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen, wurden an Wochenenden und Feiertagen von den Offizieren und Wachtmeistern Pikettdienste geleistet.

Anfangs Jahr wurde der Übungsbetrieb noch durch die Pandemie eingeschränkt. Ab Februar konnte dann wieder in normaler Manier geübt werden. Das Berichtsjahr stand im Fokus der kantonalen Ausbildungs- und Materialinspektion. Das Feuerwehrinspektorat stellte der Feuerwehr Münchenstein ein gutes Zeugnis aus. Vor allem die Materialbewirtschaftung und der Atemschutz wurden positiv erwähnt und mit «sehr gut» beurteilt.

Folgende Übungen wurden durchgeführt:

5 Kaderübungen, 5 Atemschutzübungen, 9 Pikettübungen, 8 Fahrtrainingsstunden für die Fahrer C1, 1 Maschinistenübung, 2 Ausbildungstage «PSAgA» für Absturzsicherungsgruppe

Total leistete die Feuerwehr Münchenstein 10'368 Personalstunden für die Sicherheit der Gemeinde.

Die Hauptübung fand unter dem Motto «Unsere Partner» statt und zog unzählige Besuchende an. Ein Highlight war die selbstfahrende Dampfspritze aus dem Jahr 1905.

Im Rahmen der Hauptübung wurde auch offiziell der Kommandowechsel vollzogen. Nach sieben Jahren gab Kommandant Fabian Waldvogel sein Amt ab. Als Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter, Van Hiep Nguyen, gewonnen, der zum Hauptmann befördert wurde. Als neuer Stellvertreter rückte Daniel Hammer nach, der zum Oberleutnant befördert wurde.

Überdies wurden im Rahmen der Hauptübung die folgenden Beförderungen verkündet:

Zum Leutnant: Florian Künzli

Zum Fourier/Wachtmeister: Christian Lavaggi

Zum Feldweibel/Wachtmeister: Mirco Cucci

Zum Gefreiten: Carlo Dell'Orco, Jan Jeiziner, Benjamin Thoma

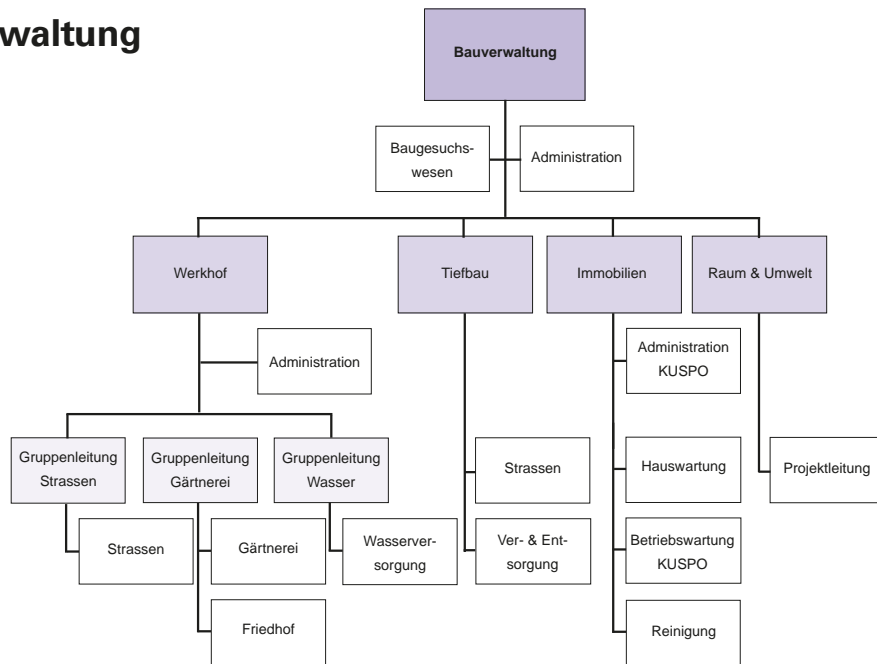
Zum Soldaten/zur Soldatin: Muriel Afra, Joel Beyeler, Tobias Brehm, Kevin Kaufmann, Martin Ley, Mike Müller, Roman Müller, Leon Valentin, Danilo Vitanza, Sereina Weissen

Weiter traten im Berichtsjahr 7 Angehörige altershalber, aus beruflichen Gründen oder aufgrund eines Wegzugs aus dem Dienst der Feuerwehr Münchenstein aus. Aufgrund des Bestandes und der Feuerwehr-Verordnung wurde der Entschluss gefasst, im Folgejahr 2023 keine Rekrutierung durchzuführen.

Der Bestand zählte zum Ende des Berichtsjahres 56 Feuerwehrangehörige (51 Männer, 5 Frauen). Das Kader besteht aus:

1 Kommandant, 1 Kommandant-Stellvertreter, 5 Offiziere, 6 Wachtmeister, 1 Feldweibel, 1 Fourier, 6 Korporale

Bauverwaltung



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Bauverwaltung	Heinzer Peter	Leiter Bauverwaltung	100 %
Administration	Fuchs Jacqueline	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	80 %
	Mory Sandra	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	80 %
Baugesuchswesen	Doggé Didier	Sachbearbeiter Baugesuchswesen	100 %
	van Eekhout Dominique	Sachbearbeiterin Baugesuchswesen	40 %
Immobilien	Leutwyler Marcel	Leiter Immobilien	100 %
	Walliser Tosca	Assistenz Immobilien	40 %
Haus- und Betriebswartung	Bohni Markus	Hauswartung Schulhaus Neue Welt	100 %
	Gasser Manuel	Mitarbeiter Hauswartung Loog	100 %
	Götz Gerhard	Mitarbeiter KUSPO	Std.-Lohn
	Rogers-Känel Françoise	Hauswartung Werkof Welschmatt	
	Russenberger René	Mitarbeiter KUSPO	Std.-Lohn
	Schmid Rolf	Betriebswartung KUSPO	100 %
	Knobel Sin	Betriebswartung KUSPO	100 %
	Weidmann Peter	Hauswartung Schulhaus Lange Heid/Dillacker	100 %
	Zoller Thomas	Springer KUSPO	Std.-Lohn
	Boran Soysal	Lernender Hausdienst	100 %
	Giglotti Marco	Lernender Hausdienst	100 %
Mitarbeitende Reinigung	Haug Joel	Lernender Hausdienst	100 %
	Abla Büniyazhan	Peraic Marina	
	Baez Nunez Andrade Cuns Jenny	Phejluangsy-Nguyen Ngoc Hoa	
	Bühler Edith	Proietto Rita	
	Cinar Günnur	Ranjan Kirubarajah Delcy	
	Ericek Elif	Reber Danielle	
	Giansante Paolone Graziella	Richard Miriam	
	Ingrao Teresa	Toshkallari Entela	
	Jacovic Dragana	Ünlüyol Hatice	
	Kale Zeliha	Vicknarajah Vidyasry	
	Mala Gjyltidane	Wolf Andrea	
Moser Karin	Wyss Susanne		
Nguyen Sineenat	Yorozlu Vasifiye		

Haus-, Platz- und Standwarte	Geiser Daniel	Betriebswartung Sportanlagen Au/Welschenmatt	
	Russenberger René	Schiessstandwartung Schiessanlage Au	
Tiefbau	Dietwiler Rainer	Leiter Tiefbau	100 %
	Thomann Sandra	Projektleiterin Tiefbau	80 %
	Lüthy Stephan	Sachbearbeiter Strassen und Verkehr	100 %
Raum & Umwelt	Berger Andreas	Leiter Raum & Umwelt	90 %
	Kobler Benjamin	Projektleiter Raum & Umwelt	100 %
	Lehmann Martin	Projektleiter Raum & Umwelt	100 %
	Nusch Jennifer	Mitarbeiterin Raum & Umwelt	80 %
	Huber-Imsand Katharina	Sachbearbeiterin Raum & Umwelt	20 %
	Schmutz Daniela	Sachbearbeiterin Katasterwesen, Entsorgung & Energiestadt	85 %
Werkhof	Stegmüller Rolf	Leiter Werkhof	100 %
	von Arx Jasmin	Sachbearbeiterin Sekretariat Werkhof	60 %
Strassen	Hügli Andreas	Gruppenleiter Strassen	100 %
	Aegerter Philippe	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Hügli Philipp	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Lutz David	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Moser Thomas	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Scherrer Remo	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Thommen Bruno	Mitarbeiter Strassen	100 %
	Python Florian	Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst	100 %
Gärtnerei	Hofer Daniel	Gruppenleiter Gärtnerei und Friedhof	100 %
	Perret Stephan	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Raposo Filipe	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Schwendtner Stefan	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
	Jäggi Salome	Mitarbeiterin Gärtnerei	100 %
	Laffer Jeremy	Lernender Gärtnerei	100 %
	Jud Ian	Lernender Gärtnerei	100 %
Friedhof	Raschle Daniel	Leiter Friedhofsgärtnerei	100 %
	Jent Basil	Mitarbeiter Friedhofsgärtnerei	60 %
	Caramia Reina	Mitarbeiterin Friedhofsgärtnerei	50 %
	Flury Rahel	Mitarbeiterin Friedhofsgärtnerei	80 %
Wasserversorgung	Salvini Felix	Gruppenleiter Wasserversorgung/Brunnenmeister	100 %
	Känel Hanspeter	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %
	Urwyler Simon	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %

Administration und Baugesuchswesen

Raumvermietungen

Alti Gmeini

Im Berichtsjahr wurde die «Alti Gmeini» an 63 Tagen vermietet. Der starke Anstieg im Gegensatz zum Vorjahr begründet sich durch das Abflachen der Pandemie bzw. der entsprechenden Massnahmen.

Von den 28 Veranstaltungen durch ortsansässige Vereine fanden 8 Kochkurse des Seniorenrates statt. Nicht berücksichtigt auf der unten folgenden Tabelle sind die sich wöchentlich wiederholenden Vermietungen sowie Sitzungen der Verwaltung, z. B. der Arbeitsgruppe Energie Region.

	2022	2021
Vereinsanlässe von Ortsansässigen	28	12
Vereinsanlässe von Auswärtigen	4	2
Privatanlässe von Ortsansässigen	21	5
Privatanlässe von Auswärtigen	10	2
Total	63	21

Turnhallen und Sportplätze

Die Turnhallen wurden im Berichtsjahr durch die Vereine rege genutzt. Aufgrund der Umbauarbeiten stand der Sportplatz Au ab März nicht mehr zur Verfügung. Auf dem Sportplatz Welschmatt betreffen 101 von insgesamt 104 Nutzungen den FC bzw. den SC Münchenstein. Im Berichtsjahr wurden folgende Nutzungsbewilligungen (ohne Dauerbewilligungen) erteilt:

	2022	2021
Sportplätze Au und Welschmatt	104	175
Schulräumlichkeiten (Turnhallen, Schulzimmer)	30	21
Total	134	196

Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld (KUSPO)

Die kulturellen und geselligen Veranstaltungen im KUSPO konnten im Berichtsjahr wieder Fahrt aufnehmen, wobei die Palette der Mietenden sehr breit gefächert war. Es fanden Jahresversammlungen von Firmen und Vereinen, Geburtstags-, Hochzeits- und Verlobungsfeiern, Tanzaufführungen, Musicals, Theater sowie Proben und Konzerte statt. Zu den Stammgästen zählten im Kulturteil weiterhin diverse Orchester für ihre Proben.

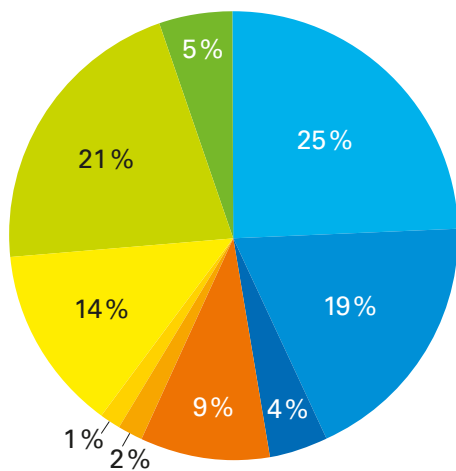
Das Sportzentrum ist bei den Vereinen nach wie vor für ihre Trainings beliebt. Aufgrund des Umbaus im Spenglerpark fehlten die Klassen der Gesundheitsschule. Die Lärchenturnhalle steht nach dem Umbau wieder den Sekundarschülerinnen und -schülern zur Verfügung. Deshalb fanden während des Tagesbetriebs nur 52 Sportlektionen pro Woche des Gymnasiums sowie 6 Lektionen der Primarschule im Sportteil statt.

Verschiedene Münchensteiner Vereine haben an den Gemeinderat das Anliegen gerichtet, die Turnhallen für Meisterschaften und Wettkämpfe auch an den Wochenenden günstiger oder kostenlos nutzen zu können.

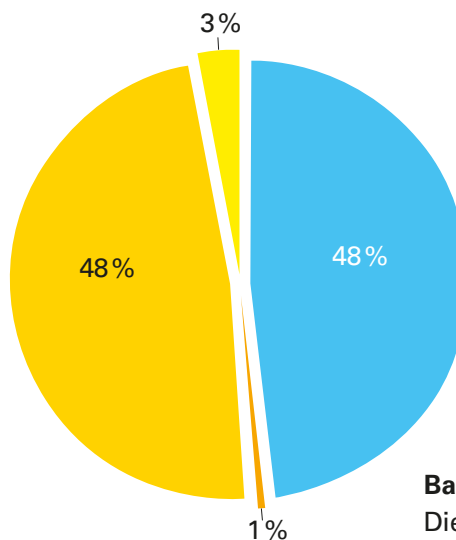
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni beschlossen, im Sinne der Förderung des Vereinslebens die Turnhallen inklusive Tribüne ab dem 1. August 2022 für Münchensteiner Vereine auch an den Wochenenden kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Nutzung ist allerdings an einen Kriterienkatalog geknüpft, der vorsieht, dass der entsprechende Verein in Münchenstein ansässig und gemäss ZGB konstituiert ist. Des Weiteren darf der durchgeführte Anlass nicht kommerziell oder gewinnorientiert sein und der Verein ist für ein sauberes Hinterlassen der Räumlichkeiten verantwortlich.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt an 227 Tagen Veranstaltungen (ohne Schulsport) im KUSPO statt:

Benutzung Kultur-Räumlichkeiten 2022



- Orchesterproben
- Musikschule
- Veranstaltungen Gemeinde bis 50 Personen
- Veranstaltungen Gemeinde ab 50 Personen
- Veranstaltungen Ortsvereine bis 250 Personen
- Veranstaltungen Ortsvereine ab 250 Personen
- Veranstaltungen extern bis 250 Personen
- Veranstaltungen extern ab 250 Personen
- Prüfungen (FMS, Gymnasium, Berufslehre, etc.)



Benutzung Sport-Räumlichkeiten 2022

- Schulsport
- Sportveranstaltungen extern (Wochenende)
- Sport Ortsvereine
- Sportveranstaltungen Ortsvereine (Wochenende)

Baubewilligungen

Die Gesetzgebung des Kantons Basel-Landschaft unterscheidet zwischen kantonalen und kommunalen Baugesuchen. Die Bewilligungsbehörde für kantonale Gesuche ist das Bauinspektorat Basel-Landschaft. Kommunale Gesuche werden durch die Gemeinde bewilligt. Direkt von der Gemeinde geprüft, koordiniert und bewilligt werden Kleinbauten bis 12 m², Einfriedungen, Unterhaltsarbeiten und Renovationen an geschützten Liegenschaften (z. B. Kernzone oder Gartensstadt), Fahrnisbauten (maximal 6 Monate dauernde Provisorien), sowie nicht-forstliche Kleinbauten und Kleinanlagen im Waldareal. Im Rahmen der kantonalen Baugesuche ist die Gemeinde für das Anschreiben der Eigentümerschaft der an das Baugrundstück anstossenden Parzellen, für die amtliche Publikation, für die Durchführung der Planaufgabe, für die Prüfung der Wasser- und Abwasseranschlüsse

sowie für die zonenrechtliche Prüfung zuständig. Des Weiteren werden Grundstücksmutationen/Parzellierungen einer zonenrechtlichen Prüfung unterzogen.

Für sämtliche baulichen Vorhaben werden fachspezifische Beratungen angeboten, die sowohl von Planenden wie auch Beteiligten regelmässig genutzt werden.

	2022	2021
Kantonale Baugesuche	87	87
Kommunale Baugesuche	17	22
- Kleinbauten	11	13
- Einfriedungen	2	2
- Sanierungen	4	7
Grundstücksmutationen	4	4
Total Bewilligungen	108	113

Raum & Umwelt

Spielplatz Schlossfelsen

Die Erneuerung und Aufwertung des Spielplatzes Schlossfelsen ist ein Teilprojekt des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts. Identitätsstiftend ist der Wasserlauf, der mit zwei neuen Wasserpumpen und verschiedenen Spiel- und Stau-elementen ausgestattet ist. Zwei neue Schaukeln und ein weitläufiger Balancier-Parcours sind ebenfalls Teil der Aufwertung. Zudem wurden neue Sitzgelegenheiten geschaffen und anlässlich des Naturschutztags fanden umfangreiche Neupflanzungen statt. Die Arbeiten am Spielplatz Schlossfelsen wurden Ende August aufgenommen. Vor allem die Arbeiten am Wasserspiel waren umfangreich, da eine neue Wasserleitung verlegt werden musste und Sanierungsarbeiten an der bestehenden Abwasserleitung nötig waren.

Quartierplan Dychrain Ost

Auf dem Areal der ehemaligen Produktionsstätte der Lächerli Huus AG wird eine Wohnüberbauung entstehen. Nach Genehmigung der Quartierplanung im November 2020 konnte das Baugesuch Ende 2021 bewilligt werden, womit die baugesetzlichen Voraussetzungen für die neue Überbauung geschaffen wurden. Im Berichtsjahr stellte die Gemeinde den Infrastrukturbeitrag in Rechnung. Am 10. Oktober erfolgte nach gründlichen Vorbereitungsarbeiten der offizielle Baustart für den Wohnpark «Am Dych» mit den Rückbauarbeiten und der Altlastensanierung. Der Erstbezug der Mietwohnungen ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Quartierplan Spenglerpark

Die Quartierplanung «Spenglerpark», die einen rund 100 Meter hohen Wohnturm vorsieht, wurde am 27. September 2020 im Rahmen einer Referendumsabstimmung angenommen. Aufgrund zweier Einsprachen verzögerte sich die Genehmigung. Am 7. Juni 2022 wurde die Quartierplanung «Spenglerpark» durch den Regierungsrat BL genehmigt und die nicht erledigten Einsprachen abgewiesen, womit die Planung in Rechtskraft erwuchs. Der südliche Trakt wird bereits ertüchtigt, sodass der Schulbetrieb der Berufsfachschule Gesundheit bald wieder

aufgenommen werden kann. Der Aussenraum wird nach den ökologischen und gestalterischen Ansprüchen der rechtskräftigen Quartierplanung in Stand gesetzt.

Quartierplanung Bruckfeld

Im Berichtsjahr wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Planungsbüro ein Nutzungskonzept für das im Jahr 2018 gekürzte und im Folgejahr überarbeitete Siegerprojekt erarbeitet. Dieses Nutzungskonzept und das Siegerprojekt wurden der Bevölkerung zur Vernehmlassung unterbreitet. Das Angebot wurde rege genutzt und es gingen zahlreiche Stellungnahmen ein. Diese werden zurzeit geprüft und in einem Vernehmlassungsbericht verarbeitet. Dieser soll im Folgejahr 2023 durch den Gemeinderat verabschiedet werden, damit im Anschluss die Investorensuche durchgeführt werden kann.

Quartierplanung Zollweiden

Die heutigen Reglementierungen der Quartierplanung «Zollweiden» aus dem Jahr 1980 lassen wenig Spielraum, um die Bauten nachhaltig weiterzuentwickeln und den heutigen raumplanerischen Bedürfnissen anzupassen. Um dies sicherzustellen, soll der bestehende Quartierplan aufgeteilt werden, indem ein neuer Quartierplan über die Mehrfamilienbauten erarbeitet wird, die Reiheneinfamilienhäuser in eine Wohnzone überführt und weitere Teile (westlich der Baselstrasse und Kopfbau sowie ÖWA-Zone) aus dem Quartierplan entlassen werden. Im April des Berichtsjahrs gab der Gemeinderat die Planungsunterlagen (Herauslösung sowie neuer Quartierplan MFH) zur Eingabe in die kantonale Vorprüfung frei. Nach der Durchführung dieses Verfahrensschrittes beauftragte der Gemeinderat die Bauverwaltung im Oktober mit der Überarbeitung der Planungsunterlagen. In einem nächsten Schritt werden die Inhalte der Planung mit den Eigentümerschaften besprochen und die öffentliche Mitwirkung vorbereitet.

Teilumzonung Areal Oberi Loog

Rund ein Drittel des Areals «Oberi Loog» soll künftig einer Wohnnutzung zugeführt werden. Im Jahr 2021 wurden im Rahmen einer Testplanung Überlegungen hierzu angestellt. Die anderen zwei Drittel verbleiben in der öWA-Zone, um genügend langfristige Reserven – beispielsweise für die Schulraumplanung – zu haben.

Im Januar des Berichtsjahres gab der Gemeinderat die Unterlagen betreffend Teilumzonung für die kantonale Vorprüfung frei. Der Vorprüfungsbericht unterstützte die Planungsabsicht der Gemeinde. Nach der Aktualisierung der Planungsunterlagen wurde im Juni die öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Insgesamt sind vier Eingaben eingegangen, in denen u. a. die Frage aufgeworfen wird, ob die in der öWA-Zone verbleibende Restfläche für einen möglichen Ausbau der Schulanlage Loog ausreichend gross sei. Die Bauverwaltung führte Gespräche mit den Mitwirkenden und erarbeitete den Mitwirkungsbericht, der im Dezember vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Für das erste Quartal 2024 ist die Beschlussfassung der Planung inkl. der Abgabe der Fläche im Baurecht durch die Gemeindeversammlung vorgesehen.

Quartierplanung Lehengasse West

2016 hat die Gemeinde das ehemalige Kindergartengebäude «Bündten» an der Lehengasse der Basler Wohngenossenschaft (BWG) verkauft. Die BWG ist Eigentümerin der daran angrenzenden Parzelle mit insgesamt 60 Wohnungen. Im Kaufvertrag wurde die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum im Rahmen eines Quartierplanverfahrens vereinbart. Die Liegenschaften der BWG und das ehemalige Kindergartengebäude sind Teil der Gesamtüberbauung «Bündten-Seyis». Ziel ist es, die Parzellen der BWG in einen Quartierplan zu überführen. Die restlichen Parzellen bleiben als Gesamtüberbauung bestehen.

Das Siegerprojekt sieht einen Neubau mit 18 genossenschaftlichen Wohnungen vor. Entstehen sollen jeweils neun 2- und 4-Zimmer-Wohnungen. Bei den bestehenden Gebäuden werden Grundlagen für energetische Sanierungen geschaffen. Zudem soll der Aussenraum in Bezug auf Ökologie und Freiraumangebote qualitativ aufgewertet werden.

Im ersten Halbjahr 2021 wurde ein Studienauftrag mit fünf Architekturbüros durchgeführt. Auf Basis des Siegerprojekts «KAPLA» wurde ab Herbst 2021 ein Quartierplanentwurf erarbeitet. Nach Begutachtung durch die kantonale Arealbaukommission und die internen Kommissionen der Gemeinde hat der Gemeinderat die Planung im Berichtsjahr Ende Juni für die kantonale Vorprüfung freigegeben. Die Vorprüfungsergebnisse wurden der Gemeinde anfangs November zugestellt.

Quartierplanung Stöckacker

Seit mehreren Jahren befasst sich die Bauverwaltung mit der Erneuerung und Erweiterung des Quartierplans «Stöckacker». Dieser umfasst das Einkaufszentrum Gartenstadt, Gewerbegebiete und die Wohnüberbauung an der Kaspar Pfeiffer-Strasse. Neben der Post und einer privaten Grundeigentümerschaft gehören die entsprechenden Parzellen der Gemeinde. Diese sind grösstenteils im Baurecht abgegeben worden.

Der Gemeinderat hat die umfassende Überarbeitung der Nutzungsvorstellungen im Rahmen eines Richtprojektes im Oktober des Berichtsjahres zur Kenntnis genommen. Im Richtprojekt wird vorgeschlagen, dass die Wohnüberbauung an der Kaspar Pfeiffer-Strasse im heutigen Zustand erhalten bleibt. Ausbaupläne bestehen im Areal des Einkaufszentrums und in den Gewerbearealen. Damit sollen auch die bestehenden Baurechtsverträge erneuert werden, was sich positiv auf die Gemeindefinanzen auswirkt.

Schutz- und Schonzonplanung

Die Schutz- und Schonzonplanung, mit der unter anderem die wesentlichen Charakteristika Münchensteins als Zeugen des kulturellen Erbes bewahrt werden sollen, wurde 2020 von der Gemeindeversammlung beschlossen. Aufgrund von Einsprachen beantragte der Gemeinderat die Planung erst im Mai 2021 dem Regierungsrat zur Genehmigung.

Im Februar des Berichtsjahres zeigte der Regierungsrat im Rahmen des Genehmigungsverfahrens an, dass gewisse Inhalte nicht genehmigungsfähig sind und eröffnete der Gemeinde das rechtliche Gehör. In diesem offiziellen Schritt innerhalb eines Verwaltungsverfahrens haben die von den angezeigten Nicht-Genehmigungen betroffenen

Eigentümerschaften sowie die Gemeinde die Möglichkeit, sich in Form einer Stellungnahme zu äussern. Die erarbeitete Stellungnahme der Gemeinde wurde zusammen mit 24 privaten Stellungnahmen den kantonalen Behörden zugestellt.

Am 20. Dezember genehmigte der Regierungsrat die Schutz- und Schonzoneplanung mit Ausnahmen, Sistierungen, Auflage und Änderung. Da wie angezeigt nicht alle Inhalte genehmigt wurden, informierte die Bauverwaltung erneut alle von den Nicht-Genehmigungen betroffenen Eigentümerschaften. Diese haben die Möglichkeit, beim Kantonsgericht Beschwerde gegen den Beschluss des Regierungsrats einzureichen.

Im Jahr 2023 werden die allfälligen Beschwerden vom Kantonsgericht beurteilt. Ist dieser Schritt erfolgt, und kommt der Planung keine aufschiebende Wirkung zu, wird die Schutz- und Schonzoneplanung in Rechtskraft erwachsen. Die Rechtskraft der Planung stellt die Erledigung einer Pendeuz der Gesamtrevision der Zonenvorschriften Siedlung aus dem Jahr 2017 dar.

Gesamtrevision Bau- und Strassenlinien

Los 1 der Gesamtrevision der Bau- und Strassenlinien wurde im März 2021 an der Gemeindeversammlung beschlossen. Im Rahmen der Planaufgabe ging eine Einsprache ein, die behandelt wurde. Im Mai des Berichtsjahres eröffnete der Regierungsrat der Gemeinde das rechtliche Gehör. Da die angezeigten Punkte im direkten Zusammenhang mit der Schutz- und Schonzoneplanung stehen, beantragte die Gemeinde eine Fristverlängerung für das rechtliche Gehör, bis die Schutz- und Schonzoneplanung in Rechtskraft erwachsen ist.

Los 2 der Gesamtrevision der Bau- und Strassenlinien durchlief von Mitte 2021 bis Februar 2022 die kantonale Vorprüfung. Dabei entstand ein Konflikt mit weitreichenden Folgen. Bestehende Kompetenzstreifen (innerhalb des Strassenareals liegende private Parzellenteile), die weiterhin bestehen, können nach Auslegung des Kantons nicht mehr als Grundlage für die Berechnung der baulichen Nutzung angerechnet werden. Dies hat auf die Gemeinde und die betroffenen Eigentümerschaften Auswirkungen.

Aus diesem Grund wurde die Planung nicht mehr weitergetrieben, da es vorgängig diesen Sachverhalt zu klären gilt. Ist dies erfolgt, wird Los 1 entsprechend der Schutz- und Schonzoneplanung angepasst und zur Genehmigung beantragt. Im Los 2 soll 2023 der Verfahrensschritt der öffentlichen Mitwirkung durchgeführt werden.

Immobilien

Land/Liegenschaften allgemein

Nach dem Abbruch der Schul- und Verwaltungspavillons ist in unmittelbarer Umgebung der Gemeindeverwaltung eine Freifläche entstanden. An zentraler Lage soll hier auf der «Oberer Loog» künftig neuer Wohnraum entstehen. Überdies besteht die Möglichkeit zur Erweiterung der Schulanlage bzw. der Verwaltung. Bis die Planungen konkretisiert werden können, hat sich der Gemeinderat für eine Zwischenutzung – im Sinne eines Freizeitangebots für die Einwohnerinnen und Einwohner – ausgesprochen. Seit dem Frühsommer besteht der

Treffpunkt für alle Generationen, z. B. beim Kies-Spielplatz mit Wasserstelle, am Picknick-Tisch, in der Chill-Ecke, auf dem Dirt-Track und weiteren Einrichtungen.

Während der Brut- und Setzzeit (vom 1. April bis 31. Juli) gilt alljährlich eine generelle Leinentragedpflicht für Hunde im Wald. In Anbetracht dieser Einschränkung richtete die Gemeinde – in der Umgebung der Stiftung Hofmatt bzw. Welschmatt – eine provisorisch eingezäunte Hundefreilaufzone ein. So konnten sich die Hunde während der Leinentragedpflicht auf dem Areal frei bewegen. Die Freilaufzone sollte mitunter dazu beitragen, allfällige Störungen andernorts zu reduzieren und den Hunden gleichwohl soziale Kontakte zu ermöglichen.

Abgabe Baurecht, Verpachtung und Verkauf von Land / Liegenschaften

Aufgrund einer Nachfrage konnte im Gebiet Schauli (Dillackerstrasse) die letzte Parzelle, die mit einem Baurecht belegt war, an die Baurechtsnehmenden veräussert werden. Am 21. Januar wurde der Vertrag zum Vollzug der Mutation sowie der Aufhebung des Baurechtsverhältnisses unterzeichnet. Infolge wurde die Baurechtsparzelle Nr. D4159 (Teilfläche haltend 273m²) aufgelöst, von der Liegenschafts-parzelle 2542 getrennt und als eigenständige Parzelle Nr. 6775 an die Käuferschaft übertragen.

Beim Areal «Bruckfeld» setzte sich der Gemeinderat mit den künftigen Nutzungsszenarien auseinander. Auf deren Basis sollen in einem nächsten Schritt geeignete Investoren gesucht werden. Ziel ist es, eine Ausschreibung für Investoren und Planer durchzuführen. Dabei hat der Investor zusammen mit einem Planer einen Projektvorschlag auszuarbeiten und sich als möglicher Baurechtsnehmer bei der Gemeinde zu bewerben. Damit werden einerseits die wirtschaftlichen Aspekte berücksichtigt und andererseits qualitative Ansprüche an die Planung sichergestellt.

Im Jahr 2016 wurde die Liegenschafts-parzelle Nr. 799, Bahnhofstrasse 3, an die Bricks Immobilien AG veräussert. Das Kaufobjekt war zu diesem Zeitpunkt im Kataster der belasteten Standorte eingetragen, die Käuferschaft hatte Kenntnis davon. Die Gemeinde ging die Verpflichtung ein, sich an den entstehenden Mehrkosten für die baubedingte Entsorgung von verunreinigtem Bodenmaterial sowie an den Kosten von Entsorgungs- und Sanierungsmassnahmen bis zu einem Höchstbetrag von CHF 500'000.00 zu beteiligen. Nach Abschluss des Aus-hubs und aller diesbezüglichen Entsorgungsarbeiten verfasste ein Fachbüro einen Schlussbericht der durchgeführten Arbeiten sowie eine Zusammenstellung der entsorgten Materialien. Abgestützt auf diesen Schlussbericht hat die Käuferschaft der Gemeinde die Abrechnung in der Höhe von rund CHF 58'500.00 zukommen lassen, die durch die Gemeinde beglichen wurde. Mit dieser Abrechnung ist das Geschäft «Verkauf Liegenschafts-parzelle Nr. 799» endgültig abgeschlossen.

Primarschulen generell

In Zusammenhang mit der Umzonung «Oberi Loog» hat sich die Bauverwaltung u. a. mit dem Thema Schulraumplanung auseinandergesetzt. Zusammen mit der Schulleitung wurden die bestehenden Verhältnisse erhoben und inventarisiert. Das Schulrauminventar muss mit der demografischen Schüler- und Schülerinnenanzahlentwicklung abgeglichen werden, damit der zukünftige Schulraumbedarf aufgezeigt werden kann. Die Ergebnisse sind im ersten Quartal 2023 zu erwarten.

Schulhaus Löffelmatt (Gruthweg 8)

Im Rahmen der Schulwegsicherung wurde beim Ausgang in den Steinweg eine Geländer-Abschränkung angebracht. Zuvor bestand durch die längsparkierenden Fahrzeuge die Gefahr, dass die Schulkinder an der unübersichtlichen Stelle vom Verkehr zu spät erkannt werden.

Schulhaus Lange Heid (Äussere Lange Heid 9-17)

Die Flachdächer der Turnhallen bedurften immer wieder einer örtlichen Reparatur. Dies hat die Bauverwaltung dazu bewogen, die Sanierung der gesamten Dachflächen zu prüfen. Hierzu wurden die Kosten im Rahmen eines Richtangebotes ermittelt. Für die Sanierung wurden ins Investitionsbudget CHF 500'000.00 aufgenommen.

Im Januar teilte die Spielgruppenleitung Lange Heid mit, dass sie sich aus persönlichen Gründen dazu entschlossen hat, die Spielgruppe auf den Sommer aufzulösen. In Folge wurde der Mietvertrag mit der Gemeinde gekündigt. Glücklicherweise konnten im Kündigungszeitraum zwei neue Damen gefunden werden, die das Angebot nahtlos weiterführen und den Spielgruppenraum zu denselben Konditionen übernommen haben.

Kindergärten

Im Rahmen der Neufestlegung der Einzugsgebiete und Standorte wurde ersichtlich, dass für den zukünftigen Kindergarten Loog noch zusätzliche Räumlichkeiten angemietet werden müssen. In der Liegenschaft Loogstrasse 24 (ehemaliger Kindergarten der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde) stand zum Zeitpunkt ein geeigneter Raum zur Verfügung, der von der Gemeinde gemietet wurde. Mit kleineren baulichen Massnahmen konnten die Räumlichkeiten so hergerichtet werden, dass zum Schulbeginn der neue Kindergarten in Betrieb genommen werden konnte.

An der Gemeindeversammlung vom September 2021 wurde für die Sanierung des Schul- und Kindergartenpavillons Dillacker ein Verpflichtungskredit über CHF 1'331'000.00 gesprochen. In Folge wurden das Detailprojekt ausgearbeitet und die Bauleistungen ausgeschrieben. Die Preissteigerungen im Rohstoff- und Energiemarkt wie auch die Folgen der aktuellen Lage in Osteuropa machten sich bei der Ausschreibung deutlich bemerkbar. Die eingereichten Angebote fielen aufgrund der wirtschaftlichen Situation wesentlich höher aus, als im Kostenvoranschlag vorgesehen. Die Bauverwaltung ging zum damaligen Zeitpunkt von einer Überschreitung von rund CHF 750'000.00 für das gesamte Projekt aus.

Aus diesem Grund wurde der auf den 8. August geplante Baustart für die Sanierung des Kindergartens- und Schulpavillons Dillacker durch den Gemeinderat gestoppt. Gemäss den gemeinderechtlichen Vorgaben übersteigt die Kostenüberschreitung die Finanzkompetenz des Gemeinderates und der Gemeindekommission. Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 26. Juli für einen Projektabbruch und eine anschliessende Neubeurteilung der Situation ausgesprochen. Dieser Entscheid hatte keinen Einfluss auf den Schulbetrieb 2022/2023. Die betroffenen Kinder konnten wie geplant eingeschult, beziehungsweise am Standort Dillacker unterrichtet werden.

Schulergänzende Betreuung

Im Rahmen der Stabilisierung des Finanzhaushalts hat der Gemeinderat die Auslagerung des Mittagstischs an ein externes Catering-Unternehmen beschlossen. Dies hatte die Anschaffung professioneller Infrastruktur an den vier Standorten der schulergänzenden Betreuung zur Folge. Neu werden die Mahlzeiten vorgegart geliefert und an den Standorten mit Kombidämpfern aufgewärmt.

Verwaltungsgebäude (Schulackerstrasse 4)

Im Frühling wurde die Fassade von einer professionellen Firma gereinigt. Entfernt wurden vorwiegend Moose, Algen und Flechten. Danach wurde die Fassade mit abweisenden Mitteln versiegelt, womit der Schutz vor weiterem Befall für einige Jahre gegeben sein sollte.

Jugendhaus (Tramstrasse 29)

Die Jugendarbeit möchte einzelnen interessierten Jugendlichen die Möglichkeit für Schlagzeugunterricht bieten. Hierfür ist der Keller als Musikraum vorgesehen. Im Vorfeld zu einer allfälligen Umsetzung musste die brandschutztechnische Fluchtwegsicherstellung abgeklärt werden. Dies fand im Rahmen einer Begehung mit dem Brandschutzexperten der Gebäudeversicherung statt. Infolge dieser Beurteilung wurden zwei Türen umgebaut und mit paniksicheren Schlössern ausgestattet.

Mehrfamilienhaus (Tramstrasse 38)

Ende Oktober hat der Verein für Sozialpsychiatrie Baselland den Mietvertrag für die Wohnung im zweiten Obergeschoss per 31. Januar 2023 gekündigt. Die Bauverwaltung wird eine sanfte Sanierung prüfen und die weitere Verwendung abwägen.

Mehrfamilienhäuser (Kaspar Pfeiffer-Strasse und Jurastrasse)

Im Rahmen des Budgetprozesses 2022 machte die Liegenschaftsverwaltung darauf aufmerksam, dass die Ersatzteilverfügbarkeit für die Steuerung der Personenaufzüge von Seiten Hersteller nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Steuerungstechnologie stammt aus dem Erstellungsjahr 1984 und ist somit rund 38 Jahre alt. Durch die Liegenschaftsverwaltung wurden für die Modernisierung der Personenaufzüge drei Offerten eingeholt. Im Anschluss wurde der Auftrag durch den Gemeinderat zum Betrag von CHF 129'712.00 an die Schindler AG erteilt.

Mehrfamilienhaus (Gartenstadt 2)

In Folge der Sanierung des Gebäudes wurde im Berichtsjahr der Aussenbereich umgestaltet. Der Zugang zum Haupteingang wurde von der Süd- auf die Ostseite verlegt, so wie es ursprünglich war. Die Umgestaltung erfolgte in Begleitung der Kantonalen Denkmalpflege.

Asylunterkunft (Pumpwerkstrasse 27)

Die Wärmeerzeugung mit Pellets in der Asylunterkunft ist rund 18 Jahre alt. Die Anlage läuft instabil und erfordert wöchentliche Interventionen. Gleichzeitig ist die Ersatzteilgarantie nicht mehr gewährleistet. Die Bauverwaltung hat mehrere Varianten für den Heizungsersatz geprüft. Der Gemeinderat hat sich letztendlich für den Anschluss an den Wärmeverbund ausgesprochen.

Garderobengebäude Sportplatz Au

Im September 1978 erfolgte der Spatenstich für das Garderobengebäude auf der Sportanlage Au. Das 43-jährige Garderobengebäude wurde im Wert gut unterhalten und weist eine solide Substanz auf. Die technische Infrastruktur hingegen ist in die Jahre gekommen und hat Sanierungsbedarf.

Durch den Neubau des Kunstrasens werden in Zukunft witterungsbedingte Spiel- und Trainingsabsagen vermieden. Zudem werden die älteren Nachwuchsteams sowie die aktiven Teams des FC und SC Münchensteins neu ihr Training ganzjährig draussen durchführen können. Die Erweiterung der Fussballanlagen sowie die damit verbundenen Kapazitätssteigerungen der Trainings- und Spielmöglichkeiten haben direkten Einfluss auf die zukünftige Nutzung des Garderobengebäudes.

In Folge der ganzjährigen und intensiveren Nutzung der Garderoben reicht ein Fassadenanstrich, der Ersatz der Heizungsanlage sowie die geplante Erneuerung der technischen Infrastruktur nicht aus. Gleichzeitig drängen sich durch die zukünftige Nutzung während den Wintermonaten energetische Massnahmen wie Wärmedämmung und eine leistungsstärkere Heizanlage auf.

Für die Sanierungsmassnahmen wurden im Investitionsbudget CHF 460'000.00 eingestellt. Verursacht durch die neue Ausgangslage «Ganzjahresnutzung» sowie die wirtschaftlich bedingte Baukostensteigerung wurden die Baukosten neu auf rund CHF 845'000.00 geschätzt. Die veränderte Situation wurde der Gemeindeversammlung im September vorgestellt, worauf ein zusätzlicher Kredit von CHF 385'000.00 für die energetischen Massnahmen beschlossen wurde. Durch die energetischen Massnahmen können beim Baselbieter Energiepaket beziehungsweise beim «Gebäudeprogramm» Förderbeiträge beantragt werden. Diese wurden im Rahmen der Planung auf CHF 56'000.00 geschätzt.

Alti Gmeini (Hauptstrasse 50)

Die Liegenschaft ist ein geschütztes Kulturobjekt. Eine Sanierung unterliegt dementsprechend der Stellungnahme der kantonalen Denkmalpflege. Mit der verantwortlichen Stelle wurde die Sanierung, insbesondere das Farbkonzept sowie die Fensterwahl, abgesprochen. Die Sanierung konnte im Frühjahr in Angriff genommen werden, wobei die Fenster ersetzt, die Fassade gestrichen und kleinere Schäden am

Dach repariert wurden. Die Arbeiten wurden im Rahmen des bewilligten Kredits ausgeführt.

Schiessanlage Au

Im Mai 2021 hat das kantonale Amt für Umweltschutz und Energie (AUE) eine Beurteilung der Schiessanlagen vorgenommen. Beanstandet wurden vorwiegend die Frontplatten zu den Kugelfängen sowie die Zwischenfüllungen aus Holz. Mit der Inspektion des AUE wurde die Notwendigkeit der Arbeiten aufgezeigt, worauf die Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten ins Budget 2022 aufgenommen wurden. Auf Ende des Trainings- und Schiessbetriebs konnte die Sanierung in Angriff genommen werden. Die Arbeiten verliefen speditiv und ohne grössere Komplikationen, dank der tatkräftigen Zusammenarbeit mit den Schiessvereinen.

Schlossfelsen

Die Burgruine und dessen Felsrücken ist umgeben von Wohnhäusern. Auf der Südseite befindet sich unterhalb der Felswand ein Spielplatz. Im Jahr 2006 wurde die Burgruine bezüglich Tragsicherheit und Erdbebenfestigkeit untersucht. In der Folge wurden eine detaillierte Gefährdungsabschätzung sowie geologische Untersuchungen durchgeführt. 2008 wurde der Felsen saniert. Dabei wurden der überhängende Felsbereich mit Spritzbeton gesichert und im gesamten südlichen und östlichen Felsbereich eine Netzabdeckung angebracht.

Im Sinne einer regelmässigen Kontrolle für die Burgruine und ihrer Umgebung durch die Gefährdung von Steinschlag wurde diese im Januar des Berichtsjahrs im Rahmen einer Begehung begutachtet. Zeitgleich wurden Drohnenaufnahmen durchgeführt, um Informationen über unzugängliche Bereiche zu erhalten.

In einem nächsten Schritt sollen die Felswände mittels einer Felsreinigung von losen Steinen und Blöcken befreit werden. Zudem soll die Felswand im Bereich von starkem Bewuchs noch einmal kontrolliert und beurteilt werden. Falls im Zuge der Felsreinigung kritische Objekte respektive Felspartien beobachtet werden, könnten für diese baulichen Massnahmen geplant werden.

Tiefbau

Vermessung / GIS

Mit der Nachführung der amtlichen Vermessung der Gemeinde ist das patentierte Planungsbüro Jermann Ingenieure + Geometer AG beauftragt. Während des Berichtsjahres wurden laufend Grenzmutationen, Gebäude- und Situationsnachführungen sowie Rekonstruktionen von Fix- und Grenzpunkten vorgenommen.

Strassen und Strassenunterhalt

Im September des Berichtsjahres wurde die Erneuerung der **Carl Geigy-Strasse** abgeschlossen und die Strasse für den Verkehr wieder freigegeben. Gleichzeitig wurde die Strassenbeleuchtung durch die Installation mit neuen LED-Leuchten optimiert.

Bei der Strasse **Im Kaspar** wurden die Randsteine teilweise ersetzt und der Deckbelag eingebaut. Die Standorte der Strassenbeleuchtung wurden überprüft und optimiert. Die bestehenden Leuchten wurden durch neue LED-Leuchten ersetzt. Ebenfalls wurde im Zuge dieser Arbeiten der private Teil der Strasse auf Kosten der Eigentümerschaften mit einem neuen Deckbelag ausgestattet.

Bei diversen Aufgrabungen wurden grossflächige Belagsarbeiten durch das jeweilige Unternehmen ausgeführt. Damit wurden Schädstellen im Belag behoben und die Lebensdauer dieser Strassenabschnitte erhöht.

Das Trottoir an der **Heiligholzstrasse** wurde im Bereich der neuen Sportanlage Au erneuert und den neuen Begebenheiten angepasst.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Im Januar wurde mit der BLT ein neuer Vertrag für den Betrieb der Buslinie 58 (Ortsbus) abgeschlossen. Die zukünftigen Kosten für den Betrieb der Buslinie für die Jahre 2022 bis 2025 sind auf Grund der höheren Treibstoffpreise, der Teuerung und geringerer Ticketeinnahmen leicht höher veranschlagt. Der angebotene Halbstundentakt hat sich bewährt und wird beibehalten.

Öffentliche Beleuchtung

Die LED-Technik hat sich definitiv als Standard etabliert, da die Strassenleuchten durch ihre hohe Energieeffizienz, den guten Wirkungsgrad und ihre Langlebigkeit überzeugen. Diese Eigenschaften ermöglichen einen energiesparenden und wirtschaftlichen Betrieb. Seit 2015 werden etappenweise veraltete Beleuchtungsanlagen sämtlicher Sammel-, Quartier- und Erschliessungsstrassen ersetzt.

Im Zuge der Weiterführung des laufenden Modernisierungskonzeptes wurden im Berichtsjahr die Heidenstrasse, die Lärchenstrasse im Abschnitt Fichtenwaldstrasse bis Grubenstrasse, die Oberwilerstrasse und die Strasse Im Steinenmüller nebst den schon erwähnten Strassen (Carl Geigy-Strasse und Im Kaspar) mit neuen Beleuchtungen (Leuchtköpfe und Masten) ausgerüstet.

In den folgenden Quartierstrassen wurden die alten «Huber-Leuchten» durch moderne LED-Leuchtköpfe ersetzt:

- Akazienstrasse
- Benedikt Banga-Strasse
- Birkenstrasse
- Dammstrasse
- Dillackerstrasse
- Eichenstrasse
- Eschenstrasse
- Oberwilerstrasse
- Rigiweg
- Steinweg

Wasserversorgung

Grundwasserpumpwerk

Die im Oktober 2021 aufgenommenen Arbeiten für das Grundwasserpumpwerk Brüglinger Ebene wurden bis Ende des Berichtsjahres grösstenteils abgeschlossen. Über dem Brunnen erfolgten der Bau des Betriebsgebäudes und die Ausrüstung des Pumpwerks. Ebenfalls

erfolgten die notwendigen Werkleitungsarbeiten für die Erschliessung mit dem bestehenden Wasserleitungsnetz. Die Anlage wurde programmiert und betriebsbereit gemacht. Die technische Inbetriebnahme zu Testzwecken konnte erfolgreich durchgeführt werden. Jedoch erfolgt bis zur Förderbewilligung und der Freigabe der Grundwasserschutzzone vorerst keine Einspeisung des Wassers in das Leitungsnetz.

Grundwasserpumpwerk Brüglinger Ebene

Die kantonale Vorprüfung der zukünftigen Grundwasserschutzzone der Grundwasserpumpwerke Brüglinger Ebene und St. Jakobsmatten (Birsfelden) liegt vor.

Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)

Auf der Basis des Wasserversorgungsgesetzes hat die Gemeinde die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) mit dem technischen Bericht und den dazugehörigen Plänen fertiggestellt. Hauptzweck der GWP ist die Festlegung der notwendigen Anlagen für die heutige und zukünftige Versorgung ab öffentlichem Netz. Die GWP gibt Hinweise auf notwendige Anlagen zur Sicherstellung der Wasserversorgung. Dabei sollen eventuelle Schwachstellen des heutigen Zustands aufgezeigt sowie die Ausbauplanung für die Zukunft erarbeitet werden. Der GWP zeigt auf, dass die Versorgungssicherheit der Gemeinde Münchenstein sowohl im IST-Zustand als auch im PLAN-Zustand sichergestellt ist. Aufgrund der Änderungen in der Wasserbeschaffung und dem damit einhergehenden Neubau des Grundwasserpumpwerkes (GWPW) Brüglinger Ebene ist die Gemeinde in der Lage, die Versorgungssicherheit eigenständig sicherzustellen. Lediglich bei Ausfall des GWPW Brüglinger Ebene ist ein zusätzlicher geringfügiger Fremdwasserbezug erforderlich. Durch die gute regionale Vernetzung ist selbst bei einem Ausfall aller Wassergewinnungsanlagen im Birstal eine Vollversorgung durch die IWB bzw. die Hardwasser AG möglich. Dieses Szenario wurde in der Praxis bereits erfolgreich erprobt.

Finanzierung Wasserversorgung

Für eine vorausschauende Finanzplanung ist die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) eine zwingende Voraussetzung. In der GWP werden die einmalig und jährlich anfallenden Kosten für die vorgeschlagenen Massnahmen aufgezeigt und die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Wasserpreis grob abgebildet.

Die in der GWP aufgezeigten Aufwendungen für den Unterhalt und Ausbau der Infrastruktur sowie dem Personal- und Verwaltungsaufwand der Wasserversorgung können mit den Einnahmen aus den Anschlussgebühren und den jährlichen Grund- und Mengengebühren bis zum Planungshorizont 2040 ohne Gebührenerhöhung nicht mehr ausreichend finanziert werden. Um die Finanzierung der Wasserversorgungsplanung auch für die nächsten Jahre zu gewährleisten, hat der Gemeinderat beschlossen, die Wasserverbrauchsgebühr ab 1. Januar 2023 von heute CHF 1.00/m³ auf CHF 1.30/m³ zu erhöhen.

Trinkwasserleitungen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 340 Meter Trinkwasserleitungen neu verlegt:

- Die bestehende Gussleitung im Teichweg befand sich einerseits in einem schlechten baulichen Zustand, andererseits genügte sie den Löschwasseranforderungen der zukünftigen Überbauung Dychrain Ost nicht. Die Leitung im Teichweg wurde vor Beginn der Überbauung ersetzt und gleichzeitig vergrössert. Dadurch wird ein Ausfall der Trinkwasserleitung aufgrund der Belastung durch den Baustellenverkehr verhindert.
- Die bestehende Gussleitung in der Lehengasse befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Die Sanierung der Leitungsabschnitte erfolgte in drei Etappen: In der 1. Etappe wurde die Sanierung der bestehenden Gusswasserleitung von der Lehengasse über die Parzelle Nr. 911 bis zur Hauptstrasse bewerkstelligt. Um möglichst wenige Eingriffe im Privatgelände zu verursachen, erfolgte in diesem Abschnitt eine grabenlose Sanierung des Leitungsabschnitts. In der 2. Etappe erfolgte die Erneuerung konventionell mit Graben. Die 3. Etappe wird erst im nächsten Jahr ausgeführt.
- Für das neue Pumpwerk Brüglingen wurde eine neue Verbindung erstellt. Die neue Pumpleitung wurde in die «Grosse Allee» verlegt. Sie schliesst die Lücke zum bestehenden Wasserleitungsnetz im Bereich Christoph Merian-Strasse und ist rund 250 m lang.

Strasse	Baujahr	Leitungslänge	Sanierungsart
Lehengasse Ø 150 mm	1971	260 m	Ersatz
Teichweg Ø 100 mm	1969	75 m	Ersatz
Grosse Allee	Neu	250 m	Neubau

Abwasserbeseitigung

Neubau Sauberwasserleitung Baumgartenweg – Lehenrain – Tramstrasse – Erstellung Etappe D

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) ist ein wichtiges Planungsinstrument für den Betrieb der gesamten Entwässerungsinfrastruktur auf dem Gebiet einer Gemeinde. Zweck des GEP ist die Sicherstellung eines koordinierten Ausbaus der öffentlichen Kanalisation und insbesondere deren Werterhaltung sowie – falls erforderlich – bauliche Optimierungen an den Abwasseranlagen. Ein wesentliches Element ist dabei die Trennung von nicht verschmutztem und verschmutztem Abwasser. Das von der Gemeindeversammlung im Jahr 2010 bewilligte Entwässerungskonzept sieht vor, dass im Hanggebiet oberhalb des alten Dorfkerns, wo keine Versickerungsmöglichkeiten bestehen, das teilweise schon bestehende Trennsystem weiter ausgebaut wird. Im Berichtsjahr wurde die Etappe D Baumgartenweg und Karl Löliger-Strasse realisiert.

Sanierungen

Bei den diesjährigen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten am Kanalnetz wurden CHF 90'000.00 investiert. Diese beinhalten wiederum die Entfernung von starken Kalkablagerungen in Sauberwasser-

leitungen. Mittels Wasserstrahl wurden die Ablagerungen gelöst, verkleinert und anschliessend mittels LKW-Hochdruckspül-Fahrzeug gespült und abgesaugt. Um den Unterhalt und Betrieb der Kanalisationsleitungen zu gewährleisten, wurden zudem rund 40 Schachtabdeckungen von Kontrollschächten ersetzt.

Freizeit- und Sportanlagen

Neue Sportanlage Au

Die Sportanlage Au umfasst neu ein Kunstrasenspielfeld mit Tribüne, ein Naturrasenspielfeld «11er-Fussball» mit Tribüne, ein Naturrasenspielfeld «9er-Fussball» mit Sitzsteinen und einen befestigten Platz. Die Fussballplätze in der Sportanlage Au inkl. Spielplatz befinden sich noch bis ca. März 2023 im Bau. Bereits Mitte November des Berichtsjahres konnte das neue Kunstrasenfeld den Fussballvereinen zur Verfügung gestellt werden. Die neuen Naturrasenfelder werden voraussichtlich ab Sommer 2023 bespielbar sein.

Statistik Bewilligungen Tiefbau

	2022	2021
Aufgrabungen		
Primeo Energie	12	10
IWB	26	23
Swisscom	6	11
Diverse	5	6
Aufgrabungen	49	50
Rückschnittaufforderungen	14	28
Allmendnutzungen	47	62
Reklamebewilligungen	13	10
Wasseranschluss-Bewilligungen	24	29
Liegenschaftsentwässerungs-Bewilligungen	30	32

Abfallbeseitigung

Der getrennt gesammelte, nicht verwertbare Siedlungsabfall (144 kg pro Kopf im Vergleich zu 151 kg im Jahr 2021) nahm im Berichtsjahr um rund 3% ab. Um insgesamt 11% nahmen die getrennt gesammelten Wertstoffe ab. Die separat gesammelten Wertstoffmengen unterliegen jährlichen Schwankungen. Seit einigen Jahren rückläufig sind die Mengen an Altpapier und Karton.

	2022 (in Tonnen)	2021 (in Tonnen)	Zu-/Abnahme	Verwertung / Entsorgung
Siedlungsabfall – getrennt gesammelt, nicht verwertbar				
Kehricht- und Sperrgut Total	1'769	1'823	-3.0%	KVA
Wertstoffe – getrennt gesammelt, verwertbar				
Altpapier/Karton	549	618	-12.5%	Herstellung Recyclingpapier/ - Karton
Altglas	324	351	-8.3%	Glasherstellung
Alu/Weissblech	28	29	-3.5%	Metallrecycling
Altmetall	12	19	+58.3%	Metallrecycling
Wertstoffe Total	913	1'017	-11.4%	

	2022 (in Tonnen)	2021 (in Tonnen)	Zu-/Abnahme	Verwertung / Entsorgung
Grün- und Bioabfall / Organische Abfälle				
Kompostieranlagen Privat / Gemeinschaftlich: Organische Abfälle	17	17	0%	Kompostierung
Grüngut- und Bioabfallabfuhr von Haushalten	692	772	- 11.5%	Vergärung und Kompostierung
Grünmengen Gemeindewerkhof	132	160	-21.2%	Vergärung und Kompostierung
Grün- und Bioabfall Total	841	949	- 12.8%	

Kompostierung

Im Berichtsjahr bestanden 2 Kompostplätze mit bis 50 und 1 Kompostplatz mit mehr als 50 angeschlossenen Haushalten. Die Betriebsgruppen (33 freiwillig tätige Personen mit insgesamt ca. 460 Arbeitsstunden) haben rund 55 m³ organisches Material aus Küche und Garten von insgesamt 135 Haushalten (2021: 130) zu qualitativ hochwertigem Kompost verarbeitet.

Der Platz «Lange Heid» wird nach wie vor von wenigen Personen auf privater Basis genutzt und betrieben.

Am Verkaufstag vom 26. März wurden im Zentrum Zollweiden 53 Säcke à 30 Liter Kompost verkauft. Weitere 77 Säcke wurden beim Coop Gartenstadt verkauft. Der Platz «Kompostier-Anlage Zollweiden» verkauft das ganze Jahr hindurch grössere Mengen Kompost direkt ab Platz.

Zwischen den Gemeinden Münchenstein und Arlesheim besteht seit Juli 2015 eine Leistungsvereinbarung bezüglich Kompostberatung. Das Team setzt sich zusammen aus Petra Ferrari, Brigitte Hänni und Boris Wälterlin, der die Ausbildung zum Gartenbaupädagogen absolviert. Bei Bedarf kann das Kompostteam auf die tatkräftige und zuverlässige Unterstützung des Teams des Werkhofs zurückgreifen. Die Kompostberatung führte Beratungen in Privatgärten vor Ort durch. Hauptsächlich wurde jedoch das Angebot der Beratung per E-Mail und Telefon genutzt (je 33 Beratungen).

Während einer Woche im September wurden 13 Primarschulklassen respektive 232 Kinder durch das Team der Kompostberatung in den Schulhäusern Lange Heid, Loog, Löffelmatt und Neuwelt unterrichtet. Die Themen Kompostierung, Recycling und Umweltzusammenhänge wurden altersgemäss und spielerisch vermittelt. Bei den Lehrpersonen kam das Angebot ebenfalls sehr gut an. Alle Lektionen konnten in den entsprechenden Schulhäusern stattfinden.

Zwei «Green Teams», je eines im Lange Heid- und im Neuwelt-Schulhaus, sind aktiv und funktionieren gut. Diese Teams kümmern sich um den Znüni-Kompost in den jeweiligen Schulhäusern.

Eine Lehrperson an der Berufsschule Gesundheit Münchenstein sammelte kompostierbare Pausenabfälle und brachte diese zum Kompostieren zum Schulkompost Lange Heid.

Häckseldienst

Seit dem Jahr 2020 ist der Häckseldienst kostenfrei. Das Angebot wurde im Berichtsjahr mit 160 Anmeldungen (2021: 180 Anmeldungen) rege genutzt. Im Frühjahr ist die Nachfrage jeweils besonders hoch, so dass der Häckseldienst auf zwei Einsatztage verteilt wird.

Werkhof

Strassenunterhalt, Gärtnerei, Friedhof

Ersatzfahrzeug Werkhof

Im Juni wurde das Kommunalfahrzeug «Ladog T125 Jg. 2008» durch den «Meili 1300 Beat Euro 6» ersetzt. Das Fahrzeug ist in der Gruppe Strasse für sämtliche Arbeiten im Strassenunterhalt sowie für den Transport von Baumaterial täglich im Einsatz. Gleichzeitig ist das Fahrzeug für den Winterdienst unentbehrlich. Die bestehende Winterdienstausrüstung sowie sämtliche Anbaugeräte sind in einem sehr guten Zustand und können weiterhin eingesetzt werden.

Neubau Zurich Vitaparcours

Der neue Vitaparcours im Auwald ist ein Teilprojekt des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts und wurde von Mitarbeitenden der Bauverwaltung und des Werkhofs geplant und umgesetzt. Die ortsansässige Müller AG Verpackungen beteiligte sich finanziell am Projekt. Oberste Ziele waren die Streckenführung auf dem bestehenden Wegnetz sowie die optimale Einbettung der Übungsplätze in die Natur. Die dafür notwendige Baubewilligung mit Auflagen wurde von der BUD Ende Januar erteilt. Bis Ende März – vor der Brut- und Setzzeit – wurden die nötigen Vorbereitungsarbeiten wie z. B. Sicherheitsholungen durchgeführt. Mitte April haben die Aushub- und Planierarbeiten für die 15 Übungsplätze begonnen. Die Standorte der Übungsplätze wurden so festgelegt, dass kein Aushubmaterial einer Deponie zugeführt werden musste. Anschliessend wurden alternierend 74 Fundamente für Wegweiser, Posten- und Informationstafeln sowie für die Übungsgeräte ausgehoben, versetzt und einbetoniert. Bei sämtlichen Fundamenten wurden Betonrohre als Schalung verwendet; hinzu kamen zusätzlich 14 m³ Beton. Als Fallschutzmaterial wurden insgesamt 68 m³ Holzschnitzel benötigt. Ende September konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden und am 5. Oktober erfolgte die Abnahme durch die Firma Radix. Die Prüferin stellte dem Vitaparcours ein sehr gutes Zeugnis aus und lobte die vorbildlichen Planungs- und Ausführungsarbeiten. Am 15. Oktober erfolgte im Rahmen eines öffentlichen Anlasses die Einweihung des Vitaparcours.

Friedhof / Bestattungen

Im Berichtsjahr ereigneten sich in Münchenstein 138 Todesfälle (2021: 117). 77 Bestattungen fanden in Münchenstein statt (2021: 75). Einmal wurde die Asche eines Verstorbenen auf dem Friedhofareal verstreut. Per 31. Dezember 2022 bestanden insgesamt 479 Grabpflegeverträge (2021: 522).

Erd- und Urnenbestattung	2022	2021
Erdbestattung	12	6
Urnengrab	8	4
Urnennische	8	7
Gemeinschaftsgrab	29	32
Familiengrab Sarg	2	0
Familiengrab Urnen	4	1
Urne in bestehendes Grab	13	21
Sarg in bestehendes Grab	0	1
Kindersarg- /Urnengrab bis 6 Monate	0	0
Asche verstreuen auf dem Friedhof	1	3
Bestattungen auf dem Friedhof Total	77	75

Wasserversorgung

Allgemein

- Im Juli wurde die Wasserversorgung durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen inspiziert. Die Inspektion verlief erfolgreich und im dazugehörigen Bericht wurde der einwandfreie Betrieb gemäss Lebensmittelgesetzgebung bestätigt.
- Zur Selbstkontrolle gem. Lebensmittelgesetz wurden insgesamt 117 Wasserproben von Roh- und behandeltem Wasser erhoben, die alle den gesetzlichen Anforderungen entsprachen.
- Ein Drittel des Leitungsnetzes inkl. den Hausanschlüssen wurde mit speziellen Messeinrichtungen auf Leckagen überprüft. Dabei wurden drei unbekannte teilweise grössere Leck-Stellen gefunden und umgehend repariert. Ebenfalls wurden für den Netzzunterhalt ein Drittel der 1'951 Schieber auf die Funktionstüchtigkeit hin kontrolliert. Dabei festgestellte Mängel wurden behoben.
- Der Neubau des Pumpwerks Brüglinger Ebene schreitet voran. Es sind noch diverse kleinere allgemeine Arbeiten und Anpassungen bei der Steuerung offen, die bis Frühling 2023 beendet sein sollten.
- Im Teichweg wurde ein Teilstück der Hauptleitung von rund 70 m zur neuen Überbauung «Am Dych» durch eine Kunststoffleitung ersetzt, damit die Zufahrt des Baustellenverkehrs durch die Wasserversorgung nicht behindert wird.
- In der Lehengasse wurden die ersten 120 m von insgesamt 240m der zu sanierenden Guss-Hauptleitung durch eine Kunststoffleitung ersetzt.
- Im Schacht Autobahn wurden auf der Transportleitung vier grosse undichte Elektro-Klappen durch manuelle Klappen mit Handrad ersetzt.
- Für die Qualitätssicherung der Wasserversorgung wurde eine neue Instandhaltungssoftware angeschafft, mit welcher die Selbstkontrolle und die Instandhaltung schrittweise digitalisiert wird.

Unterhalt Pumpwerke

In allen Pumpwerken wurden die allgemeinen Kontroll- und Unterhaltsarbeiten sowie die jährlichen Bedarfsarbeiten gemäss den bestehenden Serviceverträgen ausgeführt. Beim Pumpwerk Hofmatt und dem Stufenpumpwerk Untere Wanne fand eine Inspektion der Druckausgleichsbehälter durch das Kesselinspektorat statt. Im Inspektionsbericht wurden keine Mängel beanstandet. Im Pumpwerk Au musste der Adsorptionstentfeuchter wegen eines Defekts durch einen neuen ersetzt werden.

Unterhalt Reservoirs

In den Reservoirs wurden die periodischen und jährlichen Kontrollen durchgeführt. Alle Kammern wurden visuell kontrolliert und dabei keine gravierenden Mängel festgestellt, welche sofortige Massnahmen erfordern würden. Danach wurden alle Kammern der Reservoirs chemisch gereinigt und desinfiziert. Im Anschluss wurden die Vorräume und die Rohrkeller gründlich gereinigt.

Beim Reservoir Weihermatt wurde eine Aussenbeleuchtung gemäss den Richtlinien des Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfachs SVGW installiert. Im Reservoir Gemeindeholz hat sich der alte Plattenboden komplett gelöst. Dieser wurde ersetzt.

Brunnen

Die 17 öffentlichen Brunnen und deren Umgebung wurden durch die Wasserversorgung gereinigt und unterhalten. An 7 Brunnen wurden diverse Auffrischungsarbeiten vorgenommen, um Folgeschäden zu verhindern.

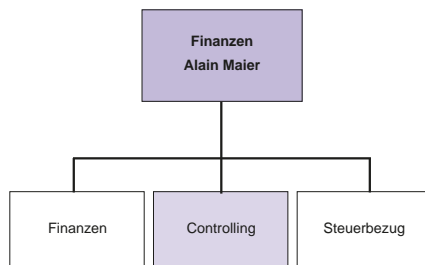
Löschwasserversorgung

Für die Löschwasserversorgung stehen rund 437 Hydranten zur Verfügung, die jährlich kontrolliert und gewartet werden. Im Berichtsjahr wurden 15 Hydranten revidiert, 1 Hydrant komplett erneuert und 1 Oberteil ersetzt. Die Massnahmen wurden teilweise durch die Gebäudeversicherung subventioniert. Für allfällige Löscheinsätze der Feuerwehr stehen in den Reservoirs stets 1'120 m³ Wasser zur Verfügung.

Wasserzähler

Ein Fünftel aller Haus-Wasserzähler (539 Stk.) und alle Schacht- und Brunnenzähler wurden vor Ort abgelesen. Die Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer wurden teilweise von den Mitarbeitenden der Wasserversorgung auf Mängel in der Hausinstallation hingewiesen, die behoben werden müssen. In einigen Liegenschaften wurden nicht mehr gangbare und defekte Hauptventile gefunden, die durch die Wasserversorgung im Auftrag der Eigentümerschaft ersetzt wurden.

Finanzen



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Finanzen & Steuern	Maier Alain	Leiter Finanzen & Steuern	100 %
Finanzen	Binggeli Christian	Mitarbeiter Finanzen	100 %
	Fornasiero Nicole	Mitarbeiterin Finanzen	100 %
	Schraner Claudio	Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung	100 %
	Hamburger Nicole	Sachbearbeiterin Rechnungsabgrenzung Steuern	40 %
Veranlagungen	Binggeli Doris	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung Archivbewirtschaftung	60 %

Buchhaltung

	2022	2021
Ausgestellte Rechnungen		
Rechnungen	11'061	10'410
Erhaltene Rechnungen		
Einwohnergemeinde	10'071	8'083
Zahlungen und Zahlungsausgänge		
Sozialhilfe	13'348	13'664
Asylwesen (ab 1.10.)	752	–

Steuern

Statistikjahr		2022	2021	2020
Rechnungen pro Jahr	Stk.	11'893	16'743	17'785
Mahnungen	Stk.	1'316	1'287	1'557
Betreibungen	Stk.	176	246	197
Betriebskosten	CHF	23'846	32'622	32'456
Abschreibungen	CHF	267'942	202'418	54'927
Rückkauf Verlustscheine	CHF	11'123	32'599	43'064
Zahlungseingänge	CHF	40'273'246	38'670'536	40'834'876
Veranlagungsstand		2022	2021	2020
Stand per 31.12.		65,00 %	53,43 %	60,08 %
Steuerjahr		2021	2020	2019

Finanzen

Fokus: Stabilisierung Gemeindefinanzen

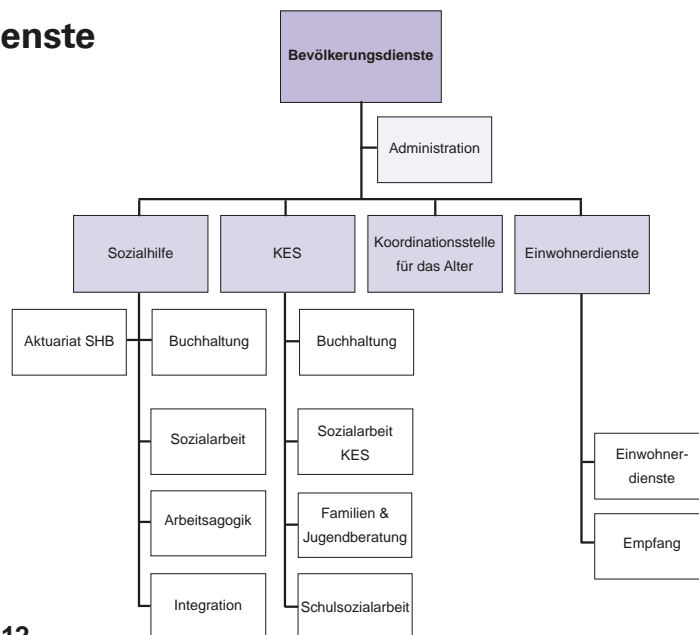
Auf der Erfolgsrechnung der Gemeinde lastet ein strukturelles Defizit von rund CHF 4 Mio. Ein solches ist dann anzunehmen, wenn die Gemeinde im Normalzustand, ohne Sondereffekte oder konjunkturelle Schwankungen, ihre Ausgaben mit ihren Einnahmen nicht zu decken vermag. Um das strukturelle Defizit zu beseitigen, hat der Gemeinderat im November 2020 das Projekt «Stabilisierung Gemeindefinanzen» lanciert. Ziel sind ausgeglichene Einnahmen und Ausgaben in der Erfolgsrechnung bis am Ende der Legislaturperiode 2020 bis 2024, d. h. bis zum Budget 2024, sowie mehrheitlich eigenfinanzierte Investitionen in das Verwaltungsvermögen mittels einer ausreichenden Selbstfinanzierung. So wird sichergestellt, dass der finanzielle Handlungsspielraum für die dynamische Entwicklung der Gemeinde auch für zukünftige Aufgaben und nachfolgende Generationen gewährleistet bleibt.

Aus der ersten Phase des Projektes «Stabilisierung Gemeindefinanzen» resultieren insgesamt 104 Massnahmen mit einer geschätzten finanziellen Nettowirkung von total CHF 42.8 Mio. Davon betreffen 97 Massnahmen die Erfolgsrechnung mit einer finanziellen Nettowirkung von total CHF 25.5 Mio., 5 Massnahmen die Investitionsrechnung (Nettowirkung CHF 14.0 Mio.) und 2 Massnahmen die Bilanz (Nettowirkung 3.3 Mio.). Im Aufgaben- und Finanzplan 2023 bis 2027 wurden die erwarteten finanziellen Konsequenzen aus 60 vom Gemeinderat zur Umsetzung freigegeben Massnahmen abgebildet, die allesamt die Erfolgsrechnung betreffen. Der Nettoergebniseffekt für diese 60 Massnahmen beläuft sich für die Jahre 2023 bis 2027 auf total CHF 15.5 Mio. Drei der 60 Massnahmen betreffen entweder die externe Vergabe von bisher selbsterbrachten Leistungen und Aufgaben (Auslagerung Steueramt, Mahlzeitenproduktion (Küche) für SEB und Tagesheim) oder eine bisher extern bezogene Dienstleistung, die neu von der Gemeinde erbracht wird (Insourcing Asylbetreuung). 41 Massnahmen betreffen in erster Linie die Ausgabenseite durch Effizienzsteigerungen, einen Teil- oder kompletten Verzicht von Leistungen und Angeboten. Und mit 16 Massnahmen sollen Mehreinnahmen generiert werden.

Für die verbleibenden 37 der insgesamt 97 Massnahmen der Erfolgsrechnung wird zum aktuellen Zeitpunkt für die Planperiode 2023 bis 2027 mit keiner finanziellen Nettowirkung gerechnet. Davon wurden 12 Massnahmen, u. a. aus dem Bildungsbereich, noch nicht oder nur teilweise umgesetzt. Bei den übrigen 25 Massnahmen hat der Gemeinderat beschlossen, dass diese zum aktuellen Zeitpunkt nicht mehr weiterverfolgt werden. Deren Realisierung lässt sich aufgrund externer Gegebenheiten kurz- bis mittelfristig nicht bewerkstelligen.

Für weiterführende Informationen in Bezug auf die Finanzen sei auf die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Münchenstein verwiesen, die am Schalter der Gemeindeverwaltung erhältlich sowie auf der Gemeinde-Website www.muenchenstein.ch verfügbar ist (Suchbegriff «Rechnung»).

Bevölkerungsdienste



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Bevölkerungsdienste	Iten Andreas	Leiter Bevölkerungsdienste	80 %
Einwohnerdienste	Loosli Monika	Bereichsleitung Einwohnerdienste	80 %
	Dietrich Daniela	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	60 %
	Knup Sandra	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	90 %
	Giamboi Sonja	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	50 %
	Studer Gabriela	Sachbearbeiterin Empfang	60 %
	Taugwalder-Lalonde Nicole	Sachbearbeiterin Empfang	45 %
Aktuariat SHB/Sekretariat	Frmic Dzevahira	Teamleiterin Sekretariat Soziale Dienste	70 %
	Keranovic Amra	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	60 %
	Schwank Carla	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	50 %
	Ramstein Mirina	Kaufm. Sachbearbeiterin/Administration SHB	90 %
Sozialhilfe	Schlageter Raphael	Leiter Sozialhilfe	90 %
	Gysin Silas	Sozialarbeiter Sozialhilfe	100 %
	Lang Marc	Sozialarbeiter Sozialhilfe	80 %
	Moser Dominik	Arbeitsagoge	80 %
	Haller Ulrike	Arbeitscoach	60 %
	Rentsch Gabriele	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	100 %
	Schnell Eva	Sachbearbeiterin Buchhaltung Asyl + Rückforderung	80 %
	Born-Ruprecht Sandra	Intake Sozialhilfe	80 %
	Schenker Cédric	Sozialarbeiter Sozialhilfe	90 %
	Rööfli Sarah	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
Kindes- und Erwachsenenschutz	Morgenthaler Daniel	Leiter KES	80 %
	Abt Cornelia	Schulsozialarbeiterin Primarschule	55 %
	Eicher Sidney	Sozialarbeiter KES	80 %
	Leopold Evelyne	Sozialarbeiterin Jugend- und Familienberatung	60 %
	Oppliger Cedric	Sozialarbeiter KES	80 %
	Ruf Stéphanie	Sozialarbeiterin KES	50 %
	Schmidli Esther	Buchhalterin KES	70 %
	Streibert Susanne	Schulsozialarbeiterin Primarschule	45 %
Koordinationsstelle für das Alter	Lisa Kaufmann	Leiterin Koordinationsstelle für das Alter	70 %

Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Per 31. Dezember 2022 lebten **12'191 niedergelassene Einwohnerinnen und Einwohner** (Vorjahr: 12'083) in der Gemeinde Münchenstein (Anteil Bevölkerung ohne Schweizer Pass: 27,5%, Vorjahr: 26,6%), die sich folgendermassen auf die Alterskategorien aufteilen:

Alter	männlich CH	weiblich CH	männlich nicht CH	weiblich nicht CH
0-10	418	407	189	202
11-20	413	391	204	172
21-30	493	456	175	178
31-40	455	483	317	323
41-50	493	501	306	341
51-60	667	701	285	234
61-70	575	637	127	102
71-80	445	521	66	56
81-90	217	373	34	31
91-100	58	138	2	4
101-110	1	0	0	0
TOTAL	4'235	4'608	1'705	1'643

Hundehaltung

Per 31. Dezember 2022 waren 626 Hunde angemeldet (Vorjahr: 600). Im Verlauf des Berichtsjahres wurden 102 neue Hundeverträge erfasst (Neuananschaffungen oder Zuzug), 77 Hunde wurden abgemeldet (Wegzüge, Weitergabe oder Hinschied).

Soziale Dienste

Im Berichtsjahr war in der Sozialhilfe erneut eine Abnahme von rund 25 Fällen zu verzeichnen. Das Team von vier Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern hatte somit per Ende 2022 insgesamt rund 260 Dossiers zu bearbeiten. Die Neueintritte nahmen um rund 20 Fälle ab. Dieser Rückgang dürfte mit der Verlängerung der Notmassnahmen des Bundes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (Kurzarbeitsentschädigungen, Entschädigung von Erwerbsausfällen von Selbstständigerwerbenden, Verpflichtungskredite, Härtefallmassnahmen) sowie der aktuell tiefen Arbeitslosenquote zusammenhängen. Auch die Anzahl Ablösungen nahm um ca. 20 ab.

Nach Aufhebung der Corona-Massnahmen durch den Bund wurden die Klientinnen und Klienten wieder vermehrt zu Gesprächen in die Räumlichkeiten der Sozialen Dienste eingeladen. Auch die Schalterfrequenz nahm zu. Dadurch konnte die Qualität der Beratung gesteigert werden.

Im Berichtsjahr wurden die Bereichsleitung Sozialhilfe wie auch die Abteilungsleitung personell neu besetzt. Damit einher gingen diverse Restrukturierungen im Bereich Sozialhilfe. So wurden insbesondere die Abläufe mit der Sozialhilfebehörde neu aufgestellt, neue Unterla-

gen und Abläufe für das Intake erarbeitet und die interne Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen intensiviert. Aufgrund der Fokussierung auf die Weiterentwicklung der Sozialhilfe und die Übernahme des Asylbereichs wurde die Überprüfung des Bereichs Integration auf das Folgejahr vertagt.

Im Bereich Gesundheit konnte mit der Spitex Birseck per 1. Januar 2023 eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden.

Der Sozialdienst in Zahlen

	2022	2021	2020
Kumulierte Zahlfälle Sozialhilfe ¹⁾	259	286	358
Kumulierte Zahlfälle VA 7+ ²⁾	15	11	11
Sozialhilfe Eintritte	62	81	77
Eintritte VA 7+	8	4	2
Sozialhilfe abgeschlossen	59	77	110
VA 7+ abgeschlossen	0	2	2
Kumulierte Fälle ohne Unterstützung ³⁾	23	7	4
Kumulierte Personen ⁴⁾	527	523	451
Personen pro Zahlfall	1.92	1.82	1.25
Einwohner*innen Münchenstein Total	12'191	12'083	12'121
Anzahl unterstützte Personen pro 100 Einwohner*innen	4.30	4.33	3.72
Asylwesen ab 1.10.2022 (N, VA7-, NEE)	80		
Kumulierte Personen Asyl	141		
Personen pro Zahlfall Asyl	1.76		
Anzahl unterstützte Personen (Asyl und SH) pro 100 Einwohner*innen	5.45		

¹⁾ Alle Zahlfälle im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Abschluss und Wiederaufnahme sind zwei Zahlfälle.

²⁾ VA 7+ sind vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer, die sich mehr als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten, für die aber noch kein Entscheid über die Aufnahme vorliegt. Die Wohnungsmiete wird analog Sozialhilfe bemessen. Der Grundbedarf richtet sich nach einer separaten Gesetzgebung.

³⁾ Alle Fälle ohne Unterstützung im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Als Fälle ohne Unterstützung gelten diejenigen mit physischem Kontakt und Dossieröffnung. Nicht gezählt werden Fälle betreffend Mietzinsbeiträge, KVG Abklärungen etc.

⁴⁾ Summe aller Personen, die eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben (gleiche Zählweise wie für kumulierte Zahlfälle).

Im Berichtsjahr absolvierte die **Arbeitsintegration** erfolgreich das Aufrechterhaltungs-Audit für die IN-QUALIS 2018-Zertifizierung. Im Rahmen der Reorganisation des Bereichs Sozialhilfe wurden auch in der Arbeitsintegration bestehende Abläufe analysiert, Verbesserungspotentiale erkannt und entsprechende Massnahmen angestossen. Das im Vorjahr angepeilte Ziel, konstant zwei Stellen auf dem Werkhof mit Teilnehmenden des Integrationsprogramms zu besetzen, erwies sich

als zu optimistisch, da nicht genügend Klientinnen und Klienten mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten zur Verfügung standen.

Ende August ging der bisherige Leiter der **Koordinationsstelle für das Alter**, Joachim Bühler, in den Ruhestand. Per 1. September trat Lisa Kaufmann seine Nachfolge an und sorgt seither dafür, dass die Koordinationsstelle auch künftig Kontakt- und Anlaufstelle für die ältere Bevölkerung und deren Angehörige sein wird.

Die Koordinationsstelle wurde im Berichtsjahr wiederum von zahlreichen älteren Menschen aufgesucht. Auch Angehörige, Nachbarn, Bekannte, die Spitex Birseck, die Stiftung Hofmatt, die Ärztespraxis Hofmatt sowie andere Hausärztinnen und Hausärzte kontaktierten die Koordinationsstelle.

Häufige Fragestellungen betrafen die wirtschaftliche Situation und die damit verbundenen Leistungen von Sozialversicherungen wie der AHV, den Ergänzungsleistungen oder der Hilflosenentschädigung. Ein weiteres wichtiges Thema in den Beratungen war die Wohnsituation, wenn z. B. aus gesundheitlichen Gründen das selbstständige Wohnen zu Hause nicht mehr möglich ist. In diesem Zusammenhang wird die Koordinationsstelle oft mit der Problematik der fehlenden APH-Plätze und Entlastungsbetten in der Stiftung Hofmatt sowie im gesamten Kanton konfrontiert. Auch Einsamkeit oder erschwerte soziale Kontakte durch Mobilitätseinschränkungen waren Anliegen, mit denen Betroffene die Koordinationsstelle aufsuchten.

Die Koordinationsstelle ist bestrebt, die sie aufsuchenden Personen und Institutionen über die vielfältigen Angebote umfassend zu informieren. Auch leistet sie praktische Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, informiert über Hilfsmittel oder leistet Unterstützung auf der Suche nach einer geeigneten Wohnform. Dabei steht das Wohl der Seniorinnen und Senioren im Vordergrund, und es wird stets darauf geachtet, dass der Datenschutz eingehalten wird und die Hilfeleistungen für die Betroffenen transparent sind. Die Koordinationsstelle betreibt auch Öffentlichkeitsarbeit und informiert über Veranstaltungen. Ein weiteres, wichtiges Aufgabenfeld der Koordinationsstelle ist die gute und konstruktive Zusammenarbeit und Vernetzung mit den verschiedenen Akteuren in der Seniorenarbeit der Gemeinde, insbesondere mit dem Seniorenrat, der Fachlichen Begleitgruppe Alter, der Spurguppe, der Stiftung Hofmatt, den Kirchen, dem Verein «Senioren Münchenstein und Umgebung» und der Spitex Birseck.

Es wurden sieben «Dienstags-Veranstaltungen» durchgeführt, die sich regen Zuspruchs erfreuten. Auch der vierte «Frühlingsanlass» konnte im Mai im KUSPO stattfinden. Die Gäste konnten sich an den Informationsständen über die verschiedenen Dienstleistungen und Angebote informieren. Das Referat zum Thema «Hilfe, die KESB kommt. Und was jetzt?» wurde anschaulich vermittelt, und die anwesende Sozialarbeiterin des Kindes- und Erwachsenenschutzes vermochte bei der Beantwortung der Fragen die eine oder andere Befürchtung zu mildern.

Der Ende Oktober durchgeführte «80+ Anlass» erfreute sich auch in diesem Jahr wieder sehr grosser Beliebtheit (rund 270 Teilnehmende). Es war sicht- und spürbar, wie sehr sich die geladenen Gäste darüber freuten, zu einem Essen in guter Gesellschaft wieder zusammenkommen zu dürfen und sich untereinander auszutauschen.

Am 2. November fand im Rahmen des Spurgruppenanlasses in der Reformierten Kirche eine Lesung mit -minu statt, der zum Thema «älter werden» eine Lesung abhielt. Auch dieser Anlass wurde von zahlreichen Seniorinnen und Senioren besucht. Der abschliessende Apéro wurde rege genutzt, um sich untereinander auszutauschen.

Im Berichtsjahr erschienen drei Senioren Gazetten. Die Gazette erfreut sich bei der älteren Bevölkerung grosser Beliebtheit und ist ein wichtiges Informationsmedium, gerade für die nicht digital affine, ältere Leserschaft. Meta Zweifel, die im Berichtsjahr verstarb und ein tragendes Mitglied der Gazetten-Redaktion war, hinterlässt eine grosse fachliche und menschliche Lücke. Diese zu füllen, stellt eine grosse Herausforderung dar. In der Person von Bruno Steiger konnte ein fachlich versierter Kommunikationsprofi gefunden werden, der die Gazette zukünftig unterstützen wird.

Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Das Berichtsjahr war geprägt von der Verunsicherung unserer Gesellschaft durch die zahlreichen weltweiten Krisenherde und Probleme. Die zunehmende Perspektivenlosigkeit, besonders stark bei jungen Menschen feststellbar, forderte sehr und die inhaltliche Arbeit stiess bei der Lösungsfindung immer wieder an Grenzen.

Der Trend der Zunahme komplexer Lebensumstände von Menschen jeden Alters im Jahr 2021 setzte sich auch im Folgejahr fort. So bestand unter anderem ein einschneidender Mangel an freien Therapieplätzen. Akutinterventionen bei psychischen Erkrankungen und Krisen konnten nur sehr kurzfristig gestaltet werden, da die spezialisierten Kliniken kaum mehr über Kapazität für längere, nachhaltige Behandlungen verfügten.

Aufgrund dieser Umstände erhöhten sich im Berichtsjahr erneut die Anzahl der Mandate im Kindes- und Erwachsenenschutz kontinuierlich um ca. 40%. Insgesamt sind dies Umstände, welche die Bestrebungen, nachhaltige und verträgliche Lösungen zu finden und umzusetzen, zum Teil im Wege standen und stehen.

Unterstützt werden diese Bestrebungen nach wie vor durch die gute Zusammenarbeit mit den verschiedensten Kooperationspartnern wie Schule und Schulsozialarbeit, Familien- und Jugendberatung, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und vielen weiteren sozialen Institutionen.

Das Zitat des griechischen Philosophen Aristoteles, «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen», trifft den Kern unserer Zeit. Eine Veränderung birgt immer eine Chance in sich. Um diese mit positivem Vorzeichen zu versehen und als Chance wahrnehmen zu können, braucht es dreierlei: Zeit, des «In-sich-gehens», um für sich selbst herauszufinden, was man im Leben wirklich braucht und errei-

chen möchte. Zuversicht, dass Veränderungen einen Sinn ergeben, und dass man Handlungsspielräume konstruktiv nutzen kann. Benötigt wird auch aktives Handeln, um die «Segel im Wind der Veränderung» für den eigenen Weg richtig zu setzen.

In diesem Sinne blickt die **Familien- und Jugendberatung** (FJB) auf ein durch Veränderung und damit verbundene Unsicherheit geprägtes Jahr zurück. Die Zunahme der Hilfesuchenden bei den Kindern und jungen Erwachsenen stieg konstant. Psychische Belastungen, Perspektiven- und Orientierungslosigkeit, Überforderung, Unsicherheit und Leistungsdruck prägten den zu bewältigenden Alltag der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich die Kinder und jungen Erwachsenen zunehmend aus Eigeninitiative an die FJB wenden. Hilfe suchen und annehmen können, ist immer ein Zeichen von Stärke.

Durch den erhöhten Unterstützungsbedarf der uns anvertrauten Familien, Kinder und Jugendlichen und den sich verändernden Themen, intensivierte sich unsere Zusammenarbeit mit externen spezialisierten Diensten, allem voran der Kinder- und Erwachsenenpsychiatrie.

Therapeutische und Ärztliche Dienste erwiesen sich als exorbitant wichtig und unumgänglich für unsere Arbeit. Auch präventive, niederschwellige Angebote wie die der Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit, des Familienzentrums und der frühkindlichen Prävention sind notwendig, um in einer von Unsicherheit geprägten Zeit den Menschen mit Konstanz, Sicherheit und Wertschätzung begegnen zu können.

Für die **Schulsozialarbeit** waren auch im Berichtsjahr noch die Auswirkungen der Pandemie spürbar. Die Schülerinnen und Schüler nahmen das Beratungsangebot rege in Anspruch. Von den Erziehungsberechtigten wurde die Arbeit ebenso geschätzt, wie auch von schulinternen Personen und der Schulleitung.

Die Nachwirkungen von Corona belasten die Kinder, Jugendlichen, Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen und die Schulleitung, vor allem im Bereich der mentalen Gesundheit, nach wie vor. Es ist anzunehmen, dass Themen vermehrt zum Vorschein kamen, die durch das immer noch bestehende Klima der Verunsicherung durch die Pandemie (wie auch zusätzlich durch den Krieg in der Ukraine) bei gewissen Personen verursacht wurden.

Da die Kinder die Schulsozialarbeit grösstenteils gut kennen, gelangten sie vor allem mit Fragen nach dem Umgang mit ihrer psychischen Gesundheit, die Auseinandersetzung mit dem Leben, Angst, Wut und Ärger aufgrund einer erhöhten Anspannung in der eigenen Lebenswelt an uns.

Die Schulsozialarbeit pflegte ihrerseits eine intensive Zusammenarbeit mit der Schulleitung, was gerade in Sachen Gefährdung ein schnelleres Handeln durch Rollenklarheit ermöglicht.

Auch im Berichtsjahr war die Ressourcenknappheit bei den internen und externen Stellen spürbar. Es war für uns in der Schulsozialarbeit dabei eine besondere Herausforderung, die begleiteten Personen an andere spezialisierte externe Fachstellen weitervermitteln zu können. Da diese Fachstellen mit starkem Andrang zu kämpfen hatten, bedeutete dies für jene, denen wir eine Anschlussmöglichkeit vermitteln wollten, lange Wartezeiten. Dies hatte für uns wiederum zur Folge,

dass wir die Beratungen und Begleitungen zusätzlich so lange weiterführten, bis eine geeignete Anschlussmöglichkeit gefunden werden konnte.

Das von der Schulsozialarbeit im Jahre 2014 initiierte und von der Schule getragene Projekt «Peacemaker» wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Ca. 50 neu ausgebildete Friedensstifter und Friedensstifterinnen waren im Schuljahr 2021/22 auf den Pausenplätzen unterwegs, um einen konstruktiven Umgang mit Konflikten anzuregen und aktiv zu begleiten.

Asylwesen

Im Berichtsjahr übernahmen die Sozialen Dienste per 1. Oktober den gesamten Asyl- und Flüchtlingsbereich. Zuvor war die Betreuung während vieler Jahre an externe Unternehmen ausgelagert. Damit zusammenhängend wurde auch der Betrieb der gemeindeeigenen Asylunterkunft übernommen. Es wurden drei neue Stellen geschaffen (zwei Sozialarbeitende, eine Person für Administration und Buchhaltung). Die interne Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen wurde ausgebaut und auch alle weiteren Abläufe wurden definiert. Sämtliche Dossiers wurden reibungslos übernommen. Auch die konstant steigende Anzahl an ukrainischen Flüchtlingen konnte bewältigt werden. Die direkte Kommunikation und das proaktive Vorgehen in der Fallarbeit wurden von den Betroffenen und den involvierten Drittstellen sehr geschätzt. Insbesondere konnten sich die Sozialen Dienste als zentrale Anlaufstelle für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise etablieren.

Allgemeine Lage

Die Zahl der Asylgesuche hat im Berichtsjahr stark zugenommen. Wie das Staatssekretariat für Migration SEM mitteilt, wurden rund 24'500 neue Asylgesuche gestellt. Gegenüber 2021 war dies eine Zunahme von rund 64 Prozent. Hinzu kamen knapp 75'000 Gesuche für den Schutzstatus S von Menschen aus der Ukraine.

Die wichtigsten Herkunftsländer der Asylsuchenden waren Afghanistan mit 1'266 Gesuchen per November (112 mehr als im Oktober) sowie die Türkei mit 685 Gesuchen (41 mehr als im Oktober). Als wichtigste Gründe für den Anstieg der Asylgesuche nennt das SEM die verstärkte Migration über die Balkanroute und das Wegfallen der Covid-bedingten Reiseeinschränkungen.

Asylunterkunft Münchenstein

Bei der Übergabe im Oktober des Berichtsjahres waren in der gemeindeeigenen Asylunterkunft 41 Personen untergebracht. Per Dezember waren folgende Personengruppen anwesend: 6 Personen mit einer vorläufigen Aufnahme, 7 Personen mit einem laufenden Asylverfahren sowie 7 Personen mit Sozialhilfestopp (Nichteintretensentscheid oder Wegweisungsentscheid). Zusätzlich waren 4 Personen aus der Regelsozialhilfe und 6 Personen mit Schutzstatus S anwesend. Die in der Asylunterkunft wohnhaften Personen stammen aus den folgenden Herkunftsländern: Syrien, Türkei, Afghanistan, Sri Lanka, Libyen,

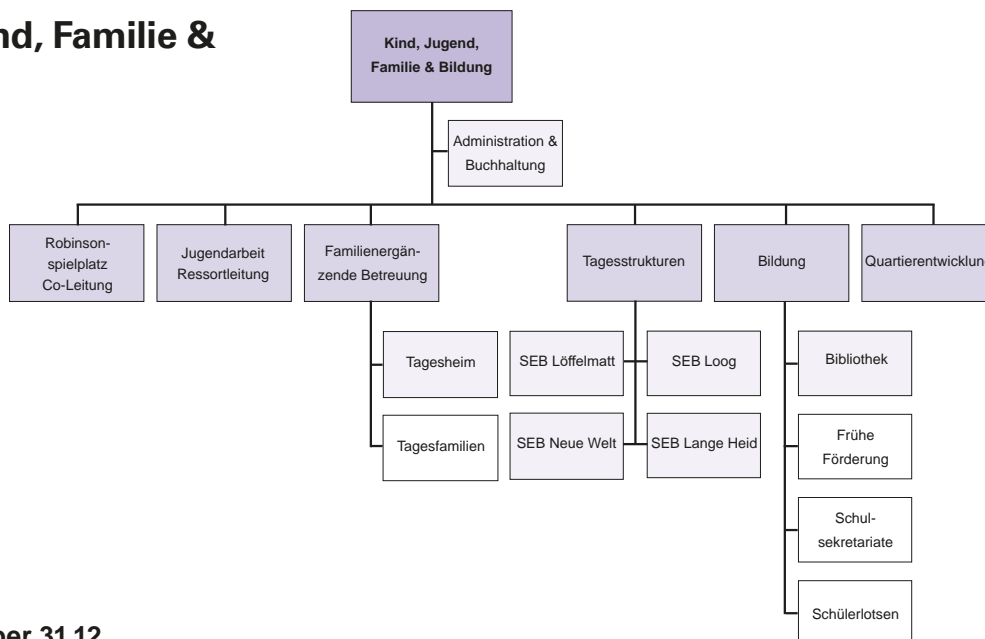
Ägypten, Algerien, Ukraine. Seit Oktober des Berichtsjahres findet in der Asylunterkunft zweimal wöchentlich eine offene Sprechstunde statt, bei der die Klientel ohne vorgängigen Termin erscheinen kann.

Individualbereich

Per Dezember des Berichtsjahres wurden in Individualunterkünften 30 Personen mit einer vorläufigen Aufnahme betreut; davon 7 Kinder im schulpflichtigen Alter. Per Dezember besuchten 7 Personen einen Deutschkurs, 4 waren in einer Ausbildung (Lehre, FMS oder weiterführende Schule) und 1 Person arbeitete und wurde deshalb nur teilunterstützt. Weiter wurden 5 Personen unterstützt, die ein Integrationsprogramm besuchen.

Die Herkunftsländer dieser Personen sind Afghanistan, Sri Lanka, Aserbaidshan, Syrien, Äthiopien, Irak sowie eine Person, die staatenlos ist. Hinzu kamen 86 Personen aus der Ukraine mit Schutzstatus S, davon 39 volljährige Frauen, 11 volljährige Männer und 36 Kinder und Jugendliche (minderjährig). Rund 85% der Ukrainerinnen und Ukrainer lebten in Individualwohnungen, rund 15% in Gastfamilien. Bei den Gastfamilien wurden mehrere Hausbesuche durchgeführt, um die kantonalen Vorgaben bezüglich Eignung der Unterbringung zu überprüfen und mit den Gastgeberinnen und Gastgebern in Kontakt zu treten. Es kam zu keinerlei Beanstandungen.

Kind, Jugend, Familie & Bildung



Mitarbeitende per 31.12.

Leitung Kind, Jugend, Familie & Bildung	Regez Catherine	Leiterin Kind, Jugend, Familie & Bildung	80 %
Robinsonspielplatz	Brönnimann David	Co-Leitung Robinsonspielplatz	40 %
	Schindler Sarah	Co-Leitung Robinsonspielplatz	60 %
	Vögtlin Jan	Sozialpädagoge/Soziokultureller Animator FH in Ausbildung	60 %
Jugendarbeit	Becker Maximilian	Ressortleitung Jugendarbeit	70 %
	Koechlin Altair	Ressortleitung Jugendarbeit	50 %
	Kathiravelu Scharmija	Sozialpädagogin/Soziokulturelle Animatorin FH in Ausbildung	60 %
Frühe Förderung	König Vivian	Leiterin Fachstelle Frühe Förderung	40 %
	Müller Ursula	Mithilfe Interkulturelles Frauenfrühstück	Std.-Lohn
	Stark-Becher Monique	Mithilfe Interkulturelles Frauenfrühstück	Std.-Lohn
	Tritella-Widmer Jeannette	Moderatorin/Koordinatorin Projekt Ping Pong	Std.-Lohn
Tagesstruktur	Lienert Manuela	Sachbearbeiterin Administration	30 %
	Lupi Rossana	Sachbearbeiterin Administration	40 %
	von Arx Jasmin	Leiterin Administration	30 %
Tagesheim	Cristobal Andrea	Leiterin Tagesheim	100 %
	D'Elia Vanessa	Gruppenleiterin Tagesheim	100 %
	Jakob Anja	Gruppenleiterin Tagesheim	100 %
	Geiger Rosa-Maria	Mitarbeiterin Tagesheim	40 %
	Holenstein Anina	Mitarbeiterin Tagesheim	40 %
	Zumbrunnen Rita	Mitarbeiterin Tagesheim	40 %
	Kanagu Sharmilan	Lernender Fachmann Betreuung	100 %
	Pfetzer Fabienne	Lernende Fachfrau Betreuung	100 %
	Renold Karin	Auszubildende Tagesheim	50 %
	Sciascia Leonardo	Praktikant Tagesheim	100 %
	Buschauer Sibylle	Pedibus	Std.-Lohn
	Ferrini Karin	Pedibus	Std.-Lohn
	Frey-Zollo Aba'a Ngono Balbine	Pedibus	Std.-Lohn
	Naldi Patrick	Pedibus	Std.-Lohn

Tagesfamilien	Alt Marianne	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Bissegger Hanna	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Gelencsér Eva	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Rosas Veronica	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Wunderlin Eveline	Tagesmutter	Std.-Lohn
Schulergänzende Betreuung	Thommen Regina	Standortleiterin SEB Loog/Mitarbeiterin SEB alle Standorte	80 %
	Habegger Selina	Standortleiterin SEB Löffelmatt	70 %
	Koechlin Altair	Standortleiter SEB Neuwelt	30 %
	Schweizer Bianca	Standortleiterin SEB Lange Heid	70 %
	Catale Rosita	Mitarbeiterin SEB	40 %
	Hushmand Nadia	Mitarbeiterin SEB	Std.-Lohn
	Lupi Rossanna	Mitarbeiterin SEB	20 %
	Gugliuzzo Ylenia	Mitarbeiterin Betreuung SEB	70 %
Zumbrunnen Rita	Mitarbeiterin SEB	20 %	
Schulsekretariate & Sozialpädagogik	Lombardi Sabrina	Mitarbeiterin Schulsekretariat Primarschule und Kindergärten	60 %
	Neuenschwander Béatrice	Mitarbeiterin Schulsekretariat Primarschule und Kindergärten	75 %
	Burkhalter Ivana	Mitarbeiterin Sekretariat Musikschule	35 %
	Otzenberger Germaine	Schülerlotsin	Std.-Lohn
	Vögtlin Franziska	Schülerlotsin	Std.-Lohn

Robinsonspielplatz

Den Höhepunkt des Betriebsjahres stellte das Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen des Robinsonspielplatzes dar. In der ersten Jahreshälfte wurde die Anlage herausgeputzt für die entsprechenden Festivitäten. Unter anderem wurden zahlreiche Brombeerranken gejätet (die längste steht im «Robi-Rekordebuch» mit 11,5m Länge und 3cm Durchmesser). Am 21. Mai konnte das Jubiläumsfest bei schönstem Wetter mit politischen Delegationen, ehemaligen Robi-Mitarbeitenden und ganz vielen Robibesucherinnen und -besuchern gefeiert werden.

Im Juni standen diverse Abschlussfeste von Klassen im Vordergrund, die oft und gerne auf dem Robi durchgeführt werden. In den Sommerferien war die Anlage in den letzten drei Wochen geöffnet. Aufgrund der grossen Hitze wurden vorwiegend im Schatten des grossen Daches draussen verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt und kleine Bastelarbeiten getätigt.

Am ersten September-Wochenende fand das «Robi-Fest nur für Kinder» statt. Speziell für diesen Anlass wurde aus Holzpaletten ein Tor errichtet und eine Glocke für die Eltern montiert, damit sie sich bemerkbar machen konnten.

Nach den Herbstferien wurde die Organisation des beliebten Kerzenziehens aufgenommen, das ab Mitte November draussen im Zelt stattfand. 26 Klassen mit 426 Schülerinnen und Schülern auf dem Platz buchten Termine. Hinzu kamen 425 weitere Kinder während der üblichen Öffnungszeiten.

Ein paar weitere «Robi»-Zahlen aus dem Berichtsjahr:
In den 145 Tagen, die der Robi seine Tore im Normalbetrieb geöffnet hatte, besuchten durchschnittlich 21 Kinder den Robinsonspielplatz. Rechnet man die Schulklassen, die Schulergänzende Betreuung, das «Kidz Only» etc. hinzu, wären es durchschnittlich 47 Kinder.
Insgesamt besuchten 8'393 Personen den Robinsonspielplatz, inklusive Klassenbesuche sowie Schulergänzende Betreuung. 6'681 Kinder profitierten vom Angebot des Robinsonspielplatzes, durchschnittlich 557 pro Monat. Abzüglich der Schulferien nutzen 8 Klassen pro Monat mit durchschnittlich 14 Kindern den Robi.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist im Berichtsjahr digitaler geworden. Neben dem Webauftritt (www.jugendarbeit.mstein.ch) wird auch der Instagram-Kanal [jugi_muenchenstein](https://www.instagram.com/jugi_muenchenstein) von Besuchenden sowie zahlreichen Partnern und Partnerinnen rege genutzt. Dies zeigte sich anhand der zahlreichen Rückmeldungen von Jugendlichen, die das Wirken der Jugendarbeit mit viel Fleiss, Motivation und Kreativität mitgestalteten. So konnte die Jugendarbeit etwa am Jubiläumsfest des Robinsonspielplatzes verschiedene Angebote beisteuern, die mit Jugendlichen organisiert und durchgeführt wurden. Stephanie Vock und Babli Müller verkauften die Crêpes, die in erster Linie von den Ruby Girls (interne Mädchengruppe) zubereitet wurden. Maximilian Becker mixte mit einer extra dafür entstandenen Gruppe Jugendlicher fleissig die berühmten Jugi-Münchenstein-Mocktails (alkoholfreie Drink-Kreationen), während Altair Koechlin die Kinderdisco zusammen mit einem Jugend-DJ anheizte.

Die Zusammenarbeit mit dem Robi ist für die Jugendarbeit Münchenstein schon seit Jahren sehr wichtig und wird aktiv gepflegt. Gemeinsame Projekte wie «Kidz only» sorgten dafür, dass viele Jugendliche nahtlos vom offenen Kinder- zum offenen Jugendangebot der Gemeinde Münchenstein wechselten. Langjährige Kidz only-Besuchende nehmen nach dem Erreichen eines gewissen Alters erst auf beiden Standorten und schlussendlich in der Jugendarbeit aktiv am Geschehen teil und bereichern die Jugendarbeit immer wieder mit kreativen Projektideen. So konnte im Dezember auch ein neues Jugendprojekt, nämlich das Winterfest mit Wichteln, stattfinden, nachdem ein Kidz only-Jugendlicher diese Idee zusammen mit der neuen Auszubildenden, Scharmija Kathiravelu, bearbeitet und umgesetzt hat. Scharmija Kathiravelu ersetzte Babli Müller, die ihre Ausbildung bei der Jugendarbeit Münchenstein im August 2022 beendete. Beide sind Studentinnen an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Altair Koechlin hat nach einer erfolgreichen Weiterbildung an der FHNW die Befähigung, Studierende auszubilden, erlangt. Überdies verliess nach einem Jahr in der Ressortleitung Stephanie Vock die Jugendarbeit Münchenstein, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Altair Koechlin und Maximilian Becker teilten die Leitung unter sich auf.

Die quantitative Jahresbilanz fiel sehr erfreulich aus: Mit total 2'554 Besuchenden an 119 Jugendtreffs beträgt der Durchschnitt 21 Besuchende pro Treff-Öffnung. Das beliebte Openair-Kino wurde von 47 Teilnehmenden besucht (Vorjahr: 23).

Am Halloweenfest, das von Jugendlichen lanciert wurde, nahmen 28 Jugendliche teil. Total haben im Berichtsjahr 309 Jugendliche an verschiedenen Projekten teilgenommen. Die Zahlen bestätigen, dass die Jugendarbeit nach dem Corona-Tief 2020/2021 wieder Fahrt aufgenommen hat und auch mit Hilfe zahlreicher Partner und Partnerinnen wieder aktiv und effektiv im Sozialraum Münchenstein wirkt.

Familienergänzende Betreuung

Im Berichtsjahr wurden im **Tagesheim** über das Jahr verteilt insgesamt 39 Kinder betreut. 12 Kinder traten aus und 13 Kinder traten neu ins Tagesheim ein.

Obschon das Corona-Virus, das über zwei Jahre hinweg eine sehr grosse Herausforderung dargestellt hatte, weiterhin präsent war, hat es den Betrieb des Tagesheims weit weniger tangiert als zuvor. Dementsprechend konnten ab Frühling wieder an generationenübergreifenden Aktivitäten teilgenommen werden, insbesondere im Freien.

Per August des Berichtsjahres wurden die Abend-Öffnungszeiten leicht angepasst: Das Tagesheim schliesst neu bereits um 18.30 Uhr. Gleichzeitig zum Schuljahresbeginn im August änderte sich auch der Bezug der Mittagessen, die neu ausschliesslich aus der Küche der Stiftung Hofmatt stammen.

Die Teamkonstellation blieb im Berichtsjahr mehrheitlich stabil. Drei Mitarbeiterinnen haben aus familiären Gründen ihr Pensum reduziert. Durch den Stellenwechsel der Leitung ergaben sich zum Sommer hin einige Funktionswechsel: Die bisherige Stellvertreterin übernahm per 1. September die Leitung des Tagesheims, die Gruppenleiterin und Berufsbildnerin übernahm zeitgleich die Stellvertretung, und die Lernende, die ihre Ausbildung Ende Juli mit Erfolg abgeschlossen hatte, übernahm die Gruppenleitung.

Im Berichtsjahr nahm die Ausbildung der Lernenden und Praktikanten einen hohen Stellenwert ein, da die bisher gültige Bildungsverordnung (BiVo) angepasst wurde. Für die Berufsbildungsverantwortliche bedeutete dies, dass sämtliche Praxisaufträge neu erstellt werden mussten. Drei Schüler/innen erhielten die Möglichkeit, im Rahmen des LIFT-Projektes im Tagesheim erste Berührungspunkte mit dem Beruf «FaBe Kind» zu erhalten. Die Beteiligung am Projekt war ein Erfolg: Es konnte eine engagierte und motivierte Schülerin gefunden werden, die im Folgejahr ihre Ausbildung in Münchenstein aufnehmen wird.

Die Elternanlässe (Grillanlass im September und Laternenumzug im November) konnten in diesem Jahr wieder durchgeführt werden und erfreuten sich grosser Beliebtheit. Der Laternenumzug im Garten der Stiftung Hofmatt wurde von den meisten Familien besucht; sehr zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims. Sie konnten den Umzug der Kinder und ihren Familien im Innenhof sicher von ihren «Logenplätzen» aus mitverfolgen.

Insgesamt boten im Berichtsjahr fünf **Tagesfamilien** ihre Dienstleistungen in Münchenstein an. Betreut wurden insgesamt 33 Kinder, bei zwei Austritten und neun Neuanmeldungen.

Um den optimalen Platz für die Betreuung eines Kindes zu finden, müssen viele Faktoren berücksichtigt werden, z. B. die Distanz zum Wohnort der abgebenden Familie, die Nähe zu Schule und Kindergarten, das Verhältnis unter den Kindern sowie zwischen den abgebenden Eltern und der Tagesfamilie. Überdies sollte das Alter der Kinder mit jenem der Tagesfamilie kompatibel sein. Das sind zahlreiche Kriterien, die das Platzieren der Tageskinder zu einem interessanten «Puzzlespiel» machen.

Auch im Berichtsjahr stellte es eine Herausforderung dar, die verschiedenen Kinder aus den unterschiedlichsten Herkunftsfamilien bei den passenden Tagesfamilien zu platzieren. Insbesondere Eltern, die im Schichtbetrieb arbeiten, fordern durch die unregelmässigen Arbeitszeiten sehr viel Flexibilität von den Tagesfamilien. Ein- bis zweimal jährlich findet ein Treffen statt, bei dem Erfahrungen unter den Tagesfamilien ausgetauscht werden. Dabei sind jeweils auch die pädagogische Leitung und die Vermittlerin präsent und klären bei Bedarf offene Fragen.

Tagesstruktur

Die **Schulergänzende Betreuung (SEB)** bietet an den vier Schulstandorten insgesamt Platz für die Betreuung von 115 Kindern an. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Module (M) zu buchen: M1 dauert von 12.00 bis 13.30 Uhr und umfasst ein warmes Mittagessen. M2 dauert von 13.30 bis 15.30 Uhr und das M3 von 15.30 bis 18.00 Uhr.

Sehr beliebt ist das M1 an jenen Tagen, an denen die Kinder am Nachmittag die Schule besuchen (Montag, Dienstag und Freitag). Zu Beginn des Berichtsjahres waren sämtliche Plätze an einem dieser Tage zum ersten Mal ausgebucht und es wurde eine Warteliste eingeführt.

Auf das neue Schuljahr 2022/2023 hin konnten an diesen Tagen nicht sofort alle Anmeldungen berücksichtigt werden, so dass fünf Kinder auf der Warteliste verblieben. Die Auslastung konnte in den letzten zwei Jahren um 35% gesteigert werden. In Folge dieses Wachstums wurden neue Mitarbeitende gesucht, gefunden und eingearbeitet. Ebenso galt es, die entsprechende Infrastruktur auszubauen, um der neuen Auslastung gerecht zu werden.

Insgesamt besuchten 188 Kinder ab Schuljahr 2022/2023, verteilt auf die vier Standorte, die SEB. Im Durchschnitt werden monatlich rund 2'000 Mahlzeiten bestellt, regeneriert und genossen.

Daneben wurde ein buntes Nachmittagsprogramm mit Spielen, Sport und verschiedenen Ausflügen geboten, draussen in der Natur oder aber auch mal bei einem gemeinsamen Kinobesuch.

Bildung

Mit der Aufhebung der Masken- und Zertifikatspflicht im Februar des Berichtsjahres kehrte die **Gemeindebibliothek** allmählich wieder zum Normalbetrieb zurück. Nach den Sommerferien wurde das Angebot der konstanten doppelten Ausleihmöglichkeit aufgehoben und beschränkte sich fortan wieder auf die Ferienzeit.

Veranstaltungen und Klassenführungen fanden im gewohnten Rahmen statt und es durften Besucherinnen und Besucher begrüsst werden, die länger nicht mehr präsent waren.

Nachdem die Besuchendenzahl 2020 und 2021 coronabedingt stark zurückging, stieg sie im Berichtsjahr um 7.2% im Vergleich zum Vorjahr an. Die Bibliothek wurde auch wieder vermehrt als Aufenthalts- und Begegnungsort genutzt.

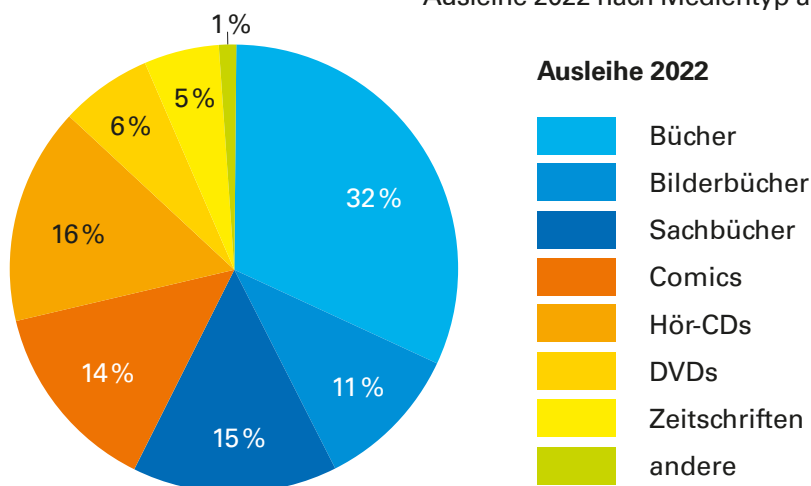
Der Schwerpunkt in der Bibliotheksarbeit lag erneut in der Leseförderung und der frühkindlichen Sprachentwicklung. 35 Kindergarten- und Primarschulklassen mit insgesamt über 600 Schülerinnen und Schülern nahmen an einer der vielen Klassenführungen teil. 36 Lesestunden wurden gebucht, an denen die Schulklassen zu den Öffnungszeiten die Bibliothek besuchen, schmökern und Bücher ausleihen konnten. Insgesamt 130 Kleinkinder besuchten mit einem Elternteil das «Lirum Larum Värslispiel», das in diesem Jahr zehnmals angeboten wurde. Auch die Geschichtenzeit auf Tigrinya wurde rege besucht. An neun Nachmittagen lauschte jeweils eine grosse Gruppe an Kindern aus Eritrea begeistert den Erzählungen in ihrer Muttersprache.

Die Märlistunden gehören zum festen Veranstaltungsprogramm für Kinder ab vier Jahren. Über hundert Kinder, teilweise begleitet von ihren Eltern oder Grosseltern, hörten sich an sechs Nachmittagen gespannt Geschichten an und bastelten danach im Kontext zum Gehörten.

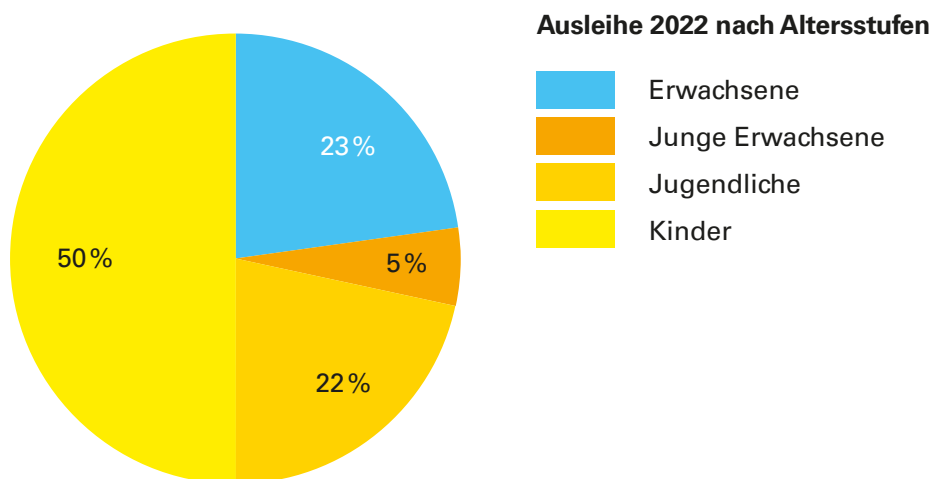
Zu den Höhepunkten im Bibliotheksjahr gehörte für die Kinder im November die «Schweizer Erzählnacht» und für die Erwachsenen die «Gin Night» im März sowie das «Lesefieber» im November.

Die Kündigung von Bibliotheksleiterin Simone Fasola auf Ende September stellte das Team vor neue Herausforderungen, die unter der stellvertretenden Leiterin Sonja Schraner mit viel Engagement gemeistert wurden.

Ausleihe 2022 nach Medientyp aufgeschlüsselt, Total: 62'167 Ausleihen



Ausleihe nach Altersstufen aufgeschlüsselt, Total: 62'167 Ausleihen



Der Fokus der **Fachstelle Frühe Förderung** lag im Berichtsjahr auf der weiteren Vorgehensweise bezüglich des Projekts UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde».

Frau Mona Meienberg (UNICEF Schweiz) präsentierte im Rahmen einer Gemeinderatssitzung im Sommer eine Zusammenfassung der Ergebnisse. Der Wert von 65% bildet das bereits vorhandene Engagement der Gemeinde für Kinder und Jugendliche und das Bewusstsein und die Offenheit für ihre Bedürfnisse ab. Besonders gross ist das Engagement der Gemeinde in der Sparte «Frühbereich und Familie».

Der Gemeinderat erteilte nach der Kenntnisnahme des Berichts «Standortbestimmung zur Kinderfreundlichkeit der Gemeinde Münchenstein» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein der Verwaltung den Auftrag, die weiteren Prozessschritte zur Erlangung des UNICEF-Zertifikates «kinderfreundliche Gemeinde» durchzuführen. In der Folge entschied man sich für die Zusammenarbeit mit dem Verein KinderNatur – Projekt KinderKraftWerk und im Oktober wurde eine Steuergruppe «UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde Münchenstein» ins

Leben gerufen. Diese setzt sich aus acht Mitgliedern der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und der Primar- und Sekundarschule zusammen. Im Dezember wurden beim Gesamtkonvent der Primarschule seitens der Fachstelle Frühe Förderung und dem Kinderkraftwerk zur Durchführung von 6 Partizipationsworkshops der Klassen 1 bis 6 aufgerufen zur Analyse der umliegenden Freizeittorte und der Schulwege. Diese Partizipationsworkshops sollen als Grundlage zur Erstellung eines Positionspapieres und Entwicklung eines Leitbildes für die Kinderfreundlichkeit in Münchenstein dienen.

Des Weiteren konnte der Auflösung der Spielgruppe Lange Heid mit der Gründung einer neuen Spielgruppe begegnet werden. Eine Kapazitätserweiterung der Spielgruppenangebote konnte trotz Auflösung und Nachfolgeabsicherung der Spielgruppe Lange Heid umgesetzt werden.

Das Familienzentrum FAZ befindet sich in einem herausfordernden Prozess. Die Initiatorin und Präsidentin des FAZ ist nach fünf Jahren zurückgetreten. Das verbleibende Team ist dennoch in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Frühe Förderung zu einer guten Übergangslösung gekommen, bis eine Nachfolgelösung gefunden ist.

Weiter beschäftigte sich die Fachstelle Frühe Förderung kontinuierlich mit laufenden Projekte im Frühbereich wie ping:pong zur Unterstützung des Übergangs Spielgruppe in den Kindergarten sowie die heilpädagogische Früherfassung.

Lehrkräfte & Mutationen Personal

Lehrkräfte

Primarschule (inkl. Kleinklassen)

Schulleitung	Brunetti Corinna	Walser Dominic
	Näf Andreas	Zumbrunn Salome
Lehrerinnen & Lehrer	Alessio Sonja (Austritt 31.7.)	Jost Nina
	Berchtold Caroline (Austritt 31.7.)	Jufer Berit
	Berchtold Sebastian	Kallwitz Caudia
	Bentum Rebecca	Kathriner Johanna
	Blattmann Patrick (Austritt 31.7.)	Keller Chantal
	Blumer Caspar	Kessler Tomas (Pensionierung per 31.7.)
	Bojang Janaiba	Kilcher-Berger Monika
	Bosch Sarah	Klaus Felix
	Brauer Christina	Kleist Anja (Austritt 31.7.)
	Braun Erik	Kocher Nadja
	Brönnimann Susan	Köhler-Rothenhöfer Caroline (Eintritt 1.8.)
	Burkart Patrizia	Kost Witmer Madeleine
	Cairol-Konrad Simone	Künzli Rena
	Calmucco Fabrizio (Austritt 31.7.)	Kuratle Ursula (Austritt 31.7.)
	Chairuddin Halim	Lehmann Anna (Pensionierung 31.7.)
	Cudini Cleto (Eintritt 1.8.)	Lerch Alexandra (Austritt 31.7.)
	D'Agostini Daniela	Matzker Roland
	Diepolder Miriam	Mauerhofer Daniel
	Di Nicola Ilaria	Meyer Lucie
	Do Nascimento Jose Olavo (Eintritt 1.8.)	Mohler Corinna
	Dürr Michèle	Montfort Amélie
	Eberle Gregor	Oroszlan Marton
	Eidenbenz Franziska (Eintritt 1.8.)	Röhlig Frank (Austritt 31.7.)
	Enk Martina	Salathé Sonja
	Ernst Tobias	Schick-Frey Denise
	Fahrni Edele Corinne	Schick Melina
	Felber Marie Louise	Schild Julia
	Ferrari-Torello Anna	Schönbächler Salome
	Finus Simon	Schmitt Alexandra (Eintritt 1.8.)
	Friedli Bianca	Schulthess Hassan Sylvia (Austritt 31.7.)
	Frossard Nina	Schweizer Natalie
	Funk Gudrun	Spahr Katrin
	Ganter Christina	Stirnemann Anouk
	Geisenhoff Dominik	Stöcklin Monika
	Geniale Tamara (Eintritt 1.8.)	Stolz Fabienne
	Gilg Simone	Strub-Soltermann Sibylle
	Goldiger Anna	Stüssi Kim
	Gonzalez Elise (Austritt 31.7.)	Thaller Sarah
	Grether Sybille (Eintritt 1.8.)	Uehlinger Dominique
	Grieshaber Mathias	Von Falkenstein Martina
	Grüninger-Blumer Claudia	Waldburger Niklaus
	Hadziselimovic Irene	Wepfer Lisa (Eintritt 1.8.)
	Handschin Michelle (Austritt 31.7.)	Wicky-Battistelli Marianne
	Hewel Christiane	Widmer Andreas
	Hirt Barbara	Wüsten-Schnider Franziska
	Jakobitz Peter	Ziltener Noemi
	Jansfeld Lara (Austritt 31.7.)	Zingg Lucie
	Jochim Nicole	Zwick Alexander

Handarbeit und Werken	Baumgartner Tanner Patricia (Austritt 31.7.) Despotovic Aleksandra Fuchs Patricia (Austritt 31.7.) Moll Lea	Petereit Karina Pfirter-Küttel Sandra Steudel Laura (Eintritt 1.11.)
Kindergärten	Berardi Pascale Deucher Mirjam Dollinger Noemi Färber Claudia Faulstich Flavia (Austritt 31.7.) Frey Sara Gautschi Alexandra Girod-Tschamber Jeannine Gluth Birgit Iaconi Ruth (Eintritt 1.8.) Imhof Veronika (Eintritt 1.8.) Kale Melike Kleiber Blanca (Pensionierung 31.7.) Kurz Annika Lehner Barbara Lemrich Valérie	Lerro Alexandra (Eintritt 1.8.) Maetzke Müller Johanna Mahmuljin Jasmina (Eintritt 1.8.) Menassé Daniela (Eintritt 1.8.) Mohamed Jasmin Oehler Katharina Portmann Ursula Rüegsegger Jeker Corinne Schmidt-Störi Monika Seoane Petra Sarah Tschopp Rosine Vogel-Balmer Zoe Walliser-Bilgischer Corinne Wenger Anna Zilian Regula
Praktikant*innen Kindergarten	Kaufmann Lara Menassé Linda Moser Yasmine	Nagel Ana Rohner Irina
Zivildienstleistende	Giganto Ivan (Eintritt 1.8.) Lombardi Gioele (Eintritt 1.8.)	Krivic Noah (Eintritt 1.8.) Tondi Lino (Eintritt 1.8.)
Logopädie	Chapatte-Lehmann Kathrin Crone-Rother Martin Eijgel Kirsten	Kuster Schacher Elin Rotzler-Brühl Franziska Stebler Binkert Rosmarie (Pensionierung 31.7)
Vorschulheilpädagogik	Dorn Michelle Maurer-Hungerbühler Regula	Tiefenthal Nadine Welke Nicole
Musikschule		
Schulleitung	Schild Thomas (bis 31.12.)	
Lehrerinnen & Lehrer	Andrey Lionel Bänziger Christine Beck Martin (bis 31.7.) Bereuter Katharina Bischof Andrea Bischof Stefanie Brodbeck Matthias Bühlmann Matthias De Piante Maria Deusch Yvonne Döling Florian Fischer Roland (bis 30.6.) Ganter Christina Jegher Fabio (bis 31.1.) Jenny Kilian Kirschner Anja Klaus Felix	Kleist Anja (bis 31.7.) Koerper Olivier Lehmann Anna (bis 31.7.) Luginbühl Niklaus Maizet Aglaia Meier Matthias Ott Ambrosius (bis 31.8.) Rüedi Karen Steimel Olivia Straub René Sugawara Yvonne Tondi-Felder Regina Vianna Aliéksey Waibel Agnes Weber Jasmine Wenziker Judith Wey-Tanner Pia

Mutationen Personal

Eintritt Personalreglement

Vorname, Name	Funktion	Eintritt	Pensum
Sandra Born	Intake Sozialhilfe	01.01.2022	80%
Sin Knobel	Betriebswart - Kultur und Sportzentrum	01.01.2022	100%
Monika Loosli	Bereichsleitung Einwohnerdienste	01.01.2022	80%
Raphael Schlageter	Bereichsleiter Sozialhilfe	01.01.2022	80%
Philipp Hügli	Mitarbeiter Strassen	01.01.2022	100%
Ivana Burkhalter	Sachbearbeiterin Sekretariat Musikschule	01.02.2022	35%
Andreas Iten	Leiter Bevölkerungsdienste	01.02.2022	80%
Silvan Schaad	Gemeindepolizist	01.03.2022	100%
Stephan Waber	Mitarbeiter Gärtnerei/Sportplätze	01.04.2022	100%
Claudio Schraner	Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung	01.05.2022	100%
Ulrike Haller	Jobcoach Arbeitsintegration	01.08.2022	60%
Luca Kress	Sozialarbeiter Asylbetreuung	01.08.2022	90%
Stephan Lüthy	Sachbearbeiter Strassen und Verkehr	15.08.2022	100%
Sarah Rösli	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	01.08.2022	80%
Eva Schnell	Sachbearbeiterin Buchhaltung Asyl und Rückforderungen	01.08.2022	80%
Etienne Müller	Sozialarbeiter Asylbetreuung	01.09.2022	80%
Nicole Hamburger	Sachbearbeiterin Rechnungslauf Steuern	01.10.2022	40%
Cedric Schenker	Sozialarbeiter Sozialhilfe	01.10.2022	90%

Austritt Personalreglement

Vorname, Name	Funktion	Austritt	Pensum
Kristine Sprysl	Leiterin Soziale Dienste	31.01.2022	100%
Andreas Hänggi	Leiter Allgemeine Dienste/ Sicherheit	28.02.2022	100%
Nadine Borer	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	28.02.2022	40%
Serena Refer-Müller	Sozialarbeiterin KES	15.03.2022	40%
Rudolf Häring	Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung	31.03.2022	100%
Lejla Niksic	Administrative Leiterin Tagesstrukturen und Standortleiterin SEB Löffelmatt	30.04.2022	70%
Patrick Widmer	Sachbearbeiter Strassen und Verkehr	31.05.2022	100%
Romy Duvergel	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	30.06.2022	80%
Barbara Bechtel	Köchin Mittagstisch	30.06.2022	40%
Daniel Burkhalter	Mitarbeiter Friedhofgärtnerei	30.06.2022	100%
Vreni Metzger	Leitung Mahlzeitendienst	31.07.2022	50%
Martin Keppler	Sachbearbeiter Administration Finanzen und Steuern	31.07.2022	100%
Lukas Steiger	Mitarbeiter Gärtnerei	31.08.2022	100%
Lukas Ingold	Controllor	31.08.2022	100%
Gabriela Frei	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	31.08.2022	80%
Belinda Egger	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	31.08.2022	40%
Joachim Bühler	Koordinator Altersfragen	31.08.2022	70%
Samantha Lichtenthaler	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	31.08.2022	80%
Simone Fasola	Leiterin Gemeindebibliothek	30.09.2022	50%
Colin Etter	Gemeindepolizist	31.10.2022	100%
Franziska Bongni	Gemeindepolizistin	31.10.2022	100%
Cedric Oppliger	Sozialarbeiter KES	31.12.2022	80%

Eintritt OR

Vorname, Name	Funktion	Eintritt	Pensum
Jan Mathys	Mitarbeiter Gärtnerei	01.01.2022	100%
Maria Cappelletti	Praktikantin Kindergarten	01.01.2022	50%
Thomas Zoller	Coach Hauswartung Kuspo	01.01.2022	Stundenlohn
Daniela Kleiber	Leiterin Zivilschutzstelle	14.03.2022	Stundenlohn
Rudolf Häring	Aushilfe Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung	01.04.2022	Stundenlohn
Michel Baume	Springer Gemeindeverwaltung, Sachbearbeiter Empfang, Fahrer Mittagstisch	01.04.2022	100%
Ylenia Gugliuzzo	Mitarbeiterin Betreuung SEB Standort Lange Heid	01.04.2022	70%
Entela Toshkallari	Mitarbeiterin Reinigung	01.04.2022	Stundenlohn
Ludwig Büchel	Schülerlotse und Pedibus	04.04.2022	Stundenlohn
Karin Ferrini	Schülerlotsin und Pedibus	04.04.2022	Stundenlohn
Claudio Kohler	Mitarbeiter Werkhof	01.05.2022	60%
Monique Stark-Becker	Mithilfe interkulturelles Frauenfrühstück	07.05.2022	Einsatzpauschale
Rahel Flury	Mitarbeiterin Friedhof Gärtnerei	01.06.2022	80%
Roxan Nink	Tagesmutter	01.06.2022	Stundenlohn
Bushra Salhani	Assistenz Geschäftsleitung	01.07.2022	50%
Amer Salhani	Schülerlotse	29.07.2022	Stundenlohn
Salome Jäggi	Mitarbeiterin Gärtnerei	01.08.2022	100%
Anja Jakob	Gruppenleiterin Tagesheim	01.08.2022	100%
Alejandro Meyerhans	Kommandant a.i. Zivilschutzorganisation Münchenstein	01.08.2022	Stundenlohn
Anna Nagel	Praktikantin Kindergarten	01.08.2022	50%
Leonardo Sciascia	Praktikant Tagesheim	01.08.2022	100%
Jan Vögtlin	Sozialpädagoge/Soziokultureller Animator HF/FH in Ausbildung	01.08.2022	50%
Samuel Schürch	Mitarbeiter SEB	08.08.2022	70%
Daniela Neveselovski-Nikolic	Praktikantin Kindergarten	11.08.2022	50%
Johanna Brassel	Pedibus	15.08.2022	Stundenlohn
Reina Caramia	Mitarbeiterin Friedhof	16.08.2022	50%
Silas Peter	Mitarbeiter Werkhof	24.08.2022	100%
Cyrill Glaser	Mitarbeiter Gärtnerei/ Stv. Leiter Gärtnerei	01.09.2022	100%
Scharmija Kathiravelu	Sozialpädagogin/ Soziokulturelle Animatorin HF/FH in Ausbildung	01.09.2022	60%
Lara Kaufmann	Praktikantin Kindergarten	19.09.2022	50%
Kropf-Matkovs'ka Myroslava	Übersetzerin Ukrainisch/Deutsch	19.09.2022	Stundenlohn
Basil Jent	Mitarbeiter Gärtnerei Friedhof	01.10.2022	60%
Tosca Walliser	Assistenz Immobilien	01.10.2022	40%
Nicole Taugwalder-Lalonde	Sachbearbeiterin Empfang	10.10.2022	45%
Rohrer Irina	Praktikantin Kindergarten	17.10.2022	50%
Nese Duran	Kinderbetreuerin Projekt Ping-Pong	01.11.2022	Stundenlohn
Fabian Neeser	Haus- und Betriebswart	01.11.2022	100%
Anna Nagel	Springerin SEB	14.11.2022	Stundenlohn
Yasmin Moser	Praktikantin Kindergarten	01.12.2022	50%

Austritt OR

Vorname, Name	Funktion	Austritt	Pensum
Ernst Joss	Coach Hauswartung Loog	28.02.2022	Stundenlohn
Jan Mathys	Mitarbeiter Gärtnerei	28.02.2022	100%
Floriana Florio	Springerin SEB	31.03.2022	Stundenlohn
Floriana Florio	Mitarbeiterin Reinigung	31.03.2022	Stundenlohn
Barbara D'Intino	Springerin SEB	30.04.2022	Stundenlohn
Michel Baume	Springer Gemeindeverwaltung, Sachbearbeiter Empfang, Fahrer Mittagstisch	07.05.2022	100%
Patrick Widmer	Fahrer Mittagstisch	31.05.2022	Stundenlohn
Rudolf Häring	Aushilfe Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung	01.06.2022	Stundenlohn
Erol Temizkan	Schülerlotse	30.06.2022	Stundenlohn
Marie Vögeli	Hauswartin Alte Gmeini	30.06.2022	Stundenlohn
Walter Gross	Aushilfe Sachbearbeitung Steuern	30.06.2022	Stundenlohn
Maria Cappelletti	Praktikantin Kindergarten	02.07.2022	50%
Sarah Haas	Praktikantin Kindergarten	02.07.2022	50%
Mareva Madeleine Spichy	Kinderbetreuung Projekt Ping-Pong	02.07.2022	Stundenlohn
Jeannette Tritella-Widmer	Moderatorin/ Koordinatorin Projekt Ping Pong	02.07.2022	Stundenlohn
Jaden Betz	Praktikant Kindergarten	02.07.2022	50%
Claudio Kohler	Mitarbeiter Werkhof	08.07.2022	60%
Sharmilan Kanagu	Praktikant Tagesheim	31.07.2022	100%
Ümmü Özkan	Mitarbeiterin Tagesheim	31.07.2022	40%
Eva Schnell	Sachbearbeitung Buchhaltung Sozialhilfe	31.07.2022	Stundenlohn
Jan Vögtlin	Mitarbeiter Robinsonspielplatz	31.07.2022	50%
Marina Furio	Mitarbeiterin Reinigung	31.08.2022	Stundenlohn
Babli Müller	Sozialpädagogin/ Soziokulturelle Animatorin HF/FH in Ausbildung	31.08.2022	60%
Ludwig Büchel	Schülerlotse und Pedibus	31.08.2022	Stundenlohn
Bushra Salhani	Assistenz Geschäftsleitung	31.08.2022	50%
Amer Salhani	Schülerlotse	12.09.2022	Stundenlohn
Silas Peter	Mitarbeiter Werkhof	16.09.2022	100%
Dominic Alt	Tagesvater	30.09.2022	Stundenlohn
Mirjam Marti	Tagesmutter	30.09.2022	Stundenlohn
Schäfer-Schaub Denise	Tagesmutter	30.09.2022	Stundenlohn
Erol Temizkan	Verantwortlicher Quartiergarten Lange Heid	31.10.2022	Stundenlohn
Yves Häfeli	Mitarbeiter Hauswartung Loog und Verwaltung	31.10.2022	100%
Alejandro Meyerhans	Kommandant a.i. Zivilschutzorganisation Münchenstein	31.10.2022	Stundenlohn
Stephanie Vock	Ressortleiterin Jugendarbeit	31.10.2022	50%
Aikemjan Rouzi	Mitarbeiter Reinigung	30.11.2022	100%
Anna Nagel	Springerin SEB	23.12.2022	Stundenlohn
Nicolas Tschamber	Kommandant Zivilschutz	31.12.2022	Monatslohn

Eintritt Lernende

Vorname, Name	Funktion	Eintritt	Pensum
Elisa Azzola	Kauffrau EFZ	14.02.2022	100%
Boran Soysal	Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst EFZ	01.08.2022	100%
Sharmilan Kanagu	Fachmann Betreuung EFZ Fachrichtung Kinderbetreuung	01.08.2022	100%
Chiara Maglio	Kauffrau EFZ	01.08.2022	100%
Samira Suganthakumar	Kaufmann EFZ	01.08.2022	100%
Florian Python	Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ	01.08.2022	100%

Austritt Lernende

Vorname, Name	Funktion	Austritt	Pensum
Lucas Niedermann	Kaufmann EFZ	11.01.2022	100%
Sven Suter	Kaufmann EFZ	31.07.2022	100%
Stephanie Beljean	Kauffrau EFZ	31.07.2022	100%
Tim Oberer	Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst EFZ	31.07.2022	100%
Anja Jakob	Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Kinderbetreuung	31.07.2022	100%
Robin Eicher	Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst EFZ	30.09.2022	100%

Impressum

Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
gemeindeverwaltung@muenchenstein.ch

Druckauflage
150 Exemplare

Redaktion
Text: Simon Eglin
Layout: Muriel Perret

Druck
bc medien ag, Münchenstein
Mai 2023

